6. Jahrgang - Nr. 87.

#### Telegraphische Depeschen.

Der Coke-Strike.

Streitbare Strifer-Frauen.

Uniontown, Pa., 12. April. Die Werte ber DicClure'fchen Cote-Rom= pagnie in Lemont wurden von einer Ungahl Frauen ber Ausftändigen an= gegriffen. Die wenigen Strifer, bie zur Zeit in Lemont waren, hatten ber Inbetriebsetzung ber Werke nichts in ben Weg gelegt, aber bie Frauen fonn= ten es nicht ansehen, bag bie Männer bort arbeiteten und Anderen bas Brot aus bem Mund wegnähmen. Mit Aniippeln und Schirreifen gingen fie unter großem Geschrei auf die Arbei= tenden los und vertrieben auch Biele

mit Steinwürfen. Der Superintenbent ließ feine Leute aufmarichiren und bie Frauen gurud= treiben, bamit fie wenigstens nicht bon bem gangen Gtabliffement Befit ergrei= fen tonnten. Im Sandgemenge wur= de der Wundarzt Dr. Cole bon einem Stein am Ropf getroffen und fchlimm Borläufig wurde alle Arbeit in ben Anlagen wieder eingestellt, späfter aber wurde unter genügendem be= waffnetem Schut ber Betrieb fortgesett.

Uniontown, Pa., 12. April. Die Musftändigen scheinen fehr entmuthigt zu fein über bas Berschwinden ihres neugewählten Präfibenten Barrett. Man glaubt, daß sich berfelbe in ber Nähe von Mount Pleafant versteckt hält, ba ein Saftbefehl gegen ihn wegen Aufreigung jum Aufruhr ichwebt.

Der Versuch von etwa 300Strifern, die Arbeit in ben Sill Farm-Werten mit Gewalt zum Stillftand zu bringen, ift fehlgeschlagen; bie Musftanbigen ftiegen auf zu ftarten bewaffneten Wi= berftand.

#### Sturmeswüthen.

Providence, R. J., 12. April. Der bon Philadelphia hierher bestimmte Schooner "Albert W. Smith" ift im Sturm gestranbet, und 8 Personen ber Bemannung, einschließlich des Rapi= tans Barry, find ertrunten.

Rew Port, 12. April. Das große Dzean=Schleppboot "Underwriter" ift an seinem Unlegeplat im Gaft River untergegangen; bei bem Berfuch, ju landen, wurde es nämlich bon einer mächtigen Fluthwelle erfaßt und gegen bas Bier geschleubert, mobei es ein großes Loch befam und binnen 10 Rinuten versant.

Starbright, N. J., 12. April. Zwisschen hier und Highland Beach wurden nicht weniger, als 3000 Fuß ber New Jerfen-Southern-Bahn von ber fturmgepeitschten Sochfluth fortgeschwemmt, und vorerft ift ber gange Bertehr auf ber Bahn gum Stillstand gefommen. Wenigstens eine halbe Meile weit mur= spült.

#### Mabnungfick.

Port Chefter, N. D., 12. April. Um Bahngehöfte bahier rannte ein Bafh= ingtoner Expreßzug auf der New York= & New Saven-Bahn in die Rabufe eines Güterzuges, welcher gerabe auf ein anderes Geleise gebracht wurde. Es wurde ziemlich große Berftorung bei= berfeits angerichtet, und unter ben be= molirten Möbeln in einem Güterwagen brach auch Feuer aus, bas bei bem herrschenden starten Winde nicht leicht gu löschen war. 4 Angestellte wurden mehr oder weniger schwer verlett.

#### Der nadfte große Strike.

Columbus, D., 12. April. Die na= tionale Grubenarbeiter-Ronpention beschloß heute, als Ziel des am 21. April beginnenden Generalstrikes bie Lohnstala und überhaupt dieselben Bebingungen zu forbern, welche bei ber Konvention bor einem Jahre angenom= men wurden. Das ift bie Bafis bon 70 Cents pro Tonne geförderter Roble.

#### Dampfernamrichten. Angetommen:

New York: Elbe bon Bremen; Gla= bonia bonStettin; Manitoba bon Lon= bon; Tauric von Liverpool: Loch Lo= niond von Rotterdam; Trinidad von Bermuda.

Victoria, B. C.: Empreg of Japan bon den asiatischen Häfen (bringt die achricht, daß in Rorea 27 Anhänger ber früheren herrscherfamilie Rin we= gen Theilnahme an ber mehrermähn= ien Staatsberichwörung hingerichtet worben find. Gin Sauptbetheiligter, Of Rin, Führer ber Fortichrittspartei welchem es gelang, nach Japan zu ent= fommen, murbe bort, wie fcon früher erwähnt, von feinem Leibbiener ermor=

Liverpool: Roman bon Bofton. Glasgow: Grecian bon New Yort. Abgegangen:

New York: Waesland nach Antwerpen; Berlin nach Couthampton; Bri= tannic nach Liverpool. Hongkong: Empreß of China nach

Bancouber, B. C. Southampton: Lahn, bon Bremen nach New York.

Reapel: Suevia nach New York. Mlle neuerbings in New Yort ange= fommenen Dampfer berfpateten fich infolge bes Sturmes Bebeutenb, unb eine gange Angahl anderer ift überfäl= lig. Die Lootsen haben eine schwere

#### Wetterbericht.

Für bie nächsten 18 Stunden folgenbes Wetter in Illinois: Schon und dag; öftliche Winde.

#### Defperate Befangene.

Macon, Mo., 12. April. Fünf Ge= fangene, welche im Gefängniß zu La Plata eingesperrt waren, legten gestern Nacht eine Gifenstange in bas Ofenfeuer, bis fie rothglühend war, steckten bamit das Gefängniß in Brand und entfloben burch bie Flammen hindurch. Es war gur Zeit feine ber Wachen in Dienst. Sammtliche Ausbrecher be= finden fich noch auf freiem Fuß.

#### Mustand.

#### Der Gurffin Bismard Geburtstag.

Samburg, 12. April. Die Gattin bes Er=Ranglers Bismard feierte ge= stern in aller Stille ihren 70. Geburts= tag. (Sie erblickte am 11. April 1824 in Viartlum bas Licht ber Welt). Rai= ser Wilhelm fandte ihr als Geburts= tagsgeschent einen prächtigen Blumen= forb. welcher mit ihren Lieblingsblu= men gefüllt mar.

#### Bugland fordert Auslieferung.

Berlin, 12. April. Die ruffifche Botschaft hat um die Auslieferung ameier ruffischer Studenten sowie eines jungen Bulgaren erfucht, welche geftern Ubend bier verhaftet wurden. Dreie werden in Rugland auf bie Befculbigung aufrührerischer Agitation

#### Endlich abgefeht.

Berlin, 12. April. Es wird gemelbet, daß ber Rangler ber beutschen Ro= lonie in Ramerun, ber vielgenannte Leift, welcher für die Auspeitschung eingeborener Frauen berantwortlich ift, bon ben Regierung jett ben Lauf= pag befommen hat. - Des Weiteren wird mitgetheilt, bag Major Francois, ber Befehlshaber ber beutschen Trup= pen in Sudwestafrita, feiner Stellung enthoben und nach Berlin gurudbeor= bert morben fei.

Berlin, 12. April. Gin Wochenblatt beröffentlicht Auszüge aus dem Tage= buch eines beutschen Bewohners von Ramerun, wonach es mit ben fenfatio= nellen Anschuldigungen gewiffer beut= icher Beamten dafelbft feine volle Rich= tigfeit hat. Es wird darin u. A. mit=

getheilt: fr. Wehlau, Silfschef ber Regie= rung, welcher eine Expedition gegen bie Eingeborenen leitete, erließ eine Orbre an seine Untergebenen, worin er sie anmeift, allen alten Frauen, bie in ihre Sände fallen, die Sälfe abzuschneiben. Die übrigen Eingeborenen, welche bas Unglück hatten, in Gefangenschaft zu fallen, wurden auf bas Schiff gebracht und mit Leberriemen an bas Gelänber angebunden, und zwar fo fest, bag in vielen Fällen bas Fleisch anschwoll, und die Riemen in die Glieder ein= Mues Bitten und Flehen mar bergeblich. Auch waren bie Un= rovischen Sonne ausgesett und Wunden schmerzten fie unerträglich. Als die Gefangenen halbiodt bor Er= schöpfung waren, wurden fie wie Be= ftien einfach niedergeschoffen. Die Gin= zelheiten über die Behandlung ber Ge= angenen find zum Theil schaurig.

### Amtsverfehung.

Berlin, 12. April. Baron Riber= len-Bachter, Chef bes Pregbeparte= ments des Auswärtigen Amtes, ift zum Rachfolger bes Barons b. Thielmann als preußischer Gefanbter in Samburg ernannt worden. Befanntlich ift Baron Riderlen-Bächter einer ber Beamten, welche fürzlich von bem Wigblatt "Rladderadatsch" angegriffen wurden.

Sat er die Politif fatt? Berlin, 12. April. Dr. Ernft Lie-

ber, der auch in Amerika bekannte Ben= trumsführer, foll feine Reichstags= und Landtagsmandate niedergelegt haben. Andererseits heißt es, er habe person= lich in Abrede gestellt, bag er fich gang aus ber Politit gurudziehen wolle.

#### Sangere Bank-Gefcaftsflunden.

Berlin, 12. April. Die beutsche Reichsbank hat probeweise in einer Ab= theilung die englische Gefcaftszeit eingeführt. Diefe forbert ein Offenhalten ber Bank bon 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags, während biefelbe bisher von 1 Uhr Nachmittags bis 31 Uhr gefchloffen war. Die neue Ginrichtung muß auf bie gefammte Se= schäftswelt eine ganz bebeutende Rud-

wirfung haben. Der neuefte ", Mitualmord." Berlin, 12. April. Die Ginwohnerschaft bes meftpreuß. Stäbtchens Berent wurde durch das Gerücht, ein jüdischer Fleischer habe das Kind einer Wittme ermorbet, in Aufregung berfett, bie Gemüther beruhigten sich aber febr balb wieber. Gine Wittme hermann hatte an ben judifchen Fleischer Werner eine Biege vertauft und ihre 9 Sahre alte Tochter bamit beauftraat. Die Biege abzuliefern. Muf bem Bege borthin verkaufte bas Rind bie Ziege aber an eine andere Person und blieb bann, fich bor ber Strafe fürchtenb, bon haufe fort. Als ber Fleischer bei ber Wittme erschien und feine Biege, für welche er bezahlt hatte, verlangte, chrie die Frau, daß er ihr Rind geschlachtet habe. Mit Bligeseile berbreitete fich bas Gerücht bon bem an= geblichen Ritualmbrbe, und die Haltung bes judenhaffenden Theiles der Bevölferung murbe eine brobenbe, als das Kind im tritischen Momente wieber auftauchte. Der Burgermeifter hatte Boten ausgefandt, um bie Bermißte aufzusuchen, und biefe fanden biefelbe auch in einem Berfted bor ber

#### Grafficher Staatsfozialismus.

Berlin, 12. April. In vielen Rrei= fen schüttelt man den Ropf über ben Untrag bes Grafen b. Ranit=Bodan= gen im Reichstag, wonach bas gange Beichaft in importirtem Getreibe ber= ftaatlicht werben foll. Das fozialifti= fche Organ "Bormarts" erflart, Die Sozialbemofraten murben, anfnupfend an biefen Untrag, ihrerfeits bie Berftaatlichung ber ganzen Landwirthschaft beantragen.

#### Erdbeben in der Pfalj.

Beibelberg, 12. April. Die Stabt Reuftabt a. b. Haardt im bagrifchen Regierungsbezirt Pfalz hat gewadelt. Erfchredt fturaten Die Bewohner aus ihren Häufern, als plöglich Stühle bon ihrem Plat gerüdt murben, Bilber bon ben Wänden fielen und bie Fenfter flirr= Much aus anberen Orten ber Pfalz tommen Meldungen bon Grber= schütterungen. Der sonst boch so feste bahrische Boden hatte zu heben begon= nen, er beruhigte fich aber balb wieber.

#### Vom Schlag gerührt.

Stuttgart, 12. April. Der weithin befannte Dichter, Schriftsteller und Ge= schichtsforscher Ludwig Pfau hat in= folge eines Schlaganfalles die Sprache perloren. Bei bem Alter besfelben (er ift am 25. August 1821 geboren) gibt fein Buftanb gu ber größten Beforgniß Beranlaffung.

#### Anardiftifches.

Cabig, Spanien, 12. April. Die Bo= lizei beschlagnahmte eine Anzahl Subffriptionsliften, welche heimlich in Umlauf gefett maren, um finanzielle Unterstützung für einen anarchiftischen Aufstand zu gewinnen. Man erwartet, baß bie auf ben Liften ftehenben Ra= men zu einer großen Ungahl Berhaf= tungen führen werben.

Rom, 1. April. Geftern Abend mur= den hier zwei befannte Unarchiften ber= haftet, welche eine gelabene Bombe in ihrem Befige hatten.

Die Bombe scheint im Auslande ge macht worden zu fein. Nach der Mei= nung ber Polizei beabfichtigten bie Ber= hafteten, diefelbe in ber Abgeordneten= fammer zur Explosion zu bringen. Die Gefangenen, welche bas Musfehen ge= wöhnlicher Arbeiter haben, behaupteten, daß fie fich die Bombe nur behufs Bor= nahme eines Experimentes im Intereffe eines induftriellen Unternehmens, welches fie planten, beschafft hatten; fie permeigerten aber alle näheren Unga= ben über die fpezielle Bermendung ber Bombe, ba bies Geschäftsgeheimniß

Paris, 12. April. Der Anarchift Major, welcher unter bem Berbacht verhaftet wurde, bie Bombenernlofion bor bem haus bes Friedensrichters Pele in Argentemil verurfacht zu ha= glüdlichen dabei ohne allen Schut ber ben (vergleiche die diesbezügliche tel. No-

ber freigelaffen werben. Baris, 12. April. Gine genauere Untersuchung ber Bombenerplosion in Argenteuil hat jett ergeben, daß die= felbe überhaupt nicht von Anarchiften verurfacht wurde, fondern ein "fchlech= ter Wih" feitens bes eigenen Cohnes

des Richters war. Rom, 12. April. Beute murbe mie= ber ein Mann berhaftet, ber fich ber= bachtig benahm, und bei feiner Durch= fuchung fanb man einen Gegenftanb, ben man für eine Dynamitbombe halt.

#### Gin Sieg der Rebellen.

Buenos Unres, Argentinien, 12. April. Bon mancher Seite wird noch bestritten, daß bie Stadt Rio Granbe bon ben brafilischen Rebellen einge= nommen sei. Doch ift kaum an ber Wahrheit ber Nachricht zu zweifeln.

Am Dienstag murbe auch eine Un= gahl brafilischer Regierungstruppen, welche als Verstärfung sich nach Rio Granbe begeben follten, bei Lagunta bon bem Insurgentengeneral Saraiva geschlagen. Die Infurgentingenerale Salba, Biba und Laurention bedrohen jest mit vereinten Kräften Porto Ale=

gre und Paranagua. Dagegen wird ein Sieg ber Beiro= to'schen Regierung aus Caftro, in ber Proving Sao Paulo, gemeibet.

Caftelar wird Monardift. Mabrid, 12. April. Bu ben wichtig= ften politischen Greigniffen in Spanien gehört ohne Zweifel ber jest er= folgte formelle Austritt bes weltbekann= ten Staatsmannes Emilio Caftelar aus ber republifanischen Landtags= gruppe und fein Unichluß an die Monarchiften. Es gab einen ungemein er= regten Auftritt in ben Cortes, als Senor Calleurello, ber Führer ber gemäßigten republifanischen Gruppe, biefe Thatfache verfündete, und bie Erregung steigerte fich noch, als mit= getheilt wurde, daß mehrere andere Re= publitaner beabsichtigten, biefem Beifpiel zu folgen. Biele heftige Worte wurden ausgetauscht. Die Schädigung, welche ber republikanischen Bewegung in Spanien aus biefem Schritt Caftes lars erwächst, ift nicht zu unterschä-

In Balencia, Spanien, beranstalteten etwa 400 Aufrührer eine Rundgebung gegen Pilger, melche auf der Reise nach Rom begriffen waren. Die Polizei stellte die Ruhe wieder her.

Wie aus London gemelbet wird, ift der gefürchtete häuptling Raba-Regas in Unporo bon ben Engländern unter Major Dwen (bon ber oftafris tanischen Gesellschaft) geschlagen wors ben, und 50 feiner Leute find gefallen.

#### Telegraphifche Motigen.

Bei ben allgemeinen Bahlen in Holland wurde bie Regierung mit gro= fer Mehrheit geschlagen.

In Colon, Bentralamerita, mui= thet eine bedentliche Feuersbrunft, melde hauptfächlich infolge Wafferman= gels schwer zu befämpfen ift.

- Dielondoner "Daily News" läßt fich aus Wien melben, bag David Wiener & Sohne mit 5 Millionen Gulben Berbindlichkeiten Bankerott ge= macht haben.

herzog bon Beragua, ber be= fannte, auf ber Chicagoer Weltaus= ftellung gewesene Nachkomme bon Co= lumbus, murbe jum Borfiger bes fpa= nischen Senatsausschuffes ernannt, welcher Die . handelsverträge mit Deutschland, Defterreich und Italien zu berathen hat.

- Eine Bombenerplosion fand bor ber Mohnung bes Friedensrichters in Ur= genteuil bei Berfailles ftatt, woburch bas Gebäude bebeutend beschäbigt Die Polizei verhaftete einen Verdächtigen. Diefer Richier hatte fich besonders verhaßt bei den Anarchisten gemacht und auch schon eine Anzahl Drobbriefe erhalten.

In Boom bei Untwerpen, bem Mittelpuntte ber Badftein= und Bie= gelbrennereien bon Belgien, haben in ber jungften Beit 5 Feuersbriinfte ftatt= gefunden, welche ben ftritenben Biegel= brennern in die Schuhe geschoben wer= ben. Jest werben bie bortigen Stra-Ben bon Polizei und Militar abpa= trouillirt, und bie Ansammlung von mehr, als 10 Personen ift berboten.

- In allen auftralifchen Rolonien foll die Einbrecherzunft teder, als je, auftreten und zu festen Organisatio= nen vereinigt fein. Borigen Monat wurden in Neu-Süd-Wales, Süd= Auftralien und Bictoria 337 Ginbre= cher auf ber That ertappt. - Beträcht= liche Beunruhigung verurfachen in Gud-Auftralien und Victoria auch bie vielen Beschäftigungslosen.

Bu St. Louis legten bie Botche= rei-Arbeiter, etwa 200 Mann, behufs einer Lohnerhöhung bie Arbeit nieber. In ber Umgegend bon Buffalo, R. D., hat es 24 Stunden lang fast ununterbrochen gefchneit. Bu Barfam, R. D., lag ber Schnee 24 bis 30 Roll boch. Biele ähnliche Nachrichten liegen aus anderen Orten bor.

— Der in Cairo, II., eingetroffene Dampfer "City of Rew Orleans" brachte bie Rachricht, bag bas Schlepp= boot "Diamond", welches auf berfahrt nach New Orleans begriffen war und 26 Boote und Barten im Schlepptau hatte, nächtlicherweile bis jum Baffer= fpiegel abgebrannt ift. - Ein schrecklicher Unfall paffirte

in ben Middleport-Stahlwerfen bei Pomeron, D. Durch einen Bruch an 8600 Pfund weißglühenden Metalls 15 Fuß weit unter 60 Arbeiter ge= schleubert; 10 biefer erlitten furchtbare Brandwunden, und 4 ber Berletten tonnen nicht mit bem Leben davontom=

Frau Jacob Beifenborn in Clebeland, D., hatte fich fcon feit Ottober v. 3. als Wittme betrachtet, nachbem ihr Gatte angeblich auf ber New Dorf-Bentralbahn um's Leben gefom= men war, und es wurden ihr auch \$5000 Lebensberficherungs = Gelber ausbezahlt. Jest foll es fich aber her= ausgestellt haben, daß ihr Gatte gefund und munter in Buffalo, R. D., lebt.

- Bei Sartford City, Inb., ent= aleifte nächtlicherweile ein Guterzug ber Banhandle-Bahn, ba eine Beiche aus Berfehen offengelaffen war. Die Lotomotive und 14 Wagen stürzten ben Bahndamm hinab. Gin Ungeftellter wurde tödtlich verlett, und zwei andere Ungeftellte sowie zwei Landstreicher, welche als "blinde Paffagiere" mitge= fahren waren, trugen fehr ichwere Ber= legungen babon.

3m Innern unferes nordweftli= Territoriums Masta ift ein "Schnapstrieg" ausgebrochen. Seit bem 1. Juli b. 3. ift bort auch ber Betrieb bon Brauereien berboten, bie Upothefer vertaufen aber Bier und Schnaps auf ärztliche Berordnung hin. Mitunter lautete ein berartiges "Re= gept" auf 10 Gallonen, und ber folcher= art erlangte Stoff wurde bann bon Schantwirthen im Rleinen weiterver= tauft. John Gran nun (welchem feine Brauerei geschloffen worben war) er= stattete bem Schahamt in Wafhington hierbon Ungeige, und biefes ließ ben Apothefern eine Warnung bor ben Schankwirthen zugehen. Aus Rache erstatteten bie Apotheter Anzeige bon ber Ginschmuggelung einer Genbung Darauf murben bei bem Schnaps. Schanfwirth Barry 600 Gallonen Whisty beschlagnahmt, welche aus Shephard, B. C., eingeschmuggelt mor= ben waren, und Barrh wurde verhaftet.

- Rönig humbert und feine Gat= tin haben gestern bie Rudreise boniflo= rena nach Rom angetreten. Gie erhiel= ten gum Abichieb, wie immer, eine be= geifterte Opation bon ber Boltsmenge.

- In ber geftrigen Sigung bes öfterreichischen Reichstathes erflärte ber Ministerpräsident Bindischgräg, er hoffe, bag infolge eines llebereinfommens mit ben Roafitionsparteien eine bebeutenbe Ausbehnung bes Stimm= rechtes ftattfinden werbe. Auch brudte er bie hoffnung aus, bag bie bohmifche Frage balb in einer alle Barteien qu= friebenftellenben Beife geschlichtet wür=

#### Großstadtelend.

Eine Mutter mit fünf fleinen Kindern dem nadten Elend ausgesetzt.

heute Morgen gegen 4 Uhr faß Po=

lizeisergeant Ratch, gemuthlich die Zeitung lesend, auf einem Stuhl in ber 2B. Chicago Ave.=Station, plöglich ein kleines Mädchen athem= los und zu Tode geängstigt in bas Bimmer fturgte und fchluchzend ausrief: "Uch, lieber herr, tommen Gie schnell, ber Bater fcblägt bie Mama tobt!" Im nächsten Augenblide mar auch icon ber Sergeant mit ber Rleinen auf ber Strafe, und biefelbe bei ber Sand nehmend, ging es im Sturm= fdritt nach bem Saufe Nr. 454 B. Gu= perior Str. Dort fand ber Poligift Frau Ratie Leahn, umringt bon vier anderen fleinen Rinbern, mahrend ihr Mann wie ein Wahnfinniger auf fie lospriigelte. 2113 er ben Gergeanten er= blickte, tehrte er fich gegen ihn und folug wie ein Berrückter um fich. Ratch, ein fraftig gebauter Mann, machte mit bem brutalen Wütherich nicht viel Rederlesen, sondern padte ihn mit ei= ferner Fauft und transportirte ihn nach ber Polizeiftation. Richter Geber= fon fandte ben Angeklagten heute Bormittag für 44 Tage nach bem Urbeit3= haufe, fo baß bie Frau borläufig bor weiteren Mighandlungen geschütt ift. Er ift ein notorischer Gaufer und hat in ben letten Sahren nur fehr wenig gum Unterhalte feiner 5 Rinder beige= tragen, immerhin aber boch genügenb, um ihr nadtes Leben zu erhalten. Die Frage ist nun für die bedauernswerthe Mutter, wie fie bie Kleinen, mahrend ihr Mann im Arbeitshaufe ift, ernäh= ren foll, ba fie felbst ohne einen Cent dafteht und zu schwächlich ift, um hart arbeiten zu tonnen. Es bietet fich ba für wirklich mildthätige Leute, welche Die Menschenfreundlichkeit nicht nur im Munde, fondern auch im Porte= monnaie haben, Gelegenheit, ein wirtlich wohlthätigesWerk chriftlicher Näch= ftenliebe gu thun. Das Schicffal ber Mermften ift fo mitleiberregend, bag bie Polizisten auf ber Station eine fleine Rollette beranftalteten, um fie und die Rleinen wenigstens für bie nächsten Tage über Waffer zu halten.

#### Wird immer weniger.

Die Steuer-Einnahmen der Stadt

in 1893 und 1894. Giner Bufammenftellung bes ftabti= ichen Komptrollers Ackerman zufolge wurden im borigen und in biefem Sahre von ben berichiebenen Town-Rollettoren folgende Steuerbetrage an Die

Ctadt abgeliefert:		
	1893.	1894.
Süd-Town	\$1,918,550.99	\$1,854,636.40
Nord-Town	353,505.85	322,716.39
West-Town	783,919.15	651, 161.64
Sybe Part	288,764.04	314,096.41
Late Biem	92,474.92	89, 324, 75
Jeffe. fou	32,717.98	11,172.00
Lafe	192,264.08	122,869.31
Norwood Part		673.49
Calumet	7,970.05	6, 932, 93
Rogers Part		10,500.00

Sufammen ...... \$3,679,167.06 \$3,384,583.41 Man wird aus biefem Ausweis er= feben, daß trop ber Angliederung bon Norwood Park und Rogers Park, von welchen Ortschaften die Stadt die Summe bon \$11,000 erhielt, bie Gin= nahmen aus ben berichiebenen Towns in biefem Jahre um \$285,583.65 aeringer find, als im Borjahre. Demnach muß der Werth des Grundbefiges ge= fallen fein, was man indeg nicht be= merft, wenn man Grundeigenthum gu taufen beabsichtigt. Bei unferen Uf= fefforen scheint gar Manches möglich gu fein, benn an ber nothwendigen Fi= rigteit fehlt es ihnen wahrlich nicht.

#### Weltausstellungs=Dividende.

Romptroller Aderman erwartet, bag bas Weltausftellungs=Direftorium ber Stadt morgen ihre Dividenbe auf bie fünf Millionen Dollars guftellen wirb. melde biefelbe für bie Meltausftellung bewilligt hat. Da bas obenerwähnte Direttorium eine Dividende bon 10 Prozent erklärt hat, so wird sich ber Betrag, welcher ber Stadt gutommt, auf \$500,000 belaufen. Die Summe bon \$195,000 für bie Erbauung einer Pumpftation an ber 68. Str., und ber Betrag von \$58,000 für bie Errich= tung der Syde Part Polizeiftation, mofür das Weltausftellungsdirektorium bas Gelb hergegeben hat, werden na= türlich hiervon abgezogen, fo daß die Stadt vorläufig nur \$247,000 erhalt.

\* Der Maimeigen fiel heute bereits eine halbe Stunde nach Eröffnung ber Borfe bon 623 Cents auf 583 Cents. \* Heute Mittag gegen 12 Uhr fiel

ber 50jährige L. Simon, Lumpen= fammler bon Profession, bon feinem bie Ede ber 40. Str. und Indiana Moe. paffirenden Wagen und erlitt eine fo schwere Gehirnerschütterung, bag bie Merate bes Michael Reefe-Sofpitals. wohin ber Verunglüdte geschafft murbe, erflärten, bag für fein Wieberauftom= men feine Soffnung borhanden fei. Er wohnt im Saufe Mr. 59 Judb Str.

- Wie aus London gemelbet wirb, ift ber Dampfer "Faraban" mit einem Theil bes neuen Dzeanfabels ber "Commercial Cable Co.", welches von Waterville, Ind., nach Neu-Schottland gelegt werben foll, von London abge= fahren. Zunächst werden von der europaifchen Seite 400, und bon ber amerifanischen Seite etwa 100 Meilen bie= fes Rabels gelegt werben, bas im Gan= gen ungefähr 2000 Meilen lang fein

#### Das Zeugenberhör ju Ende.

Die Advokaten im Goodrich=Mord. projeg beginnen ihre Schlugplaidoyers.

Sowohl die Bertheidigung wie bie Unflage im Goodrich = Mordprozeg brachte heute Vormittag bie Bernehmung ihrer Gegenzeugen jum Abichluß. Richter Sears bewilligte beiden Seiten je vier Stunden für bas Schlufplais bober, fodaß die Berhandlung bis morgen Mittag ju Ende tommen und ber Fall morgen Nachmittag an die Ge=

dworenen gehen fann. Der wichtigfte Beuge, ber heute für Die Bertheidigung auftrat, mar ber UD= potat Q. G. Mumpert; berfelbe fagte nämlich aus, daß Frau Dr. Gbert gu ihm im Juli b. J. bon bem PlanFrant Wheelers, feine Schwiegermutter aus bem Wege zu räumen, gefprochen habe. MIS Gegenzeuge für die Antlage trat barauf Frant Bheeler gum gweiten Male auf. Der wichtigfte Theil feines heutigen Zeugniffes besteht barin, baß er entschieden ableugnet, jemals ir= gendwelche Unterredung mit Frau Gbert über seine Schwiegermutter ober über einen Plan, Diefelbe gu ermorben, ge= habt zu haben. Mit großer Emphase erflärte Wheeler, bag er Frau Chert feit November 1892 überhaupt nicht mehr gefprochen habe. Er und feine Schwiegermutter hatten in ben bentbar freundschaftlichften Beziehungen zu ein= ander geftanden. Der Geheimpoligift John M. Sobb ftellte ber Frau Gbert, bie er bon St. Louis aus fennt, ein feineswegs gunftiges Zeugniß aus. Er fagte, dieselbe habe bort ein unordent= liches haus geführt und er würde ihr nicht auf eidliche Berficherung hin glauben. Mit bem Berhor Inspettor Cheas und bes Silfs-Polizeichefs Riplen er= reichte die Beugenvernehmung ihr Ende. Die Musfagen ber Beiben bezogen fich auf Unterredungen in ber Offfice bes Inspettors, bei benen Frant Wheeler und Frau Cbert zugegen waren und ersterer bie bon ber letteren erhobenen Beschuldigungen sofort in Abrede gestellt hatte.

MIS Bertreter ber Staatsanwaltschaft eröffnete Unwalt Bierson Die Reihe ber Schlufplaidopers, die fich jeben= falls über ben heutigen Nachmittag und morgen über bie gange Bormittagsfi= bung ausbehnen werben. Es ift nicht ausgeschlossen, daß schon morgen im Laufe bes fpaten Nachmittags bas Schicksal bes Angeklagten entschieden fein wird.

### Seutige Brande.

Seute Morgen, tury bor 1 Uhr, brach in einer Scheune hinter bem Saufe Rr. 86 Thomas Wee. ein Feuer aus, bas zwar in furger Zeit geloscht murbe,aber bennoch für ben Befiger bes Stalles, herrn S. Gelns, einen recht empfind= lichen Berluft zur Folge hatte. Gin fehr werthvolles Pferd war in bem bichten Qualm erstidt, und außerbem waren brei vollständige Pferdegeschirre bon ben Flammen gerftort worben. Die Scheune felbft murbe etwa im Betrage von \$50 geschäbigt. Die Entste= hungsurfache bes Brandes ift unbe-

Um halb neun Uhr heute Morgen rief ein Alarm die Feuerwehr nach ber Ede ber Clart und Mabifon Str., mofelbst fich bor bem Willoughby und Sill'ichen Rleibergeschäft eine große Menschenmenge angefammelt hatte, ba hier ploglich ber Ruf "Feuer," laut ge= worden war. Bevor Jemand über= haupt mußte, mas und mo es eigentlich brannte, verließen die in dem gebachten Gefdäft anwesenben Runben eiligft ben Laben; große Wachsleinwandbeden wurden über die auf ben Tischen liegenben Baaren gebreitet. Gine bide Rauchmolfe mar burch ben Schornftein aus ber im bierten Stod belegenen Ruche bes Bofton Onfter Soufe in ben Laben gebrungen, was die Alarmi= rung ber Feuerwehr beranlagt hatte. Rurg nach Gintreffen ber Löschmann= schaften stellte fich jedoch heraus, bag bas Gange blinder Feuerlarm und bie große Aufregung im Saufe unbegrun= bet war. Wie unseren Lefern noch in Erinnerung fein burfte, brach bor et= wa einem Jahre in ber Rüche bes Bo= fton Onfter house Feuer aus, bas gro-Ben Schaben berurfachte.

#### Temperaturftand in Chicago.

Geftern Abend um 6 Uhr 38 Grab, Mitternacht 35 Grad, heute Morgen um 6 Uhr 37 Grab, und heute Mittag ebenfalls 36 Grad über Rull. Am nie briaften, nämlich auf 34 Grab, ftanb bas Thermameter um 7 Uhr heute

\* Wie es heißt, beabsichtigt Coun= thrichter Scales ben früheren Alber= man Arnold Tripp zum Nachfolger bes bemnächst ausscheidenden Wahl=Rom= miffars B. F. Weber ju ernennen.

\* Rauch=Inspettor Abams machte heute Vormittag gegen 42 Geschäfts= firmen im Zentrum ber Stabt Rlagen wegen Uebertretung ber ftäbtischen Rauchverordnung anhängig.

\* Der Schantwirth J. Roraravic bon Mr. 632 Center Abe. ift heute bon Rich= ter Cherhardt zu einer Strafe bon \$20 und ben Roften verurtheilt worben weil er zu wiederholten Malen minberjah= rigen Madchen ben Butritt gu feiner Tanghalle geftattet hatte. Ueber bas lärmenbe Treiben in bem genannten Lotale waren schon feit Wochen bon ben benachbarten Bewohnern lebhafte Rla= gen geführt worden

#### Der Arbeiter-Musichlug.

Mur wenige der Kontraktoren betheiligen fich an der Bewegung.

"Es wird ichon beffer fommen!" Mit diesem Ausspruch suchen sich bie an ber Spite ber "Central Builbing League" ftebenben Rontraftoren über bie Thatfache hinweg zu täuschen, baß ber Anfang ihres fo wohl vorbereiteten und mit fo biel Larm in Szene ges fetten Ausschluffes sämmtlicher Arbeis ter bereits mertliche Zeichen eines volltommenen Fiastos aufweift. "Morgen werden fich mehr und übermorgen noch mehr unferer Rollegen anschließen, und bann werben wir unferen 3med icon erreichen." Die Aussichten bafür, baß fich die lettere Behauptung bemahrhei= tet, find indeg fehr schwach, benn nur wenige Kontraktoren bon benen, welche wirklich ernsthaft an die Ausführung bes geplanten Unternehmens gebacht haben, find burch bie Umftanbe berbin= bert worden, die Borbereitungen bafür rechtzeitig zu bollenden.

Es batte alfo aus biefem Grunde nichts borgelegen, um die Infgenirung des allgemeinen "Loctouts" hindern. Da derfelbe trogdem nicht er= folgte, so läßt es fich mit ziemlicher Sicherheit vorausfagen, bag in einigen Tagen bon einer Durchführung ber Magregel nicht mehr bie Rebe fein

In ben hauptquartieren ber bers chiedenen Gewertschaften machte fich im Laufe bes Bormittags wenig be= mertbar, mas auf eine Störung im Baugewerbe hatte fchließen laffen. In ber Office ber Bimmerleute 3. B., im Gebäude Rr. 167 Bafhington Str., melbeten fich im Gangen 20 Mann als ausgeschloffen, bie fich auf bie ganze Stadt vertheilen. Und biefe 20 Mann murden beshalb fortgeschickt, weil es entweder an Material mangelte, ober weil sie in Folge bes Strifes ober Musschluffes anderer Bauhandwerfer nicht weiter arbeiten fonnten.

Im Sauptquartier bes "Builbing Trades Council" wurden im Gangen etwa 200 Mann (mobei die ermähnten 20 Zimmerleute nicht eingerechnet find) als ausgeschloffen angemeldet. Die übrigen, von benen an anderer Stelle Bl. die Rede ift, nahmen, obgleich fie fich geftern Abend fcon als ausge= fcoffen betrachtet hatten, heute bie Arbeit wieder auf, ohne von ber fchmes benden Musichluß-Angelegenheit weiter

Notig zu nehmen. Was das angedrobte, gerichtliche Vorgeben gegen die Kontraftoren anbe= trifft, fo haben bie Beamten bes Baus gewertschaftsraths babon Abstand ge= noommen, und zwar, — wie einer ber herren unferem Berichterftatter im Bertrauen mittheilte - weil man be= fürchtete, bag bas betr. Gefet, wenn einmal angewendet, fich auch ben Gewertschaften als gefährlich erweisen fonnte. Dagegen broht ben Rontratto= ren bon anderer Seite Gefahr, inbem viele der Bauherren, welche unter ben herrichenden Wirren gum Theil bon empfindlichen Berluften bedroht find, aegen die Rontraktoren wegen Rontraftbruches flagbar werden wollen.

#### Für ein neues Bundesgebäude.

Das Ronarek=Romite, welches fbea riell au bem 3mede hierhergefandt morben war, bas Bundesgebäude auf feine fernere Brauchbarteit zu untersuchen, ift heute Nachmittag nach Washington abgereift, nachbem es Bormittags noch ben Stod-Darbs einen Befuch abgeftattet hatte. Jeder einzelne ber herren hat fich babon überzeugt erflärt, bak ein neues Bumbesgebäube für Chicago eine unerläßliche Nothwendigfeit ift. Ueber den Plat, auf welchem das Ges baude zu fteben tommen foll, gehen zwar die Meinungen auseinander, boch tommt dies weniger in Betracht, ba die Angelegenheit ja doch in Washing= ton nachmals gründlich durchberathen werden wird.

Drei Mitalieber bes Romites befürworten, am Geeufer ein Gebäube auss folieflich für Poftzwede und ein andes res für sonftige Bundesamter auf bem alten Plat zu erbauen. Die herren Mercer und Sweet bagegen find ber Meinung, es fei am Beften, ein allen Unforberungen entfprechenbes Ge= baube an Stelle bes alten gu errich= ten und, gerade wie bisher, fammtliche Bunbesämter beifammen gu laffen.

3mifchen bem hiefigen Poftamt unb ber Office bes Prafibenten in Bafbington ift eine telephonische Berbinbung bergeftellt worben. Db biefelbe. trot ber großen Entfernung, prattifc brauchbar fein wird, tann sich erft nach eingehenden Berfuchen zeigen, ba bas Wetter babei in bedeutendem Mage in Betracht tommt.

Folgende neue Blatternfälle murben heute bis 2 Uhr Nachmittags zur Uns zeige gebracht:

Wm. Wheatley, Nr. 152 E. 19.Str.; Ruth Lagerberg, Nr. 123 Ambroje Str.; Frant Glair, Rr. 180 Umbroje Str.; hermann und Louis Meher, Nr. 311 Wafhburne Abe. (2 Falle); Martha Barra, Nr. 1168 Lawnbale Abe.; Unnie Barve, Rr. 1028 Sinman Str.; Lena Roth, Nr. 139 Moore Str.: Urabella Rae, Nr. 7 Corbin Place: Willie Brufch, Rr. 1228 Sinman Str.; Rus bolph Muliz, Rr. 548 W. 25. Str.: Joseph und Anton Prognasti, Nr. 593 E. 25. Str. (2 Falle); Richard Berry County-Hospital.

Morgen ansgeschlossen. Beide Parteien voller Sieges= Zuvorsicht.

Einzelnheiten.

Trot aller wohlmeinender Berfuche feitens bes friedliebenben Glementes innerhalb der organisirten Arbeiter so= wohl als auch ber Arbeitgeber ift es heute Morgen zu dem angefündigten Urbeiterausichluß gekommen. Derfelbe hat allerdings nicht ben Umfang, den er ben Wünschen ber Kontratioren qu= folge haben sollte, immerhin aber wer= ben Taufende babon gang empfindlich betroffen und die faum entwickelte Bauthatigfeit erleidet eine unliebfame Störung. Nachstehende benannte Firmen haben bie Initiative ergriffen:

George A. Fuller. . . . . . 700 Mann Winslow Bros. . . . . . . 400 Edward Baggott. . . . . . 75 George D. Milligan . . . . 75 3. 3. Wade. . . . . . . . 18 C. H. Simmons. . . . . 80

Außer ben genannten find es noch einige fleine Kontrattoren, welche ihre Leute, im Gangen 200-300, ausbe= zahlten und ihnen erflärten, daß es porläufig für fie nichts mehr zu thun gabe. Die ausgeschloffenen Leute melbeten fich sofort in ben beiben Saupt= quartieren, Rr. 199 Randolph Gir. und Nr. 167 Wafhington Str.

Der Ausschluß vertheilt fich auf fast alle Baugewerbe und auf alle Stadt= theile. Für die Besiger einer Ungahl bon Neubauten ift die Angelegenheit äußerft unangenehm und einige haben jofort Begenmaßregeln ergriffen. Un ber Dearborn, nahe ber Ban Buren Str. wird ein Neubau aufgeführt, bef= fen Gigenthumerin eine Frau ift. Diefe gahlte alle an bem Bau beschäftigten Leuie, "Union= oder nichtunion", aus, begab sich nach bem Hauptquartier bes "Building Trades Council" und en= gagirte eine neue Mannschaft. Gie machte babei folgenbe Bemerfung: "Meinetwegen machen Gie Ihre eige= nen Preise für Die Arbeit und fleben Sie ben Leuten bas "Unionlabel" anf ben Ruden, doch thun Sie mir ben Ge= fallen und ftoren Gie meinen Schlaf nicht mehr burch Strifes und "Lockputs."

Gine Frau Schwarz, die an ber Ar= mitage Abe. ein großes Wohnhaus bauen läßt, handelte in ähnlicher Beife. Sobald ber Rontrattor die Leute ent= laffen hatte, fuhr fie nach bem Saupt= quartier bes "Builbing Trabes Coun= cil" und schloß mit diesem einen neuen Rontratt für Fertigftellung bes Ge= Die Beamten ber Rörper= baubes. fcaft beschloffen, für die Dauer des Musschluffes eine Co-operativ-Gefell= ichaft zu gründen und alle Bauton= tratte ju übernehmen, beren fie felbft habhaft werden fonnen. Es wird behauptet, daß sich unter ben Mitglie= bern ber Gewertschaften genug geschul= te Leute befinden, um felbft großere Bauten allen Unforderungen gemäß ausführen zu können.

3m Sauptquartier ift man ber Mei= nung, daß es ber "Central Building League" nicht gelingen wird, mehr als ein Drittel der Arbeitgeber auf ihre Seite zu befommen und bag aus biejem Grunde ber Musichluß ein Fehlschlag ift. Turnbull & Cullerton, eine ber größten Dachbederfirmen, hat ihren Leuten die Beifung zugehen laffen, un= ter allen Umftanben an ber Arbeit gu bleiben.

Gine Muffehen erregenbe Erflärung gab gefternherr Ebward Baggott, einer ber Blumber=Rontraktoren, ab. Der= felbe fagte: "Die bestehenden Streitig= teiten find bon Grunbeigenthums=Ugen= ten, welche gleichzeitig Miethsgeschäfte betreiben, in's Leben gerufen worden und werben bon biefen mit allen Mitteln gefcurt. Gine Ungahl neuer, groherer Gebäude foll bis gum 1. Mai, ber gewöhnlichen Zeit bes Abichluffes neuerMieths=Rontratte, fertig geftellt mer= ben und da das Angebot die Nachfrage überfteigen burfte, fo find die Agenten, um bie Miether in ben alten Gebäuben au erhalten, bemüht, die Fertigftellung ber neuen Gebaube gu hintertreiben. Bon ben Grundeigenthums-Agenten wird bie gegen fie erhobene Beschuldi= qung als absurd und ganglich unbegrundet bezeichnet.

\* \* \* Die an dem Ausschluß betheiligten Rontraktoren find, trog ber augen= scheinlich ungunftigen Aussichten für eine allgemeine Arbeitssperre ziemlich fiegesgewiß. Gie rechnen barauf, baß bie noch nicht zur Berbindung gehörigen Arbeitgeber beitreten und ihre Leute ebenfalls ausschließen werben. Bezüg= lich des angebrohten gerichtlichen Bor= gehens feitens ber Gewertschaftsführer, weiß man noch nicht recht, wie die Sache angufangen ift, und barüber ift man fich in beiben Lagern ziemlich flar, baf, felbft wenn Berhaftungen borge= nommen werben follten, bies auf bie Entwidelung ber Greigniffe wenig ober gar nicht wirfenwürde.

Die Firma Faltenau Bros. will ib= ren Kontratt an bem Stod Erchange= Gebäube unter allen Umftanben ausführen und weigert fich, etwas gegen ihre Leute zu unternehmen. Befannt= lich hatten die Unter=Kontraktoren Res= bitt & Co. einen Ginhaltsbefehl gegen Faltenau erwirtt, wodurch biefer ber= hindert werden foll, ben Kontratt für Die Deforationsarbeiten anderweitig gu pergeben. Diefer Ginhaltsbefehl ift aufgehoben worden und zwar auf Grund einer Rlaufel im Rontraft amiichen Faltenau und Nesbitt, in welcher es beißt, daß im Falle bon Streitigteis ten bie Firma Abler & Gulliban als Schiedsgericht fungiren folle. Diefes lettere habe entschieden, daß unter den | \$1200 belaufen.

obwattenben Umftanden die Arbeit von Unionlenten ausgeführt werben muffe und Diefer Entichefoung muffe bie Firma Resbitt & Co. fich fügen. Gine Angahl von Lenten, welche durch lettere gestern angestellt worden war, wurde Darauf burch bie übrigen, im Gebaube arbeitenden Leute bertrieben.

Die "Central Builoing League" hat, bem Beispiele ber Arbeiter-Organisa= tionen folgend, ebenfalls Agenten, (walking delegates) ernannt, welche Die Bauten besuchen und barauf feben follen, baf bie Befchluffe ber Organi= fation zurAusführung gebracht werden. Im Falle es vortommen follte, daß bie Delegaten beiber Parteien fich bei Musübung ihres "Berufes" begegnen, burfte es manchen erheiternden Zwischenfall abseken.

Dem Bublifum im Allgemeinen fom= men die heraufbeschworenen Wirren fehr ungelegen und von einflugreicher Seite wird alles mögliche aufgeboten, um eine Ginigung herbeizuführen. 50 hatte die "Civic Federation" auf gestern Nachmittag eine Versammlung nach bem Muditorium einberufen, um berfohnen= be Magregeln einzuleiten, boch es maren fo wenig Personen erschienen, baß es fich nicht verlohnte, die Berfamm= lung abzuhalten.

\* \* \* In ihrem Lotal, Mr. 95 5. Abe., hielt geftern Abend bie Pofamentir= Union eine Berfammlung ab und befcolof, ihren Arbeitgebern eine neue Lohnlifte mit bem Erfuchen vorzulegen, bis gum nächften Samftag gu ertlaren, ob biefelbe angenommen wird ober nicht. Der Lohn ber Posamentire ift im Ban= gen nicht hoch und die Arbeit fehr un= regelmäßig, fo baß ber burchichnitt= liche Wochenlohn zwischen \$3 und \$8 schwantt. Sie verlangen beshalb 25 Cents pro Stumbe als Minimallohn, Unerkennung ber Union und gleichma= Rige Bertheilung ber Arbeit. Da Diefe Forderungen feineswegs unbescheiben find, fo werden fie mahrscheinlich ohne große Schwierigfeiten burchzusegen

#### Schr zeitgemäß.

Ginem unwiderftehlichen Drange, nicht nur ju ben givilifirten, fonbern auch zu ben gebilbeten Menschen zu gablen, folgend, haben bie Sicherheits= mächter beschloffen, einen literarischen Club zu bilben und geftern ift bereits ber Freibrief bafür bon Springfielb eingetroffen.

EinRomite ift ernannt worben, welches die Programms für die Unterhal= tungsabende zu entwerfen hat. Das= felbe wird in literarischen Borträgen, Deklamationen, musikalischen Auffüh= rungen etc. befteben. Jeder foll Gele= genheit bekommen, seine biesbezuglichn Fähigkeiten anzuwenden, refp. auszu= bilden. An Stoff wird es wahrlich nicht fehlen und an intereffanten Momenten auch nicht. Man bente fich ei= nen unsererPoliziften auf bem Pobium ftehend, wie er &. B. das befannte Ge= bicht von "David und bem Riefen Goliath" beklamirt. Bon großartiger Wirfung mußte folgenbe Strophe fein: "Er hatte Knochen wie ein Jaul Und eine freche Stirn; Much ein entschlich großes Maul

Doch nur ein fleines Sirn. Gab Jebem einen Rippenftof Und flunkerte und prahlte groß." Sehr schon mußte fich auch - bon

rythmischen Knüppelschwingungen be= gleitet - folgende Stelle machen: "Sein Sarras war, — man glaubt es faum - fo groß schier, wie ein De= berbaum.

Mis Themata für die Distufionen waren folgende zu empfehlen: ber Revolver bem Anüppel borguziehen, und in welchen Fällen?" - "Welches ift bas genaue Berhaltniß eines Durch= schnitts=Bürgerschädels zu dem bear= beiteten Hidory=Holz?" — "Welches find die besten Mittel, unverschämte Schantwirthe, bie bon bienftthuenben Boligiften Gelb für Getrante und Bi= garren verlangen, gur Raifon gu brin= gen?" - "Was hat ein Polizift zu thun, wenn ein wirklich toller Sund er= scheint und fein Lampenpfosten ober fonftiges Rettungsmittel in ber Rabe ift?" u.f.w. ad infinitum.

#### Glud im Unglud.

Gin gertrummertes 3meirab, eine Bunde am Ropf und die Erinnerung an eine wunderbare Rettung bom Tob bilben bie lleberbleibfel einer ichredli= chen Erfahrung, welche ber 10jährige John Ebenton bon Rogers Bart ge= stern Abend machte. Als er nämlich furz nach 5 Uhr auf seinem Zweirab die Part Abe. in der obengenannten Vorstadt entlang fuhr, braufte ein Bug ber Milwautee & St. Paul Gifenbahn heran. Der Anabe hatte ben Bug anfänglich nicht bemertt und als er im Begriffe ftanb, bie Strafe gu freugen, war es auch ichon zu fpat für ihn, auszuweichen. Die Lofomotive rannte gegen das Zweirad an, wodurch ber Anabe etwa zehn Fuß weit gefchleubert und das Zweirab total gertrummert wurde. Man hob ben Anaben auf und brachte ihn nach feiner Wohnung, wo ein schnell berbeigerufener Urgt eine erhebliche, aber nicht gefährliche Ropf= wunde fonstatirte.

### Gin jugendlicher Schwindler.

harry Jones, ein junger Mann bon 27 Jahren, befindet fich auf ber Ben= tral=Station unter ber Anklage in haft eine große Anzahl von Fälschun= gen und Unterschleifen begangen zu ha= ben. A. W. Thomas, ein Anwalt im Ashland Blod, ist ber Kläger. Auch wird Jones bon mehreren anderen Ge= schäftsleuten ber Erlangung bon Gel= bern unter falfchen Borfpiegelungen be= foulbigt. Er foll ben Ramen bes er= wähnten Unwalts auf Bant-Cheds gefälscht und sich baburch bas Gelb ber= schafft haben. Die Summe, welche Jones burch fcwindelhafte Rniffe er= langt hat, foll fich im Gangen auf

#### Beftrittenes Sceufer-Land.

Beneral : Staatsanwalt Moloney

nimmit fich der Sache an. General = Staatsanwalt Molonen wird am nächften Montag einen gericht= lichen Ginhaltsbefehl berlangen, um Die weitere Abgewinnung bon Uferland im Michigan-See zu verhindern, welche bisher von einem Syndifat von Rapi= taliften betrieben wurde. Wie Berr Molonen erklärt, wird er bas gericht= liche Verfahren gegen vie Lincoln=Pari= Behörde, John B. Farwell, N. R. Fairbant, Die Daben'schen Erben, Die Newberry Bibliothet-Behorde und Die Rordfeite= und Bine Str. Land Uffo=

ciation einleiten. Das Recht bes Vorgehens biefer Leute und ber Lincoln-Bart Behörbe, indem fie angeschwemmtes Land am Seeufer entlang burch Auffüllung ge= mannen und beanspruchten, murbe bon einer Angahl Grumbeigenthümer ber Nordfeite, worunter fich John I. Staf= ford und John Menringer befinden, in Frage gezogen und berGeneral=Staats= anwalt um eine Untersuchung biefer Ungelegenheit angegangen. Die Lety= teren behaupten, bag in bem Plan ber erwähnten Rapitaliften und ber Lin= coln Part-Behörde die Gewinnung von hunderien bonUcres von angeschwemm= tem Land am Nordufer und die Auslegung einer neuen Subbivifion einge= schloffen sei. Es sei bie Absicht jener herren, ben Geeufer-Fahrweg bonDat Str. bis Chicago Abe. an ber äußeren Kante ber neuen Subdivision auszudeh=

Der General-Staatsanwalt ift ber Unficht, bag bie Atte ber Legislatur, welche die Beanspruchung von ange= schwemmtem Land autorisirt, verfas= sungswibrig ift; baß die Legislatur fein Recht hatte, Privilegien bes Staates an Privatpersonen zu übertragen und daß bas befagte Unternehmen ben Rechten ber Bundesregierung feindlich ift, indem es bie Auffüllung eines gro= Ben Theiles bes Chicagoer hafens be=

#### Roch nicht aufgeklärt.

Die "Hebrew Benevolent Uffocia= tion" ift noch immer eifrigft mit ber Untersuchung bes eigenartigen Gerichtsberfahrens beschäftigt, bas fürg= lich in ber Hybe Part-Polizeistation ge= gen ben Schneiber Abraham Straug zur Anwendung gebracht wurde. Ueber den Fall felbft ift geftern ausführlich berichtet worden. Richter Quinn hat fich über die Angelegenheit folgender= maßen ausgesprochen: "Die bierzehn Dollars, welche bem Berhafteten abgenommen wurden, waren als Burgichaft für fein Erscheinen am nächften Morgen bestimmt. Straug tam jedoch nicht, weshalb ber Burgichaftsbetrag für berfallen erflärt murbe. Als ber Ungeflagte fpater bas Gerichtszimmer betrat, hatten die Polizisten, welche die Berhaftung borgenommen hatten, bie Station perlaffen, und bas Gelb mar an ben Stadt-Comptroller abgeliefert worden. Die Angelegenheit liegt jett nicht mehr in meinen Sanben." weit herrn Quinns Erklärung. (53 heißt jeht, daß Straug unter ber Un= flage bes unordentlichen Betragens zu einer Strafe bon \$12 und ben Roften berurtheilt wurde. Er foll fich geweigert haben, fein Fahrgelb auf einer eleftrischen Strafenbahn zu bezahlen, weshalb der Polizift Maguire ihn in Haft genommen hatte. Die Angelegen= heit bedarf jedenfalls einer grundlichen Auftlärung, ba unzweifelhaft, wie im= mer Die Berhältniffe liegen mögen, bie Art ber Berhaftung und bas Gerichts= berfahren als übereilt und in hohem Grabe eigenartig erscheinen muffen.

#### Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft. Echadhaftes Stragenpflafter.

Mahor Sopfins und Strafen=Su= perintenbent McCarthy unternahmen geftern Nachmittag eine Inspettions= tour burch einen Theil bes Gefchaftsviertels, um bier bie Beschaffenheit bes Stragenpflafters einer Prüfung gu unterwerfen. Der Manor beabsichtigt, bie Rorporationen, welche für ben ichlechten Buftanb ber Strafen verant= wortlich find, ftreng gur bollftanbigen Wieberausbefferung berfelben anguhalten, widrigenfalls er ihnen feine Grlaubnificheine mehr gur Aufreigung bes Strafenpflafters ausstellen wirb. Man Schätt, bag bie Summe bon \$600,000 nothwendig fein wird, um bas Strafenpflafter im Gefchäftstheile ber Stadt wieber in guten Buftanb gu berfeten. Diefe Gumme muffen nach Unficht bes frn. Soptins die bafür verantwortlichen Korporationen bezah= len.

#### Strafe muß fein.

Brenbergaft, ber wie berichtet, gur Strafe für fein ungebührliches Betragen im Reller bes County-Gefängnif: fes eingesperrt murbe, blieb bort geftern ben gangen Zag. herr Morris, ber Gefängnifbirettor, fragte Brenber= gaft, ob er verfprechen wolle, fich or= bentlich zu betragen; biefer schien jeboch arg berftimmt, benn er wollte herrn Morris auf feine Frage feine Antwort geben. Ratürlich muß Brenbergaft noch im Reller brummen; feine Rafe ift übrigens angeschwollen infolge bes Schlages, ben ihm ber Barter Ran Smith bei ber Schlägerei berfett hatte.

### Berhängniftvoller Streit.

3mifden 2m. Ribge und bem Gaftwirth 28m. Wolf tam es gesternAbend in ber Wirthichaft bes Letteren, Mr. 238 28. 13. Str., zu einer blutigen Schlägerei. Ribge berfette feinem Gegner mit einem Schureifen einen fo beftigen Schlag über ben Ropf, baß berfelbe befinnungslos nieberfturate. Ribge ift unmittelbar nach ber That perhaftet worben. Nach Unficht bes rafch berbeigerufenen Urgtes ift bie Berletung Bolfs fehr bebenflicher Ratur. Der Argt fonftatirte nämlich ei= nen Schabelbruch bei bemfelben.

#### Schiller=Theater.

1774 7 . 20 10 10 10 10 10 10 10

Bira. 3m Schiller=Theater wird am nach= ften Conntage gum Benefig für ben beliebten Schaufpieler und tuchtigen Regiffeur, herrn Mar Bira, "Das ber= lorene Barabies", Schauspiel in brei Aften bon Ludwig Fulda, über Die Bretter gehen. Die Bahl bes Studes muß als eine recht glückliche bezeichnet werden. Unter ben gahlreichen brama= tifchen Arbeiten biefes modernen Dich ters fteht "Das verlorene Paradies" unzweifelhaft an herborragenber Stelle. Gingelne feiner Werte, wie "Talis= man" und "Die wilbe Jagb", find hier bereits wieberholt gur Aufführung ge= langt und mit vielem Beifall aufge= nommen worben. "Das berlorene Ba= rabies" ift sogar in's Englische über= tragen und im hiefigen Columbia=Thea= ter bor nicht allgulanger Zeit mit burch= schlagendem Erfolge gegeben worden. herr Fulba ift ein feiner Beobachter, ein bortrefflicher Charafterzeichner, ber bie Berhaltniffe und Berfonen fchilbert, wie fie im Wahrheit find, ohne in die übliche Uebertreibung gu verfal= len. Gingelne Scenen im "Berlorenen Paradiese" find von hochbramatischer Wirfung, trot ber einfachen Mittel, bie ber Berfaffer gur Unwendung bringt. Das Stud ift bier feit mehre= ren Jahren nicht mehr gur Darftellung gelangt und bürfte beshalb vielen Theaterbesuchern völlig unbefannt fein. Mlen diefen fann ein Befuch bes Thea= ters am nächsten Sonntage aus vollem Bergen empfohlen werben, um fo mehr, als die Rollenbesetzung eine bortreffli= che ift. Der Benefiziant, beffen Berbienfte um die hiefige beutsche Buhne allgemeine Anerkennung gefunden ha= ben, wird ben "Richard bon Offen= borf", ben ichneibigen Berlobten ber Fabritantentochter, fpielen, zweifellos eine bantbare Rolle, in ber bas Talent bes Schauspielers zur vollen Geltung tommen wird. Die übrigen Sauptrol= len find durch die herren hermann Werbte, Wilhelm Gehrig, FrangRauer, fowie bie Damen Frl. Louise bonBos= gan und hebwig Beringer befett. Die Vorstellung am nächsten Sonntag ist Die lette ber Saifon, ein Umstand, ber hoffentlich Veranlaffung geben wird,

Rahl einzufinden. Die bollftanbigeRol= lenbesetzung stellt sich wie folgt: Julius Bernardi, Fabritbefiger, . herm. Berbte Jallins Bernards, Fabrithefiger, Germ, Merbte Cäcilie, jeine Fran, Gedwig Beringer (Soich, feine Tochter, Luije von Koszab Richard von Lifendorf. Mar Berr Dr. Walter Gedbed, Schriftfteller, Wild. Gedring Gotte, feine Fran, Emmy Cronau Hans Armbt, Trchnifer, Franz Kauer Berfmeister Webere. Sigmund Selfa Michberger, Arbeiter, Richard Wirth Kraus, Arbeitgef, Gelmar Lersk Frank, Krbeiter, Mar Fischer, Max Ticker Riele, Michbergers Lochter, Gena Palm Martin, Diener bei Bernardi, Abolf Behr

um bas haus noch einmal bis auf ben

letten Plat zu füllen. Die Freunde

und Gonner bes Benefigianten werben

sicherlich nicht verfehlen, sich in großer

Gin Baron in ehelichen Röthen. Bor Richter Bradwell ftand geftern ber eble Abkömmling eines beutschen Abelsgeschlechtes, unter ber Unflage, Tobes-Drohungen gegen feine beffere Sälfte ausgestoßen zu haben. Der Angeflagte, beffen Namen nach feiner Ungabe "Baron Robert bon Stahler" ift, halt es nicht unter feiner eigenen Burbe und berjenigen feiner Uhnen, fich ben Lebensunterhalt durch Thatig= feit auf gaftronomischem Gebiete gu erwerben, das heißt: er ift, profaisch ausgebrüdt, Rellner. Sein Schidfal gwingt ihn Butterbrobe, Bier und Bratwürste auf ben Wint ber Gafte mit Gefchid hin und herzutragen, boch hat er ben Troft bem himmel Diefes "tragische Geschid" in fieben Sprachen borgutlagen, benn in fo vielen Rungen fann er nach feiner "eigenen Ungabe" tonberfiren. Er mußte bas Berg bes Richters burch bie Schilberung feines reigbollen Chelebens fo gu rühren, baß

er ihn freisprach. Unter anderem ergablte er, baf ibn feine Gattin burch ihr Benehmen fo gur Bergweiflung getrieben habe, baß er am Freitag versuchte, fich mittelft eines Strides in ben großen Papierforb bes Jenfeits zu beforbern. Mls er ie= boch ben tiglichen Strid um ben Sals gelegt hatte, um einen Probeverfuch anguftellen, entichloß er fich auf ein= mal, Diefes irbische Jammerleben mit mannlicher Burbe weiterzutragen. Geine Frau, welche ben Schilberungen feines Glends mit gespanntem Inter= effe gefolgt maren, tonnte fich nicht enthalten, ihn mit lauter Stimme ei= nen schwärmerischen Phantaften gu nennen, mas fie auf bem Bege ber Blumensprache burch die Worte: "You are a liar!" auszubruden bersuchte. Richter Brabwell belegte fie in Folge biefes Musbruchs ehelicher Bartlichfeit wegen Migachtung bes Gerichtshofes mit einer Gelbftrafe.

- Unhöflich. — Sie: Wirst Du mich lieben, auch wenn ich alt bin? — Er: Thu' ich ja bereits, mein Berg!

### Das Gehirn abhetzen

auf Kosten des



tel zur Herstellung gesunden Fleisches - erquickender Schlaf - das sind die Mittel. Wenn Abnahme an Fleisch, Kraft und Widerstandsfähigkeit zu Tage trittt, wird Euer Arzt Euch zweifellos sagen, dass

der rascheste Erzeuger aller Drei Scott's Emulsion von Leberthran ist, welche nicht nur Fleisch aus und in sich selbst

schafft, sondern auch den Appetit

reizt nach anderen Nahrungsmitteln.

#### Durch Rarbolfaure vergiftet.

Benefig- Dorftellung für herrn Mar | Charles Blumfeld begeht vor den Mugen feiner Beliebten Selbstmord.

Charles Blumfeld fieht einem ichred= lichen Tobe entgegen. Er nahm aus un= glüdlicher Leibenschaft für ein junges Mabchen, Namens Mary Cronin, Rar= bolfaure und liegt jest, hals und Magen burch bas ungemein agende Gift zerfreffen, im Sofpital hoffnungslos barnieber. Er hatte eine tiefe Rei= gung zu bem genannten Mabchen ge= faßt, bie, wie es icheint, von ihrer Geite nicht erwibert murbe. Geftern Abend ftellte Blumfeld, als er feine Ungebe= tete aus bem Saufe Nr. 124 B. Ma= bifon Str. abholte, jum wiederholten Male ben Untrag an fie, feine Frau ju werben und als er auch biesmal ab= gelehnt murde, griff ber burch die Bei= gerung gur Bergweiflung getriebene Liebhaber in die Tafche und jog eine mit Karbolfaure gefüllte Flasche her= por, bie er, bebor noch bas Mädchen ihn baran himbern fonnte, ausleerte. Die Folgen bes schredlichen Giftes maren unmittelbar und Blumfeld fant mit einem furchtbaren Schrei auf ben Seitenweg. Man trug ben Ungludlichen inmitten bon gahlreichen Reugierigen, bie aus bem benachbarten Theater ftrömten - es war 11 Uhr Abends nach ber Wighent'ichen Upothete, Ede ber Mabifon und Salfteb Str, wo man ihm fogleich Gegengifte eingab. Alle Bemühungen maren indeffen ohne Gr= folg, benn bie Mergte bes Sofpitals, mobin er fofort gebracht murbe, erflärten, baß jebe Soffnung, ihn am Leben gu erhalten, ausfichtslos fei. Der Un= glüdliche ift 24 Sahre alt und lebt im Saufe Nr. 491 Salfted Str.; er hatte ben Gegenstand feiner unglücklichen Liebe erft bor einigen Wochen fennen

#### Brieffaften.

M. A. — Liegt durchaus nicht am bojen Willen, aber jedes Ding muß ein Ende haben. War ja auch vorher in der "Abendpost" angekündigt worden. R. Ed. - Bir haben Ihr Schreiben unferem Rechtsberarber behufs Beantwortung überwiefen. A. St. - Ihre Ginfendung enthalt nichts von allgemeinem Intereste, weshald wir die Beröffent-lichung untertaffen. Taufende von Familienvaltern beborn wöhrend des feiten Binters abnliche Ersabrungen gemacht, wie die Ihrigen sind. 

#### Cheidungöflagen

wurden gestern eingereicht von Liggie gegen Iohn B. Anderjon, wegen Tennflucht und grangemer Bebandlung: Paulina Greefine gegen Johann Theodore Bownsann, wegen graufamer Bebandlung; Perd gegen Anda Canger, wegen Gebernchs; Lillie gegen Bm. Bunich, wegen Berlaffens.

#### Heirathe-Licensen. Folgende Seiratha-Ligensen wurden in ber Office

des County-Clert's ausgestellt:
Comerd Bartburt, Ida Anaul, 31, 26.
Crolle Anaul, Eudemia Armstrong, 28, 28.
Natrid O'Arien, Mary Enllivan, 32, 25.
George Trumbley, Mary Mary, 24, 20.
Michael Clifford, Mary Mary, 24, 20.
Nichael Clifford, Mary Mary, 24, 22.
John Amos, Garoline Turner, 37, 37.
Joris Boner, Annie Tidal, 25, 20.
Crra Spint, Cizile Partyart, 21, 20.
Bernard Suveney, Aittie Rolan, 26, 23.
Andre Marterion, Aittie Rolan, 26, 23.
John Patterio, Garoline Prion, 27, 25.
Thomas Kenney, Manie O'Comor, 23, 20. Bernard Sebreith, Actur, Kalan, 2, 25.

Seinnich Keires, Karbarine Burton, 27.

John Patterion, Garoline Porton, 27.

John Patterion, Garoline Porton, 27.

John Pavilliefe, Albina Lomiovicova, 32.

John Pavilliefe, Albina Emond, 41.

John Walliam, Raria Dodorg, 32.

Long Walliam, Raria Dodorg, 32.

Long Walliam, Raria Dodorg, 32.

Long Walliam, Lillie Roy, 33.

Long Belliam, Lillie Roy, 33.

Long Raffing, Rabel Clarfe, 30.

Long Raffing, Raria Creffith, 23.

Long Raffing, Raria Creffith, 23.

Long Raffing, Raria Creffith, 23.

Long Raffing, Raffing, Constance, 33.

Long Raffing, Raffing, Constance, 33.

Long Raffing, Raffing, Raffing, 25.

Longiel Carlo, Raffing, Raffing, 25.

Long Long, Raffing, Raffing, 25.

Long Long, Raffing, Raffing, 25.

Long Raffing, Raffing, 25.

Long Long, Raffing, Raffing, 33.

Long Long, Raffing, Raffing, 27.

Long Raffing, Raffing, Raffing, Raffing, 29.

Long Raffing, Raffing, Raffing, Raffing, 29.

Long Raffing, Raffing, Raffing, Raffing, 29.

Long Raffing, Raffing, Raffing, Raffing, Raffing, 29.

#### Todesfälle.

Rachtebend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutschen, fiber beren Tob bem Gestundbeitsaute zwischen gestern und heute Mittag Meldung guging: Christoph Fijder, 37 Mobant Str., 63 3. 3 M. Gifjabrth Megel, 104 24. Place, 58 3. Koadsim Bogwardt, 89 George Str., 76 3. 6 M. Martin Bast, 530 R. Bood Str., 50 3. 1 M.

#### Bau-Grlaubnificheine

water geitern wie solgt ausgestellt: I. B. Bartz ling, Idd. Prid-Flats mit Vosennen, 2.3 danny-den Court, \$6000: F. Sorensen, Idd. Brist-Flats mit Basensen, 678 Madlebood Wer. \$5500; M. J. Bealig, Indd. Brist-Flats mit Basensen, 3127 Union Add. Prid-Flats mit Basensen, Idd. Brist-Brist, 1800 Armour Bro., \$5000. Olaf Did-ber, 460d. Brist-Brond Bedding, 554-5531 Garzield Dec., \$5000; Addrew Reddin, Idd. Brist-Flats mit Basensen, 1328 Basil Str., \$2500; B. O. Denning, Idd. Brist-Flats mit Basensen, 164 Kotomac Str., \$5000; Parbara Rimball, 2flad. Brist-Botomac Str., \$500; Parbara Kimball, 2flad. Brist-Botomac Str., \$500; Parbara fimball, 2flad. \$400; Karl Kime, 2flod. Brist-Flats mit Basensen, \$4000; Karl Kime, 2flod. Brist-Flats mit Basensen,

#### Marttbericht.

Chicago, ben 11. April 1894. Diefe Preife gelten nur fur ben Grobbandel. Bemüfe. Mothe Beeten, 75c—85c per Barrel, Cellerie, 25c—40c per Dugend, Salat, \$3.00—\$3.50 per Barrel, Kartevijfeln, 56c—62c per Buipel, 3wiedeln, \$1.25—\$1.50 per Barrel, Kobl, \$6.00—\$7.00 per 100 Stid. Rebendes Beflügel. Aunge Sibner, 9-10e per Pfund. Sübner, 7c-8c per Afnad. Teurbiliner, 7-10e per Pfund. Enten, 8c-10e per Pfund. Ganfe, \$4.00-\$5.00 per Dugend. Butter. Befte Rahmbutter, 22c-23c per Bjunb. Rafe. Chedbar, 11c-12c per Bfund. Gier. Grifde Gier, 10-11c per Dugend. Mepfel, \$4.00-\$5.50 per Bartel. Bitronen, \$2.25-\$2.75 per Rifte. Orangen, \$1.50-\$2.25 per Rifte.

Rr. 1, Timothy, \$9.00-\$10.50. Rr. 2, \$8.00-\$0.00.

Dafer.

Rr. 2, 34fc-35fc. Rr. 3 34c-35c.

# Die sieben Lebensalter des Menschen.

(Frei nad Shakefpeare überfett.) Fünftes Alter.



Wie es ift.

Der Richter, ber ben Johann Boff'iden Dalje Der Richter, ber ben Johann Soff'iden Dalje Griraft nicht fannic.

In rundem Bauche, mit Rapaun ge= stopft, Mit ftrengem Blid und regelrechtem Bart, Voll weifer Spruch' und Prazedenz= Urtheile Spielt feine Rolle fo.

Und bann ber Richter Der Richter mit tiefer Beisheit lenft Mit mildem Aug' Gerechtigfeit eraft. Seine runde Form und gute Berdanning verdankt Er bem achten Johann Soff'ichen Malz: Extraft.

Der acht importirte Johann boff'iche Mals. Extratt ift Das gefundefte biates tifde Berrant für Benefende, fibmachlich: Frauen, Danner, fowie für Rinder

3 Buftrirtes Pamphlet (»Die fleben Bebenaalter bes menfaligen Bebenda) frei jugefandt. Schreibe an EISNER & MENDELSON CO., Alleinige Agenten, 152 und 154 Franklin Strafe, Rem Dort.

# CASTORIA

#### für Säuglinge und Kinder.

"Castoria empfehle ich, weil es ein gutes Mitiel für Kinder ist und besser als alle anderen, die ich kenne."

H. A. Archer, M. D.,

111 So. Oxford St., Brooki, n, N. Y.

Castoria kurirt Kolik, Verstepfung, Magensäure, Diarrhoe, Aufstessen, Tödtet Würmer, verleich Schlaf und befördert Verdauung.

Ohne schädliche Arzneistoffe.

# 84 La Salle Street arving Place Hotel, (hüber Hotel Higher) 1 allagelajeine, 1 allagelajeine, 1 allagelajeine,

Cajute und 3wifdended über Samburg, Bremen, Untwerpen, Rofferdam, Umfter-bam, Etettin, Sabre, Baris, 2c. Deffentliches Motariat. Bollmachten mit tonfularifden Beglaubi-gungen, Grbichafte-Rellettionen, Boftane-gablungen ufm. eine Spejfatität. General-Macutur der Sanja-Linie gwitchen HAMBURG-MONTREAL-CHICAGO. Getra gut und billig für Zwifcheudede-Banagiere. Retne Unffereret, fein gaftle Garben ober Ropffener. - Naheres bei

#### ANTON BŒNERT. 84 LA SALLE STR.

3mischendeck-Billette billiger wie je. ■ Kauft jett. = Spart Geld!

### C. B. RICHARD & CO.

62 Eud Clarf Str. Offen Conntage von 10 bis 12 Uhr.

# Norddeutscher Lloyd

Baltimore fach Bremen - bireft -Commerabfahrten von Baltimore : "Gera"..... Mai 2., Juni 13. , Dresben"..... Mat 9., Juni 20.

"Stuttgart" ... Mai 16., Juni 27. "Darmitadt" ... Mai 28., Jult 4. "Beimar"...... Diai 30., Juli 11. "Ründen"...... Juni 6., Juli 18. Erfte Rajute \$60, \$70, \$80. Rad Lage ber Blate Die obigen Zamber find fammilich neu, von vorzüg-tigfter Bauart und Eurschlung.
Salons und Sazikmimmer auf Dest.— Etetrische Beleindrung in ollen Räumen.— Brischended zu mätigen Wreifen.— Weitere Auslunk ertheiten.

21. Edubmader & Co., 3. 28m. Gidenburg. 78 Fifth Abe., Chicago, 3As. Ober beren Bertreter im Infande.

### \$22.50 **■ Europa. ■**

Union Ticket Office, 171 Dit Barrifon Gir., Ede Fünfte Abe.

Offen Sonntags bis 1 Uhr Mittags.

\$22.50 Deutschland. HUNSBERGER & CO. General-Agentan Beaver Linie. 52 S. CLARK ST.

Wenn Sie Geld fparen wollen, taufen Gie Ihre Möbeln, Teppiche, Oefen und Saus-Ausftattungsmaaren von Strauss & Smith, W. Madison Str. Deutiche Firma. 16apij

früher "hotel Figaro")

1& 3 Irving Place, cor. 14. St., New York.

Wir embiehten daffelbe unieren Geschäftsfreunden
und deren Familien zur gesäll. Lenügung; verdunden
mit I. Klasse Restauration, ist es im Herzen der Stadt
gelegen.

Ch. von Krebs, Manager.

10. Febr. 1894. FR. HOLLENDER & CO., 3mporteure der besten dentschen Biere, Oslice & Wholesale Department: 115 to 119 ELM ST., NEW YORK.

5 to 119 ELM ST, MENT "PATHSKELLER" Stants Zeitung B'ldg STATONT LROADWAY, eer. Chumbers St. 149 W. 185th ST., & Ed to L8 W. 186th ST. 1 & 3 IRVING PLACE, eer. 14th Str. 179 to 181 ILLINOIS ST., CHICAGO, ILL.

Nægelis Hotel,
Aoboten, N. 3.

Tentices Hotel erfter Alasse. Wenn gewünscht wird,
daß Kaslagiere vom Bahnhos ober einem Dampfer Cassisch werden sollen, so genigt eine des,
gest. Indis per Hostfracte ober Tepesche wolfdommen.
Uchtungsvos K. Raegelt

Schuhverein der gausbesiher gegen ichlecht gahlende Micther, 371 Larrabee Str.

Sim. Sievert, 5204 Weintworth Me. Erwilliger. 794 Milwauter Ave. Offices: M. Briff, 614 Nacine Ave. M. Briff, 614 Nacine Ave.

### Gifenbahn-Fahrplane.

Illinois Central:Gifenbahn. Alle burchipteroben gige verlaffen den Central-Bahn-boi, 12 Str. und Part Row. Die Züge nach bent Siden fonnen ebenfalls an der 22. Str., 39 Str., und hobe Part-Station bestiegen werden. Stadi-Ticket-Office: 194 Clark Str. und Auditorium-Hotel. Büge Ablant Antimft Chicago & New Orleans Limited. | 1.35 y 4.45 y 6.6 & St. Louis Diamond Special. | 9.00 y 8.10 y 8.60 y 8.51 Louis Diamond Special. | 9.00 y 8.10 y 8.60 y 9.60 y 9.6 Rüge Abfahrt Anfunft

Turlington-Linie.
Chicago. Burlington-und Cuincy-Gienbahn. Tideb.
Offices: 211 Clard Tr. und Unincy-Gienbahn. Tideb.
hof. Canat und Adams Str.
Bige Which Turlington.
Hof. Canat und Adams Str.
Base Which Turlington.
Hof. Canat und Korretton.
Hof. Canat und Horretton.
Hof. Canat und Forretton.
Hof. Canat und Forretton.
Hof. Canat Unince Hof.
Hof. Canat Hof.
Hof. Canat Unince Hof.
Hof. Canat Union Hof.
Hof. Canat Un Burlington:Linie.

Batilmore & Chiv.
Bahnböfe: Grand Central Raffagier-Clation; Stadducker Grand Gentral Raffagier-Clation; Stadducker Grand Gentral Raffagier Grand Gentral Reine extra Fahrpreife verlangt auf den B. & D. Amited Jügen.

Dead ... 76.05 B. 76.05 B. 76.00 B. 76 Ballimere & Chie.



Canal Street, between Manisch und Adams Sts.

Ticket Office, 195 South Clark Street.

Ticket Office, 195 South Clark Street.

Posity + Daily except bunded + 200 Mills.

Positic Vestbuled Limited\* 6.00 PM 94 1.15 PM 1.45 PM

MONON ROUTE Tidel-Offices, 23: Clart St. und Auditorium potel. und Auditorium potel. Subjanta Auditorium potel. Subjanta Auditorium potel. Subjanta Auditorium potel. Subjanta Auditorium Subjanta Auditorium Subjanta Auditorium Subjanta Auditorium Subjanta Subjanta Auditorium Subjanta Subjanta Auditorium Subjanta Subja

"Abendpoft" : Gebaute . . . . 203 Fifth Ave. Bwifden Monroe und Abams Str. 1 CHICAGO.

Preis jebe Rummer ..... 1 Sent Preis ber Sonntagebeilage Durd unfere Trager frei in's Saus geliefert .. 6 Cents Staffeld, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staafen, portofrei Jährlich nach dem Austande, portofrei ...... \$5.00

Telephon Ro. 1498 und 4046.

Rebafteur: Frit Glogauer.

#### Gingebildete Gefahr.

In einer Parteibersammlung ber be= mofratischen Abgeordneten, Die noch icht einmal bon ber Salfte ber Barteimitglieder besucht war, ift mit einfacher Mehrheit der Beichluß gefaßt worden, baß die Steuer bon 10 Prozent auf Staats-Banknoten widerrufen werden foll. Deshalb reben einzelne Blätter bereits von ber bevorstehenven Aufer= ftehung bes "Wildfagen"=Bettelfuftemis. Bald werde das Land von 44 verschie= benen Sorten Papiergeld überschwemmt merben, und jeder Burger werde fich täglich über jede einzelne der 44Staats= banten auf bem Laufenden halten muf= fen, um nicht mit ben Noten ber einen oder anderen bon ihnen "angeschmiert" gu werden. Trot aller Borficht wur= ben aber die fleinen Leute boch oft ge= nug hereinfallen, und überdies wurde bas Geschäft der Fälscher in unerhörter Meife blüben.

Db diefe schredlichen Folgen wirtlich eintreten wurden, wenn die Steuer Staats-Bantnoten aufhörte, ift mindeftens zweifelhaft. Denn felbit wenn die Gingelstaaten jo dumm mären, Bettelbanten entftehen gu laffen, ohne sie unter bollständige und guber= läffige Rontrolle zu ftellen, fo wurden bie Noten Dieser Banken nicht in Um= lauf zu bringen sein. Der 3 wang 3= fur & fann feinem Staats-Papiergelbe berlieben werben, und jo lange es bom Bunde garantirtes Papiergeld in Sulle und Fulle gibt, wird ficherlich fein Mensch Bantzettel annehmen, Die er nicht überall zu ihrem vollen Renn= werthe loswerben fann. Was bor bem Bürgerfriege und ber Erbauung ber Pacificbahnen möglich war, bas ift heutzutage nicht mehr auszuführen. Die "wilden Ragen" und die "rothen Sunde" murben über bie Stätten ihrer Geburt nicht hinausbringen tonnen, ohne tobigeschlagen zu werden. Rein Gefet fonnte ihnen bas Leben retten.

Es ift aber gar fein Grund gu ber Unnahme borhanden, daß Die Steuer auf die Staats-Bantnoten bebin = gungslos aufgehoben werden wird. Denn außer ben eigentlichen Green= badlern, Die eine wingige Minderheit bilden, ift fo ziemlich Jedermann im Kongresse bavon überzeugt, daß die Na= tionalbant-Noten nur durch ein bin= länglich gebedtes Papergelb erfett werben bürfen. Bon mehreren Abgeordneien find icon umfassende Bills ausgearbeitet morben, Die auf Die= fen Bunft befonderes Gewicht legen. Much wenn beibe Saufer besRongreffes für Die Wiedereinführung bes Wildta= gen=Geldes ftimmen follten, woran gar nicht zu benten ift, fo wurde ber Prafibent gang gewiß sein Beto einlegen. Es hat also feinen Ginn sich über eine Befahr zu beunruhigen, Die borläufig nur in ber Ginbilbung besteht.

Bang lächerlich ift die Behauptung, bag ber "Mangel an Umlaufsmitteln" ber fich feit ber Ginftellung ber Gilberantaufe geltend machen foll, ben Bapierschwindel hervorrufe. Auf ben Ropf ber Bevölkerung gerechnet, gibt es augenblicklich mehr Geld in ben Ber. Staaten als je zuvor. Die wöchent= lichen Ausweise aller Nationalbanken zeigen, baß ihre Baarbeftanbe weit über vie gesetlich vorgeschriebene Reserve hinausgehen, und ber Binsfuß ift ungewöhnlich niedrig. Auf eine falfche Behauptung mehr ober weniger fommt es aber freilich ben "Doppelmährungs" Leuten nicht an.

#### Beitgemäße Warnung.

Einige Republifaner haben fich, trog ber Siege ihrer Partei in ben letten Bahlen und ber burch Berrath erzeugten Berlegenheit ber Demofraten, Die Besonnenheit zu bewahren gewußt. Gie bilben fich nicht ein, daß das amerifanische Bolt fich fozusagen auf bem Absat herumgebreht hat und stürmisch nach bem verlangt, was es zweimal hintereinander mit Entschiedenheit ablebnie. Muf bem "Liebesfefte" ber Republifaner bon Illinois herrichte ein so toller Freudenrausch, daß ber hiesige Richter Collins fich veranlagt fühlte, folgende ernüchternbe Worte gu fpre-

"Das Bendel ber öffentlichen Deinung ichwingt bon einer Seite nach ber anderen, und bei jeber Schwingung Diefes Pendels freuzt es irgenowo das große Bentrum ber Schwere, welches dargestellt wird von der Wahrheit und einer guten Regierung. Weil das Bolf biefes Landes glaubte, daß bie Mc= Rinley Bill fich in einer Richtung be= wegte, bie ihm nicht gefiel, fegte es uns aus ber Macht beraus und ging in ei= ner Richtung, Die es nicht hatte einfchlagen follen. Die Wahrheit liegt ir= gendwo zwischen ben Ertremen, und bas große unabhängige Botum biefes Landes wird uns ebenfo wenig zu ei= nem republifanischen Ertrem folgen, wie es heute das demotratische Extrem annimmt. Aber wenn bie republifani= fche Partei Berftand genug hat, zu ih= ren alten Candmarten gurudguteb= ren, fo werben Gie finden, bag bie grofe Maffe bes Boltes, welches Diefe schlimme Erfahrung gehabt hat, sich Ihnen irgendwie näbert."

Daß bie Demofraten in ber Rich= tung ber Bollreform zu weit gegangen find, ist eine burchaus unhaltbare Behauptung. Wäre nicht bie Sanbels=

gang andere Urfachen gurudguführen poifcher wirthichaftlicher Bolitit einen ifr, fo hatte Die Wilfonbill teinerlei Beunruhigung hervorgerufen. Der große Limfchlag in ber Bollsftimmung ift hauptsächlich durch den völlig berechtigten Unwillen über bie Bergoge= rung ber Tarifreform und über bie gemeine Gcacherei ber Schutzoll-Demotraten im Senate zu erklären. Daß bie Partei nicht erfüllen fann ober will, mas fie berfprochen hat, bas erbittert bie Wähler. Gin Bollichut von burch= schnittlich 35 Prozent würde wohl ber Miehrzahl bes Bolles mehr als genü-

Darin jetoch hat Richter Collins recht, daß er feine Bartei bor bem Mildfall in Die burch McRinlen ber= torperte Raubzöllnerei warnt. (53 mag fein, daß McRinten felbft gum Prafibenten erwöhlt und fein Bringip bon einem gleichzeitig mit ihm ermähl= ten republitanischen Rongresse auf Die Spige getrieben werdn tann, aber biefe herrlichfeit murbe nicht lange bauern. Wenn die Republifaner zeigen, bag fie, gleich ben Bourbonen, in ber Berban= nung nichts gelernt und nichts vergef= fen haben, fo werden fie gum ameiten Diale berjagt und nie wieber guruckge= holt werden. 3m Uebrigen ift ber Dber-Raubzöllner McRinlen vorläu= fig noch nicht Brafibent ber Ber. Staaten von Umerita, und bis gum Nahre 1896 mag die Bendelschwingung wieder eine gang andere geworden fein.

#### Mierredite.

Mit gutem Grunde ftellt fich ber Generalanwalt bes Staates Illinois auf ben Standpunft, bag Niemand bas Recht hat, irgend einen Theil bes Mi= chigansees fünftlich aufzusüllen und das auf Dieje Weise gewonnene Land für feine Privatzwecke zu verwenden. Die Uferrechte oder riparian rights find immer nur fo berftanben worben, bag einem Landeigenthümer, beffen Befigthum an einen Gee ober Flug anfiogt, bie natürlichen Unschwemmungen geboren. Da er ftets Die Gefahr laufen muß, daß ein Theil feines Bodens bom Waffer fortgefcomemmt mird, so ist es nur billig, daß ihm auch. das Land gugesprochen wird, welches bas Maffer ihm guführt. Er ift aber nicht besugt, durch Erbauung von Piers und Buhnen, ober burch Eintreibung pon Pfählen fünstliche Unschwemmun gen hervorzurufen und auf Diefe Beife ein Flugbett abzulenten ober einen Sa fen gu gerftoren. Die Spetulanten, Die nördlich bon ber Mündung bes Fluffes mit einem Roftenaufwande von bochftens \$1,500,000 Land "schaffen" wol= len, bas fie hinterher für mindeftens \$10,000,000 gu verfaufen gebenten, werden hoffentlich durch das thatfraf tige Ginfcreiten Des Generalanwaltes an ihrem Borhaben verhindert werden.

Weiter hinaus am Nordufer haben verschiedene Landeigenthümer ebenfalls ichon begonnen, fraft ihrer "Uferrechte" ihr Grundeigenthum gu bergrößern. Wenn fie bierin nicht geftort werben, so werden sie mit ber Zeit das ganze feichte Waffergebiet an fich reißen und Die jegigen Uferbewohner bom Gee a b= ich neiben. Mit anderen Worten heifit bas, baß fie bas Grundeigenthum anderer Leute im Werthe berringern werden, um für fich felbft einen großen Gewinnst herauszuschlagen. Gie find mit jo verblüffender Frechheit zu Werte gegangen und haben so unverschämt ben See bestohlen, bag bie Meisten glaubten, fie mußten am Enbe boch Recht auf ihrer Seite haben. Nachdem jett die anwohnenden Grund= eigenthümer erfahren haben, baß fie sich diese Schädigung ihres Eigenthums nicht gefallen gu laffen brauchen, wird wohl ben dreiften Landraubern das handwert gelegt werden.

#### Bedeutjame Meugerungen.

ImBufammenhang mit unfeier fürg ichen Beiprechung ber bem beutichen Raifer augeschriebenen Absicht, die tontinentalen Länder zu einem wirthschaft= licen Schutz und Trugbundniß gegen Die Ber. Staaten ju berbinden, mag nachstehende Artifel ber "Roln. 3ta. für unfere Lefer bon Intereffe fein: Das genannte Blatt fchreibt: Die Un= beutungen, welche ber Reichstangler in einer Tifchrebe in Dangig über Die wei= tere, bei bem Abichluß bes Sandelsbertrages mit Rugland in Betracht tommenbe Entwickelung ber Beziehungen zwischen Deutschland und Rugland gemacht hat, find, wie es fcheint, auf ei= nen fehr fruchtbaren Boben gefallen. Sie und ba ift fogar bie Melbung aufgetaucht, ber Bar habe bei einem anläglich bes Buftanbefommens bes Ber= trages stattgefunbenen Depefchenwech fel eine perfonliche Begegnung mit Raifer Wilhelm behufs weiterer Grorterung ber Frage ber gegenfeitigen Begiehungen für ben herbft in Musficht ficht gestellt. Daß biefe Melbung bementirt worden ift, berftand fich ohne Zweisel von selbst.... Jedenfalls hat Graf Capribi in Dangig nichts gejagt, was zu politischen Kombinationen irgend welcher Urt Anlag geben tonnte. Unter bem Bufammenfoliegen ber europaifchen Staaten gegenüber Eventua= litaten ber Bufunft ift nichts weniger zu verstehen, als etwa die Erneuerung ber heiligen Alliang behufs Betam= pfung bes Anarchismus. Um fo na= her liegt es, ben Rommentar gu ber Dangiger Rebe in offiziellen Reben bes Reichstanglers zu fuchen. Bei ber erften Lefung bes Sandelsbertrags mit Rugland hat Graf Capribi nur herporgehoben, baß Deutschland bei ben Sanbelsverträgen eine führenbe Rolle gefpielt habe. Damit tonnten wir als Ration gufrieben fein. Dann fuhr er

"Was wollen wir? Nach friegeri= den Ruhm trachten wir nicht. Wir wollen ben Ruhm haben, Rulturaufga= ben gu lofen, bie Rultur Guropas gu förbern, bas friedliche Bufammenleben ter Bolfer gu erleichtern, Die europäi= fcen Rrafte gufammengufchließen unb einen Bufammenfchluß borgubereiten für fpatere Beiten, wenn es einmal no= frifis bagmifchen gefommen, Die auf | thig merben follte, im Intereffe euro- | tern Sofpital gefchafft.

größeren Rompley bon Staaten gemeinfam gu umfaffen. Diefem Biele

find wir nachgegangen." ... Mis befonders geeignet, ben Ge= banten bes Reichstanglers flar gu fiellen, ericheint uns eine Stelle bes Bortrags, ben Abgeordneter Broemel bereits am 16. Februar in bem liberalin Mahlverein in Stettin ebenfalls über ben ruffischen Bertrag gehalten hat.

Es heißt barin: "Wir muffen uns an ben Gebanten gewöhnen, baf in bem großen gewalti= gen Weltverfehr Europa auch nur ein Blied ift, und bag, wenn es mit ber jenseits des Dzeans immer gewaltiger anwachsenden Bertehrsmacht, ber Rultur Ameritas, ben Wettfampf befteben will, es unter ben eigenen Staaten bie handelspolitischen Zwistigkeiten befeitigen und fich, so viel wie nur irgend möglich zu gemeinsamem wirthschaft= lichen Rampfe bereinen muß. Das ift fein Bufunftsbild, entworfen von einem Theoretiter. 3ch fann es aus eigenem Wiffen, aus Besprechungen, Die ich hatte, befunden, bag biefe Gebanten auch gerade bei der Reichsregierung b:= ftimmend gemefen find, bei ihr gang wesentlich mitgewirft haben, bem berhängnigvollen Buftanbe allgemeiner Sanbelsfeinbfeligfeit borgubeugen und jene friedliche Sanbelspolitif einzulei= ten, bon ber bie 1892er Bertrage ben Anfang, ber Bertrag mit Rugland ben wichtigen Schlußstein bilben."

Das find felbitverftandlich Blide in eine nicht gang nabe Butunft, Die ge= wiß ihre Berechtigung und Bebeutung haben, bie aber gur Beit gurudfteben muffen hinter bergrage nach den wirth= schaftlichen Wirfungen, welche ber ruffi= iche Bertrag junachst für die Betheilig= ten haben wirb. Gind Diefe erfreuli cher Natur, fo wird ber Bertrag auch auf die zwischen ben Nationen herr= schende politische Erregung von Gin= fluß fein.

#### Lofalbericht.

#### Bahn-Collifion.

Unmittelbar füblich von ber 43. Str., an einer Stelle, an welcher fich betanntlich ein weit ausgebehntes Ren bon Weichen und Schienenfträngen befindet, tollidirten beute Morgen gegen 7 Uhr brei Frachtzüge, ber eine babon nach ben Stod Dards bestimmt. Der Vorstadt=Verkehr, via Illinois Cen= tral=Bahn, erlitt babei eine unliebfame Der "Tender" ber einen ber bei bem Bufammenftog betheiligten Lotomotiven wurde gertriimmert. Men= schen find nicht verlett worden.

#### Geht feinem Edidfal entgegen.

Der Geheimpoligift Undy Rohan fehrte geftern Abend mit bem Morder Timothy, alias Frank, Graham aus LaCroffe, Wis., zurüd. Graham hatte am 27. Juli borigen Jahres ben 15= jährigen George Ryan, ber mit einigen anderen Anaben bor feiner bamaligen (Grahams) Wohnung mehr Lärm machte, als gerade nothwendig gewefen, zu Boben geworfen und in bruta= ler Beife gu Tobe getreten.

#### Rury und Den.

\* Das freie Beim für junge Frauen, Mr. 4328 Greenwood Abe., wird heute Abend von 7-10 Uhr für das Publi= tum geöffnet fein. Die Bonner ber Un= ftalt find freundlichft erscheinen und ben Bericht bes Bermal= tungsrathes über bas verfloffene Salb= jahr entgegengunehmen.

\* Der Chor ber "Diversen Abe. Gvangelical Church" hat ein Ronzert arrangirt, welches heute Abend um puntt 8 Uhr in bem Rirchengebäude an ber Ede von Wellington und Barter Str. feinen Unfang nimmt. DerRein= ertrag ift gur Unichaffung einer Dr= gel für die neue Rirthe ber Gemeinde beitimmt.

\* Bor ber ethischen Gefellichaft wird Brof. Mangafarian am nächften Sonn= tag Vormittag über bas Thema fpre= chen: "Die Landsteuer, ihre Borguge und Stmächen". Die Berfammlungen ber ethischen Gefellschaft finden regelmäßig jeden Sonntag Bormittag im Grand Opera House statt.

\* George Brogberger, ber im Saufe Mr. 253 2. 18. Str. und Jacob Müfe, ber Rr. 145 Bunter St. wohnt, fturg: ten geftern in ben Reperatur=Bertftat= ten ber Minois Central an ber 27. St. bon einem Gerufte und murben leicht verlett.

\* In ber geftern Abend im Grand Pacific Sotel abgehaltenen elften Jahrespersammlung ber ethischen Gefell= ichaft wurde beschloffen, bas haupt= quartier nach bem Diden Blod, an ber Submeftede bon Late und Dearborn Str., ju berlegen. Der Bermaltungs= rath murbe ermächtigt, ben britten Stod bortfelbft auf brei Jahre gu miethen. Der Berfammlung ging bas übliche Jahresbankeit vorauf, an bem zwei hundert Mitglieder theilnahmen.

" Mus Lebensiiberdruß verübte ge= ftern ber 62jahrige Frant Rantor, ber im Saufe Nr. 521 2B. 18. Str. lebt, einen Gelbstmordversuch, indem er fich ein langes Fleischmeffer in bie Berggegend ftieg. Geine Bermundung ftellte fich indessen bei feiner Ueberführung nach dem County=Hofpital als unbe= bentlich heraus. Der Gelbstinordtan= bibat, ber feinen unglüdlichen Berfuch im Saufe feiner Tochter Rr. 1058 Spaulbing Abe., anftellte, ift Bohme

bon Geburt. \* Muf ber Polizeiftation an Sarrifon Str. erschien gestern Abend ein Mann Namens P. J. McDermott, welcher über Unwohlsein klagte und ertlarte, daß er foeben bon Rem Dort angelangt fei. Bei naherer Unterfudung fand man, bag ber Mann mit ben Blattern behaftet mar. DerRran= te wurde bie Racht über an einem ifolirten Blag in ber Station untergebracht und heute Früh nach bem Blat=

#### Maifd bem Ariminalgerichte übermieien.

Seute ftanben ficht im Gerichtshofe

bes Richters Geberson ber bes Mordperfuchs angeflagte John Maifch und fein Opfer, Die 16jahrige MinnieBohn gegenüber. Der Genannte batte befanntlich einige Wochen borber in mabnfinniger Giferfucht auf offener Strage einen Schuß auf bas junge Mädchen abgefeuert, welche burch bas in die Lunge und Rieren eingedrungene Projeftil Wochen hindurch am Rande bes Grabes ichmebte. Durch aufopfernde Bfle= ge und unter Mithilfe ber gefunden Ronftitution ber Getroffenen gelang es, biefelbe foweit herzustellen, baß fie in ber heutigen Berhandlung als Zeugin gegen ihren Ungreifer auftreten tonnte. Sie fah noch außerordentlich fcmach und bleich aus und Richter Geberson ließ aus Rudficht auf ihren Buftanb ben Fall por allen amberen aufrufen und gab auch bem Bertheiviger bes Un= geklagten, ber fich nach ber fattfam be= tannten Abbokatenmanier in ein lan= ges, die Rekonvaleszentin angreifendes Rreugberhör einlaffen wollte, teine Belegenheit, erft eine nuglose juriftische "Quaffelei" bom Stapel zu laffen, fon= bern überwies Maifch, beffen Schuld burch fein eigenes Beftanbnig und bie nadten Thatfachen mehr als gur Ge= nüge bewiesen mar, unter \$2000 bem Rriminalgerichte.

#### Gegen die Spring Ballen Coal Co.

In bem Quo Barranto-Berfahren bes Generalanwalts Molonen gegen Die "Spring Ballen Coal Company" gab Richter Sibbons gestern eine für ben Erfteren gunftige Entscheidung, indem er ben Einwand besfelben gegen Die bon ber Befellichaft eingereichte Rlage= fchrift aufrecht erhielt. In Diefer Rlage= ichrift hatte Die vertlagte Gefellichaft bie bom Generalanwalt erhobenen Befculbigungen furg in Abrede geftellt, ohne eine nähere Begründung zu ge= ben, und verlangt, bag ber Richter bas Quo Warranto"=Gefuch einfach ab= weisen folle. Bom Generalanwalt mar andererfeits geltend gemacht worben, baß bie Spring Ballen Coal Co. Die ihr durch ben Charter gewährten Rechte überschritten habe, indem fie bas Trud=Spftem bei ihren Ungeftellten zur Anwendung bringe und ihre Land= anfäufe weiter ausbehnte, als gur Betreibung ihres Korporationsgeschäf= tes erforderlich mar.

#### Muthige That eines Poliziften.

Schweres Unglud murbe geftern burch die Geiftesgegenwart bes Bartpolizisten McGarigle verhütet. Frau William Pringle, die im Saufe Nr. 229 28. Str. wohnt, fuhr geftern Bormittag gegen elf Uhr im South Part fpa= gieren, als das Pferd ploglich fcheu wurde und in wilber Saft babonrannte. Un ber Ede ber 35. Str. bog bas fcheugewordene Thier in diese ein, wurde aber von dem muthigen Polizisten ge= padt und mit einem gewaltigen Ruck jum Stehen gebracht. McGarigle gog fich babei außer berschiedenen Sautab= schürfungen eine schwere Berrenfung bes Fußgelentes au. Alls Andenten an die Uffare hat Frau Pringle geschwollene Sande befommen, infolge ber Anftrengungen, bas wildgewordene Pferd zu zügeln. McGarigle wurde nach feiner in bem Saufe Nr. 5724 Dearborn Str. belegenen Wohnung ge= bracht.

#### Berlegung Des Arbeiterichut: Befeges.

Wegen Uebertretung bes Arbeiter= schutz-Gesehes wurden die Inhaber der Rleiderfirma Ruh, Nathan & Fischer bon Richter Rerften in fünf Fällen gu je \$10 Strafe verurtheilt. In allen fünf Fällen handelt es fich barum, baß Die Firma ihre Arbeiterinnen länger als acht Stunden hatte arbeiten laffen. Die gegen ben Bilberrahmen-Fabrifan= ten 3. S. Bilas, bon Mr. 323 Weft Late Str. erhobene Unflage, daß er ben noch nicht fechzehnjährigen Jungen Frant Babibge, ohne bas vorgeschries bene Beburtsatteft fich zeigen gu laffen, angestellt hatte, mußte fallen gelaffen werden. Es ftellte fich heraus, bag ber Name bes betreffenden Jungen Di= med, nicht Babidge mar, wie es in ber Anklage lautete.

#### Behn Prozent Dividende.

Geftern Nachmittag fand im Rande McNally=Gebäude eine furze Sigung ber Weltausstellungs-Grefutivbehörde ftatt, in welcher bie Finanglage ber Ausstellung besprochen murbe. Da fein Quorum porbanden mar, fo fonnten endailtige Beichluffe nicht gefaßt mer= ben, boch ergab eine informelle Befpredung ber Musftellungsfinangen bas Resultat, baß eine Dividende bon 10 Prozent auf fammtliche Aftien gur Bertheilung fommen wird. Außerbem murben genügenbe Fonds übrig fein, um alle noch gu erwartenden nachträg= lichen Musgaben gu beden. Es murbe vereinbart, Ende biefes Monats eine Berfammlung ber Mitglieber ber Grefutibbeborbe einzuberufen, um begug= lich ber Schlußabrechnung enbailtige Beschluffe zu faffen.

#### Bon ploglidem Zode ercilt.

Die Bremfer James Donobue und William Undrems murben geftern nahe ber 45. Str., gelegentlich ber Entglei= fung eines Buges ber Morthern Bacific= Bahn, getödtet. Gin burchgegangenes Pferd lief gerade in die Lokomotive binein, murbe unter bie Rader gewor= fen und führte fo bas Unglud berbei.

\* Die Bewohner bes Borortes Evan= fton, welche ben Unichluß an Chicago befürworten, werben beute Abend in Bapley's Opera Soufe eine Maffen= berfammlung abhalten. Alls Rebner find angemelbet: Dr. McRinney, I. D. Breeje, Alberman D'Reill und perschiedene andere Burger bon Eban= I fton.

#### Die Sudpart Behörde.

Louis erhält die Weltausstels lungs-Bebäude doch nicht.

In ber geftrigen Sigung ber Gubpart-Behörde wurde der bereits bor ei= nigen Tagen mit C. 2. Moore und 2. C. Garrett von St. Louis, Mo., abgeschloffene Bertauf ber Beltausftel= lungsgebäude wieder aufgehoben, weil ber bafür bereinbarte Raufpreis bon \$75,000 nicht eingegangen war. Den Raufbedingungen gemäß hatte bas Gelb bis geftern Rachmittag bezahlt fein müffen.

Rommiffar Donnersberger murbe jum Borfiger ber Behörde ernannt, und Br. Beft mit ber Stellung eines Mubi= tors betraut.

Gin Gefuch bes Segler-Bereins, melches bahin lautete, ben Dachten gu er= lauben, in dem fogenannten "South Bond" bes Ausstellungsplages vor Un= fer gu gehen, wurde bem Guperinten= benten Fofter überwiefen.

Gin Anerbieten ber "Moveable Gibe Balf Co.", 1400 Bante gu je \$1 an bie Behorde gu berfaufen, murbe ab= schlägig beschieben.

Auf Empfehlung bes Supt Fofter gelangte bas Anerbieten bes hrn P. 3. Reterion. Die Gartnerei = Ausstellung im Jadfon-Bart ber Behörde gum Preife bon \$425 ju überlaffen, gur Unnahme.

GinUntrag murbe angenommen, moburch die Vollendung bes Garfield= Boulevards angeordnet wird. Befannt= lich bilbet diefer Boulevard jenen Theil bes großen Gürtels bon Boulevards, welcher ben Wafhington Part mit bem Douglas Part verbinden foll.

#### Ednellfertiger Ediegbold.

Gine fehr unangenehme Rollifion erlebte geftern Abend ber 17jahrige Sames Ruber, welcher im Saufe Mr. 1378 James Abe. wohnt. Als er nämlich ge= gen halb acht Uhr Die 30. Str., nahe ber Wood Str., entlang ging, rempel= te er aus Unachtsamfeit einen Mann an, ber offenbar betrunten mar. Der= felbe zog in der Buth fofort feinen Revolver und jagte dem jungen Men= schen eine Rugel nach, welche bemfelben in die linte Gufte brang. Während fich verschiedene Leute bes Berletten an= nahmen, und ihn nach ber Apothete an ber Ede ber 33. Str. und Archer Abe. brachten, gelang es bem unbefannten Schiegbold, fich zu briiden. Ruber wurde von einem rafch zu Silfe gerufe= nen Arzie berbunden und bann nach feiner Wohnung geschafft. Die Berfon bes Thaters ließ fich bis jest noch nicht ermitteln.

\* Mit gespanntem Revolver in ber hand überfielen geftern in ber Michi= gan Abe., nahe ber 54 Str. breiStrol= che den Schlächter John P. Schmidt, beffen Geschäft fich Ede ber 63. und Halfted Str. befindet und zwangen ihn, feine Uhr, Gelb und Schmudge= genftanbe an fie auszuliefern. Beraubte faß, als ber freche leberfall erfolgte, auf feinem Bagen und bie Wegelagerer maren bereits berichwunben, ehe er sich soweit bon feinen Schreden erholt hatte, um bon bem Bod herunterflettern gu tonnen.

### Vater und Tochter



Fairwiew, Kan

36 habe mahrend bier Monate Goods Carfapa rifta eingenommen und es als ausgezeichnete Giffe empfunden. 3ch mar feit fechszehn Jahren feinen Tag gefund gewesen und zeitweise einen Monat lang an's Bett gefeffelt mit Rheumgtiamna Chenfolls litt ich an Unverdaulichfeit.

bag ich nur wenig effen tonnte. Dehrere Merate behandelten mich und berich ifften mir geitweilige Ervenanveiten inim ind verzäuften nitr zeitweitige Erleichterung. Ich ging wegen Klimawechel in's Sebirge und veransgadte viele Dollars ohne Erfolg. Meine Bekannten und Nachdarn glandten, ich würde würde nicht mehr lange leben, doch ich verlor den Muth nicht und ichaute um Hise aus die mir schliege lich auch in Hoods Sariaparista zu Theil wurde. Es nützt mir mehr als alle Ooftvren in den verstoffenen Jahren. Ich dock einen auten Menkeit ich klocke auf Sahren. 3ch habe einen guten Appetit, ich folafe gut

nun im Stande gu arbeiten. Meine Tochter litt auch mabrend &. en fünf Jahren an Rheumatismus und Mage. ichmergen. Bo:



nehmen und ift hente ge und und munter. B. F. D. Soode Billen find rein begetabilifch und berur fuchen weber Durchfall, Schmerzen noch Aneifen. Be allen Apothetern vertauft.

einem Monat begann fie Spode Cariaparille

### Todes-Ainzeige.

#### Zodes:Angeige.

Freunden und Affenntin die traurige Nachricht, dab meine geliebte Mutter Marianna Geisger, ged. Pritt, nach furjem ichwerem Leiden janft im Gren entiglaten in im Altier von 19 gabren Il Monaten und i Zogen. Die Berrolaung inndet flatt am Sonnaban, den 14. April. Nachmitrags ein flor, vom Tauerbaufe. 974 Chybourn Ave. nach der Bonifacius-Kirche und von da nach dem Et. Bornischeins-Kirche und von da nach dem Et. Bornischeins-Kirche und von da nach dem Et. Bornischeins-Kirche und von da nach dem Et. Bornischeins-Kortes-dere. Im fillt Theilnabme bitten die trauerween dunterbliebenen.
De lia Britt und Antonia Remstlie, Geichweiher.

# "THE HUB"

Nord-West-Ecke State und Jackson Str.

Wir fürchten, daß die außerordentlich niedrigen Preise, welche wir diese Woche notiren für die

# Bargain-freitag-Spezialitäten

bei manchen Leuten den Glauben erwecken mögen, die Waaren seien von minderwerthiger Qualität. Dies ift nicht der fall. Wir garantiren jeden einzelnen Urtifel auf unserer Liste, als

Borgüglich in jeder Beziehung!

#### Der hub verkauft am Bargain Freitag

Elegante Frubjahrs-Rebergieber für Manner-aus gutem Melton-in allen Farben-einige mit Geibenjutter-friner weniger werth als bas boppelte b. Breifes am Bargainfreitag

#### Der hub verkauft am Bargain Freitag

Ungefähr 300 Anginge-für farke Manner-von 39 bis Ungefähr 300 Angnge—jur natur Aubnet.—300 fehr fleine 300 Bruftmaß — ebenfo ungefähr 50 fehr fleine Größen, 33 300 Bruftmaß — Sads, Krods und doppels \$10.00

### Der Bub berfauft am Bargain Freitag

Gingelne Bode fur Manner - ju Ungugen gehörig, bie of 1 bis gu \$15 verfauft murben, -Bargain-Freitag für ..... Und gerade 200 Baar Mannerholen — in hübichen, mo- \$1.48

### Der Sub verfauft am Bargain-Freitag

300 Dutend Manner Rachtroben, von einem an Geldmangel lei-200 Dugend Manner Magtroben, bon einem un Gerbnange. Gebenben Fabrifanten mit großem Berluft verichlendert — alle 590 Mufter, bestidt und fanen Fronts-nicht ein Gent in der Partie weniger als \$2.00 werth-Bargain=Freitag für ......

70

7c

#### Der hub verfauft am Bargain: Freitag

100 Dutend Cajhmere und Merino Männer Anterzeng-Frub: 33c und \$1.00 Qualität—für..... Gbenfalls gang moberne Manner Salbftrampfe-in grau und blau-wirflich 15c werth-für . . . . . . . . . Ginfarbige und buntberanderte leinene Dlanner Enidentuder-Und die berühmten-in ber gangen Belt für 50c verfauften-

#### Der Sub verlauft am Bargain: Freitag

Sunot Sofentrager-für .....

700 Paar Damen-Schufe - in Opera und edigen Facons - hohe Knöpisticfel - in einer ber berühmtesten Kabrifen & Umeritas gemacht - jedes Paar garantur ein wirklicher

\$3.50 Schuh für..... Gbenfo-Burkifche Damen Pantoffeln - überall

für .....

35c

für 75c verfauft-

Der hub verkauft am Bargain:Freitag Sinder Jackets - marineblau - mit Golbornamenten garnirt 886 Jahres - nur .

Gbenjo-Cambric gattun Baifls für Damen - gefal- 190 ungefähr 50c bafur - Bargain-Freitag .....

#### Der Hub verkauft am Bargain:Freitag

150 Dupend Manner Febora-Bute-in ichwarz und braun gang biefelbe Kacon und Sorte für welche Ihr in regulären hutgeschäften 83 bezahlt — Bargain Freitag für . . . . . . . . .

Chenfo-Rnaben Dacht Rappen-in Cabet-Marine - Gron und Rolo Sacous - einige in ber Partie bis ju \$1.50 werth-Ausmahl unter Allen am Frei

25c

### Todes: Iluzeige.

Bermandten und Grennden bie traurig: Radricht,

n dinterbliebenen der orthea Borgwardt. rik, John C., Frederika, Kinder. denro Kiedel und Win, Schmidt,

### Tode8:Mingeige.

Freunden und Bekannten die traurige Radpricht, bah mein gelichter Gatte Mart in Balt im After von.
50 Jahren, 1 Monat und 5 Tagen nach furzen Leiden am 10. April, 9 Ihr Boends entiblaiten ift. Die Beerdigung findet am Freitag, ben 13. April, Radmittags 1 Ihr, dom Trouteganis aus, Ar. 339 K. Wood der, fatt, Die trauernde Gattin.
28 ilhelmine Balt, nehft Kindern.

#### Todes-Augeige.

Freunden und Befannten bie trautige Nachticht, jag meine geliebt Gattin Marn Wallifer, jeb. Beters, im Alter von 29 Jahren und 6 Monaten am 10. Moril nob furem Leiden entschlaften ift. Die Beredigung findet fatt am Freitag, ben 13. d. M., Nachmittags 2 flor. vom Trautrousje, 1331 Dafoale Ave., nach Rofebill.

Den ein Mallifer nebft Kindern und Bervanderen.

Todes:Anzeige. Geftorben am 12. April 1894, Charles Anorr, geliebter Cobn bon deren und frau Angatt Roore. Die Beerdigung indet fast an Grefetag, um 10 Ubr Bormittags, bom Tranerbauf, 4014 Bright Ser, in Rutiden nach bem Contots die Feledbol.

# SCHILLER-THEATER

103-109 Randolph Gir. 

Countag, Den 15. April 1894: Schluss der Saison! Abidiebs. Benefig für Mag Bira.

#### Ren einftubirt: Das verlorene Paradies. Schaufpiel in 3 Aften bon Ludwig Fuloa.

Sige jeht au der Raffe bes Schiller-Theaters u baben.

Wenn Ihr die beften Cheflnut-Weichkohlen ..... für \$2.60 und Indiana Lump-Kohlen ... für \$2.90 haben wollt, fendet Unftrage an

E. PUTTKAMMER,

Schiller Buildg., 103 Kandolph Str. Alle Bestellungen werden C. O. D. ausgesührt. Te ephane Main 818. ddoja

--- Dentich - Amerikanifdres

#### Rechts: Institut beforat Erbichafte: und Radlanregulirungs fachen in Amerika und Europa, Bolimachten mit confularifchen Beglanbigungen, Teftas mente zc.; ebenfo Acchtbange.egenheiten jeder urt.

Office: 84 La Salle Str. 2018610 Rechtsanwälte.

#### JULIUS GOLDZIER. Goldzier & Rodgers, Bechtsanwälte, Redzie Building, 120 Ranbolph Ctr., Simmer 991-907.

4 M. LONGENECKER, früher Straffenwalt.
R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang hilfs-Staatsanwalt. Longenecker & Jampolis, Rechts: Anwalte, Simmer 406, "THE TACOMA". Rorboftede La Salle u. Mabifon ftr., Chicago. Idelu

ADOLPH LIPPE, Dr. jur., Deutscher Beditsanwalt. Spegialität : Internationales Redt. Suite 511. Ashland Block, Chicago, III. 11alm MAX EBERHARDT, Friedensrichter.

142 Beft Radifon Str., gegenüber Union Gtr. Wohnung: 436 Afhland Boulevarb. 18jali WALDEMAR BAUER, Griebenorichter, Prompter Rouftablerbienst. 4aplm 1161 W. North Ave., Ede Mead Str. — Tel. 28, 270.

Brauereien.

#### Telephon: Main 4383.

PABST BREWING COMPANY'S Alaichenbier für gamilien-Gebraud.

DaupteDifice: Gde Indiana und Desplaines 6ts. H. PABST, Manager. MCAVOY BREWING COMPANY.

#### Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Meine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Prafibent. 11jaljmbil Adam Ortseifen, Bice-Briffbest. H. I. Bellamy, Cefretar und Shanmeifter

Wacker & Birk Brewing Co.'s "PERFECTO". Ein reines Malg- u. Gobfen-Bier, beitens ju empfish 3m Flafden und per fint. Tolephone 4231.

#### Bergnügungs-Begweifer.

l bam bra-Onkel Toms hütte. bickes Opera houje-Fanst. lark Str.-Theater-The hast Mail. Bindfor-The White Squadron.

#### Bom Büchertifd. "Unfere Weltausstellung."

Die "Fred Klein Co." von hier hat es unternommen, eine beutsche illustrirs te Geschichte ber Beltausstellung gu ber= öffentlichen, und hat sich zu diesem 3mede die Benutung der fammtlichen offiziellen Photographien, die auf bem Beitausstellungsplate bor und mah= rend ber Musftellung genommen wurben, gefichert. "Unfere Weltausftellung", bas ift ber name bes Berfes, foll, wie die Berleger im Borwort fa= gen, ein beutsches Driginalwert und nicht nur eine Zusammenstellung bon Beschreibungen ber einzelnen Gebaube und "Erhibits", sondern eine wirkliche Beschichte ber Musstellung fein. Gie beriprechen babei eine ehrliche, borru= theilslofe und rubige Darftellung gu geben; die Martschreierei und die Reflame für Chicago follen bermieden werben. Die 1000 Juftrationen fol= len nicht, wie das vielfach üblich ift, in ben 36 Lieferungen funterbunt burch. einanbergewarfen erscheinen, fondern follen bem Tert eingefügt fein, Die tech= nische Ausstattung foll bem Werte einen Ehrenplat auf bem Büchertisch fichern. Rurgum, die Fred Rlein Co. leiftet bezüglich des neuen Wertes Ber= sprechungen, die, wenn sie gehalten ihr ben Dank bes gangen Deutschthums fichern muffen.

Da uns nur bas erfte heft borliegt tonnen wir über ben inneren Werth bes Wertes fein Urtheil abgeben. Begualich ber äußeren Ausstattung hält basfelbe bie Berfprechungen ber Ber= leger. Der Drud ift flar und beutlich auf schönem Papier, und die in Beft I enthaltenen Muftrationen find die be= ften biefes Genres, bie wir noch faben.

Das Werk ift zu beziehen durch bie "German Boot and News Co.", 106 E. Randolph Str.

Das Treiben der deutschen Studen= ten. Ueber ben Unfleiß ber beutschen Studirenden ift in ben letten Jahren vielfach von berufener Geite Rlage geführt worden. Man hat mit Recht auch barauf aufmertfam gemacht, bag bie Stubenten in anderen Ländern, 3. B. in Italien, England und Stanbinavien, die akademischen Jahre nügli= cher anwenden und zu gleicher Zeit ihre Jugend boch freudig genießen. In ber Berfammlung bes Deutschen Bereins gegen ben Migbrauch geiftiger Getran= te, die unlängft in Duffelborf ftatt= fand, behandelte man gum erften Male auch "bas Trinfen auf ben beutichen Universitäten"; als Referenten hatte man ben berühmten Pharmatologen, Professor Dr. Bing aus Bonn, gewon= nen. Much fein Zeugniß fiel für unfere beutsche Studentenschaft nicht günftig aus. Er gönnte ber Jugend allerdings eine frohe Geselligkeit und wollte auch gelegentliche Ausschweifungen milbe beurtheilt miffen, tonnte aber boch feft= ftellen, baß gang barbarische Romment= fitten (Sinunterstürzen des Bierjungen, Vorkommen von zwanzig Halben burch ben Fuchsmajor und bergl.) noch heute burch ihre Unmäßigkeit anderen ein häßliches, ja gemeingefährliches Vor= bilb geben. Unter ben Mitteln, eine größere Mäßigfeit auf ben Universitä= ten zu berbreiten, nannte Bing in er= fter Linie bie allgemeine Ginführung bes Zwischeneramens, bas bei ben Medizinern schon längst eingeführt ift. das sogenannte Physitum — und sich bort glänzend bewährt hat. In ben übrigen Fakultäten haben bie Stuben= ten in den erften brei Jahren feine Gelegenheit, fich felbft und ihre Eltern gu bergewiffern, ob sie ihr Ziel erreichen. Die reichliche Sälfte läßt fich baburch, daß das erfte Examen erft nach einigen Jahren abverlangt wird, berführen, nicht nur bas erfte Semefter in ber Sauptfache mit Nichtigkeiten bingubringen. Es ift für junge Menschen, beren Charatter noch in ber Bilbung begriffen ift, eine große Gefahr, ein Jahr ober zwei ganz nach eigenem Belieben in trägem Nichtsthun, mit Aneipereien, Paufereien, Rartenfpielen und



Liebeleien hinbringen gu tonnen, ohne

baf irgend ein Drud zu ernfter Be-

rufsarbeit auf sie ausgeübt wird. Biele,

oft fehr begabte Jünglinge, gehen da=

burch gang zu Grunde, fie können fpas ter das Arbeiten nicht wieder lernen,

wenn ihre hohe Semefterzahl fie ober

bie Eltern ängftlich macht, fie haben

fich zu fehr an ben Trunt und an bas

Dies verbirbt bas Frühftud, ja ben gangen Tag. Brüfe bich zuerst und du wirft sinden, daß bein Magen außer Ordnung, beine Leber träge ober inaktive ist. Gebrauche das achte Carlsbader Salz und dein froher Muth wird wiederkehren. Dieses natürliche Probutt ber Carlsbaber Quellen ift unbezahlbar leiben, Tragheit ber Leber (fpeziell wenn beine Beschäftigung eine figenbe ift). Es beforbert ben Stoffwechsel in hohem Grabe,

wurtt lojend auf ben Gallenfluß und tit Befonders ftarten Rauchern ju empfehlen.

Die achten Quellenprodutte von Carisbad baben die Unterschrift von "Giener & Den-

belfon Co.", Importare, Rew York, auf bem Halfe einer jeden Flasche. Breis per Flasche

CARSON PIRIE SCOTT & Co. Hanson Park.

# Freitags Basement= Bargains—

Wer wünscht

einen feinen Extraft, nicht zu beurtheilen nach bem Breis, ben wir nur beshalb jo niedrig ftellen, um den Ertraft einzuführen; wer bavon municht,

Der komme ju uns am Freitag.

Wer wünscht

mehr von jenen Bhisf Brooms, nach benen vor einer Boche eine fo große Nachfrage war.

Der komme ju uns am freitag.

Wer wünscht

eine Stanbard Qualität in Opaque Fenfler-Roulegur, auf Feberroller 25c montirt, vollftanbig und bis zu 60c bas Stud werth. Ber diefelben municht, bas Stud gu .....

Der komme ju uns am freitag.

Wer wünscht

Er Williags.
Teppiche und große Berthe in Teppichen für fehr wenig Gelb. Ber einen 42c bie Pard gu....

Der komme zu uns am Freitag.

## Basement Schuh-Dept.

Wer Souh:Bargains munscht, der fomme gu uns am freitag und Samstag.

Mer wünficht einen Schub.Bargain in Damen Ruffifd Tan Bluchers, biegfame Coble, \$2.59 wirflider Berth \$1.00 per Paar, für Der fomme ju uns Freitag oder Samftag.

Wer wünscht einen Schuh-Bargain in Damen Ruffijd Tan Orfords, wirflicher Werth \$2.29 Der Romme ju uns Freitag oder Samftag. nicht einen Schuh-Bargain in seinen Dongola Rid Oxfords für Damen, wirtli- \$1.29

Der komme ju uns Freitag oder Samflag. Ber wünscht einen Schul. Bargain in Damen Bronze Strap Elippers, wirflicher Werth Der komme ju uns Freitag oder Samftag.

Wer wünsicht ein Schuh-Bargain in Patent-Leber ober feinen Ralbleber-Schuhen für \$2.98 Der komme ju uns Freitag oder Samftag. Wer wünsicht einen Schuh-Bargain in seinen Satin Kalbleder Schuhen für Männer, \$1.98

Der komme ju uns Freitag oder Samftag. Wer wünscht einen Schuh-Bargain in Satin Ralbleder Schuhen für Manner, wirklicher \$1.49 Der komme ju uns Freitag oder Samflag.

Bargain = Centrum für Knaben-, Junglings-, Madehen- und Kinder-Schnhe.

rechten Ibeale verloren und auch jene Jugendfrische berloren, die gur Ueber= windung bon Prüfungen und anderen Schwierigfeiten ben rechten Muth berleiht. Eine noch größere Anzahl geht

nicht verloren, besteht bie Eramina. fommt zu Umt und Brob, bringt aber aus ben berbummelten und berschlemm= ten Semestern einen prattischen Materialismus, eine egoiftische Genuffucht

mit in die reiferen Jahre, burch die fie in bem fogialen und ethifchen Leben ber Nation außerorbentlich biel Scha=



BESTE LINIE

# 

Vier Züge Täglich

### ALPINE HEIGHTS.

Lotten \$100-\$300. \$3.00 Baar. \$1.00 per Woche Reine Binfen, feine Abgaben mabrend der Ab-gablungsgeit. "Litte Gnarantee & Truft Co." fie-fert den Anifoxief. — Tägliche Exturfinen in unferer Office. 10ja, 6m

A. ASHENHEIM, W.W. WATSON & Co., 225 Dearborn Str.

### Kleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort. Berlangt: Indtiger Borter, muß englisch fprechen und fein Geichalt verfichen, fich auch vor feiner Ar-beit ichnen. Columbia Exchange, Rordweitede Mabi-son und halfted Str. liederliche Leben gewöhnt, sie haben Die Berlangt: Starfer Junge auf Farm nahe Chi-cago; Lohn \$10. 417 35. Str. Berlangt: Lebiger Mann im Garten ju arbeiten. 606 Larrabee Str. Berlangt: Gofort, ein lediger Butcher um Burft vertangt: Cofort, An lediger Butcher um Burft 30 machen und Pferbe ju besorgen. 122 E. Fullers ton Ave.
Berlangt: Ein Junge jum Ausfarfen und fich sonft nithlich zu mochen. Einer ver im Belgaefcaft war, wird borgezogen. M. Fredtag, 156 5. Ave. Berlangt: Autider, brauchdar bei Sausarbeiten, mit Stadtempfehlungen: Gedalt \$15 und Koft un-naffich. Radynfragen nach 7 Uhr Abends, 624 Mafb-ington Blob.

Berlangt: Compounder: nur erfabrene brauchen fich zu mebben. Wish & Mah, 64 Sherman Str. Berlangt: Ein erfahrener fraftiger Junge für bie Baderei. 301 Dilmoufee Ave. Berlangt: Guter Junge, muß icon in Baderei ge- ichafft haben. 281 Cipbourn Biace. Berlangt: Gute Agenten. 106 E. Ranbolph Ste., erfte Etage, Zimmer 1, Morgens von 8-10 ibr.

Berlangt: Guter ehrlicher beuticher Junge, 15— 16 Jabre alt, für Store und Saubarbeit: mus bei mir wohnen. Rachzufragen im Jigarrenladen, 218 3a Salle Str. Berlangt: Gin frarter Junge in Baderei. 980 R. Salfteb Str.

Salled Str.

Berlangt: Männer fitt ben Eisenbabiebienft; müßen fich als Telegraphisten, Lidets, Erpreß: ober Stations:Agenten bei uns ausbilben. Sofort nachzuftas gen in Brafibents:Cffice, SiboftsEde Mohroe Str. und Fifth Abe. Rehnt Clevator. Berlangt: Junge Manner und Anaben, um bas Telegraphiren fogleich ju erfennen. Telegraphen Gu-perintendents-Office, 175 Sifth Ape. 11aplm

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, I Gent das Wort.) Angeigen unter vieger Rann, 15-20 Jahre alt, für ein großes Geidofitshaus; einer,welcher ichreiben fann und willens ift, Buchhalten, Invelviting und allgemeine Officearbeit zu ternen. Abreffe: R. 77 Mbend-

Berlangt: Für ben Berfauf von Bilberrahmen brige Agenten. 5033 S. Ajhland Ave. Dmibo Berlangt: Sprenhafte intelligente und burchaus tiblige Bertreter fin Spars und Leib-Geschlichaft. Lerupirechen im beutschen Behartement, 909 Affis lerd Block, zwischen g urd 10 Uhr Borm. 10aplio Berkingt: Ein guter beutider Junge für Bagen-anftreicherei. Rachzufragen, nach fechs Uhr beute, Eb Loonis Str. Berlangt: Erfte Rlaffe Bainter und Tapegierer. 298 28. Monroe Str. bas Telegraphiren ju erlernen. E renbents-Office, 175 Fifth Abe.

Berlangt: Gin guter Abbugler für Shoprode; auch gute Sandmadchen jum Baiften und jum AnöpferAusnähen. 27 Cleveland Abe. mbo

Berlangt: Frauen und Madden. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent das Bort.)

Bertangt: Majdbinenmadden an Sojen. 171 Auguita Str., Bajement. Berlangt: Raberin bei einer Rleibermacherin. 383

Berlangt: Majchinen : Madchen um Mermel und Bining für Rode gu naben. 342 R. Ajbland Abe. Rerlangt: Mabchen von 15-20 Jahren, um in der Geichäftsabrbeitung eines großen Geschäftshaufes zu belfen und Buchbalten, Topetwriting und allgemeine Office-Arbeit zu lernen. Abreffe: R. 87, Abends poft. Berlangt: Junge Damen und Mödichen, sofort, das Telegraphiren ju erlernen. Telegraph = Superintens bents: Office, 175 Fifth Abe. Berlangt: Rette junge Rellnerinnen im Biftoria-Tunnel, 340 State Str. 7alm Berlangt: Madden und Damen, um sofort bas Te-legraphiren zu erlernen. Pelegraph-Superintendents-Office, 175 Gifth Abe. 1laplw

Berlangt: Rindermadden. 5035 Atlantic Str. mdo Berfangt: Maddon in fleiner Fomilie; muß toden, waichen und bügeln föunen, altere Ungarin vorgejagen. Dr. Goldmann, 4947 Afbland Abe. mbo Berlangt: Gin tilchtiges Madden für allgemeine bausarbeit; muß Referenzen baben. Borzufprechen: 97 R. Washtenam Abe., nabe humboldt Bart. moo Berlangt: Ein beutsches Moden. Julius Maber, 172 S. Ban Buren Str. bm Berlangt: Ein tübtiges Mödden für die haus arbeit, John gut und Plat beftändig. Nachguritugen Rr. 436 Afhlourd Boulebard, nabe Bolf Etr. moo

Berlangt: Gutes Mödchen für allgemeine Haussarbeit. Kur drei Personen in der Familie. 5726 Modison Ave.
Der Lerlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut foden, waschen und dügeln. 909 Ogden Ave., Ede Talman. Berlangt: Gin ordentliches Maden, welches einen Saushalt gut führen fann, um fleibig und sparjam ift, bei einem lebigen Geschäftsmann. 3013 Urcher Abe. Berlangt: Gin gutes Mabden für Sausarbeit.— Rachgufragen im Butcher-Shop, 248 Milmautee Abe.

Berlangt: Moden für allgemeine Sausarbeit .-Berlangt: Gin junges Maoden für Sousarbeit; muß ju Saufe ichiafen tonnen. 350 G. Rorth Abe. Berlangt: Gin gutes Madden für hausarbeit.— Berlangt: Gin Madden bas toden, wafden und bugeln fann. 613 R. Copne Abe., Ede Gvergreen.

Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeine Sausarbeit. 80 Carrabee Str., ju erfragen im Sa-loon. bfr Berlangt: Gutes Madden filr allgemeine Sausar-beit. Rachgufragen 4559 Babaib Mbe., aben.

Rentenzahlung vernichtet Enre Ersparniffe; Bauvereine und Banfen fonnen gu Grunde geben, doch Grundeigenthum bleibt festbesteben, und hat Jeder bisher noch Geld daran ver dient. — Rauft eine Lot in

#### \$300 HANSON PARK \$300 in der 27. Ward,

und aufwärts. — Aleine Angahlung; Reft nach Belieben des Kaufers. — Abstrakt und Gitel mit jeder Lot perfekt.

### Sroke freie Excursion

jeden Conntag um 2 Uhr Nachmittage mit ber Ch., M. & St. Baul-Bahn, Union Depot, Ede Canal und Radison Strafte, nach HANSON PARK.

#### 3fr fellt wohl die vernünftigen Fragen :

280 liegt Hanson Park? Banfon Part liegt nahe der Central 21ve. - Kreugung (W. 56. Straße), der hauptlinie der Chicago, Milwaufee & St. Paul-Bahn, zwischen Grand, Central Armitage und Fullerton Ave., in der 27. 28ard, mit der front an Grand und Central Ave. (W. 56. Str.), zwei Meilen innerhalb der Stadtgrenze.

Bie ift Hanson Park? hanfon Part ift boch und trocken gelegen, das befte Sand innerhalb der Stadtgrenze, das zu den gegenwärtigen Preisen zu haben ift.

Welche Vortheile bietet Hanson Park? Es befindet sich dort eine Möbelsabrik, die 200, eine Elsengieherei, welche 150 Arbeiter beschäftigt. Andere fabriken projektirt. Herener besteht dort bereits eine Airche. Schule, Grocery, Butcherei, u.s.w. Die Straßenbaun läust bereits bis zur 40. Straße und wird noch diesen Sommer verlängert. Die Cicero und Proviso elektrische Bahn und Metropolitan-Hochbahn nach Hanson Park in Aussicht.

Raufern von Lotten in Saufon Bart wird Geld jum Bauen unter gunftigen Bedingun: gelieben.

Freie Erturfions: Lidets in unferer Office, ober jeden Sonntag am Union-Depot von unferen Agen-genten mit hell blauen "Babge 8" vor Abgang des Zuges ju haben. Gur weitere Gingelheiten mendet Guch an :

#### SCHWARTZ & REHFELD.

160 und 162 Washington Str. N. B. - Bewohner ber Rorbfeite tonnen Tidets und Plane bon unferem General-Agenten S. BLUM, 406 Cloveland Ave., erhalten.

Stellungen fuden: Frauen.

#### Berlangt: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Wort.)

Sausarbeit. Berlangt: Ein gutes Madden gu Rinbern. 308 limut Str., Dan. Digan. Berlangt: Starfes proteftanbifches Madden in ameritanischer Familie, gutes Beim. 4244 Babuib Ave., 2. Flat. Berlangt: Gine Baichfrau um Baiche aus bem Saufe gu nehmen. 1475 R. halfted Str., Store. Berlungt: Madchen für Sausarbeit. 1670 R. Sal fted Str., im Barberihop. mb Berlaugt: Deutiches ober bomifches Mabden für ausarbeit. 3714 Bincennes Abe. Berfangt: Gin Madden für allgemeine hausarbeit, nuß englisch fprechen. 370 Sheffield Ave. Berlangt: Gutes beutiches Madchen für allgemeine Sausarbeit. 591 Milftwautee Ave. Berlangt: Madden; muß Bufineg-Bund tochen innen. 763 Blue 3sland Ave.

Berlangt: Röchinnen, Mädchen für Saus- und ichte Arbeit jowie alleinstehende Frau. 361 Cip-durn Av .e Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Saus: rbeit. 581 R. Clark Str. Berlangt: Gin junges Madchen gur Stuge ber Berlangt: Gin gutes beutiches Mabchen für allge-neine Sausarbeit. 579 Barrabee Str.

Berlangt: 3mei Maoden, eines für allgemeine Sausarbeit, bas andere ein Rind aufzuwarten. 756 Jadjon Bould. Berlangt: In einer fleinen Familie beutich-ome-vifaniich: Moden für allgemeine Sausarbeit, pro-reftantiiches, fein anderes braucht fich ju melben; nuch mit guten Zeugniffen fommen. 3716 S. Daffter Str.

Berlangt: Gin gutes beutiches Mabchen für allge-meine wausarbeit. 153 Fullerton Abe. Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Saus-arbeit in Late Biew. Rachgutragen morgen Bormit-tag 188 Milton Ave., nahe Divifion Str.

Berkangt: Eine vorzüglichefföchin, ungarisch ober bodmisch, kann eine gute Stellung antreten. Rach-zufragen 2923 Indiana Ave. Cehalt gut.

Berlangt: 15jähriges Madchen um auf zwei Rin-ber, 6 und 8 Jahre, aufzuhaffen, nach 7 Uhr. 902 Maplewood Abe., nahe R. Weitern Abe. Berlangt: Möochen für allgemeine Sausarbeit. 10 Menomines Str. Berlangt: Ein Kindermödden, guter Lohn und Seimath, notr ein gutes braucht vorzusprechen. 2021 S. Salfied Str.

Berfangt: Röchinnen, Mädchen für allgemeine und weite Arbeit erhaften sosortige gute Stellungen in rivatfamilien, Hotels, Reftaurants und Boarding-insern durch das erke deutsche Vermittlungs-Antie 605 R. Clart Str. Sonntags offen bis

lbr. 9aplm
Berlangt: Köchinnen, Sausbälterinnen, Jimmer-mädden, Abwajdundden, Storemädden, Kinder-mädden, Gouvernanten, zweite und Sausmädden. Kommt fertig zur Arbeit. Mrs. Mieblind, 587 Lar-rabee, nabe Center St., Seellenvermittlungs-Burcan. Telephon Rorth 612.

Berlangt: Ein gutes zweites Mädchen; mub walchen und bligeln fonnen. Empfehlungen verlangt. Sprecht vor um 7 Uhr Abends. 624 Wafdington Aldd. Sweicht vor um 7 Uhr Abends. 624 Wafdington Aldd. Sweich und Mädchen sitt allgemeine Hansatheit. Die beiten Plätse auf der Sidheite bei bobem Lohn. Ars. Anden 3227 Arairie Abe. 2631m Berlangt: Gute Mädchen in Aribatfamilien und Boardinghäufern sitt Erladt und Jand. Derrichaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaufer Abe.

Berlangt: Sofort Rödinnen, Madden für Gaus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermädden und einge-wanderte Madden für die beften Pläte in den feinken Familien an der Silbeite dei hobem Lobn. Frau Gerson, 215 32. Str., nabe Indiana Abe.

Stellungen fuchen: Cheleute. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Gefucht: Ein Gerpaar in guter Gefundheit, ohne Kimber, in mittleren Alter fichend, wünfcht eine Etelle für Janitor-Dienfte, gut Zeugniffe, W. R., 144 G. Fullerton Ave., hinterbaus.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Geincht: Stelle für irgend welche Beichäftigung, am liebsten als Teamfter. 26 Down Str. Geincht: Ein junger träftiger Mann sicht Stelle als Porter in einem Saloon ober Hotel, bat gute Stadizaugnisse. F. J. Mitchell, No. 44 R. State Str.

Gefiche: \$5 Demienigen, welcher mir einen ftun-bigen Job als Arbeiter in Garborn ober Wholesales Bouje beforgt. Abreffe & 95, Abendpoft. Beight: Ein guter Brobs und Cafe-Boder winicht Beighaftigung. Stadt oder Land. Abreffe: B. Linds ner, 210 Cheftnur Str., Januarer 15. Dir Gefucht: Sausyemmermann wünicht Arbeit ober als Teamfter. Baul Spoom, 715 Afplond Ave. ofr Gefuche: Gin junger Mann sucht einen Plas als Sausdiener, fann fabren und Pfeebe bejorgen. 107 Mobamt Str., Bafement. Griucht: Gin fleibiger, ehrlicher und guberläfiger Arbeiter, jugleich Schreiner, in jedes Geichaft baffen-ber Mann, fucht in irgend einem Geichaft beftandig Arbeit fit Sommer und Bbitter, nicht all Team fer. 3. G., Ro. 42, Mohant Str., Chicago.

Befucht: Gin Mann judt Stelle Rube gu melten, Perrde gu beforgen ober fonftige Farms ober Saussarbeit. 200r. R. 78, Abendpoft. Befucht: Gin Mann jucht Stelle als Bartender tann Zeugniffe bringen, Offerfen 2 59, Abendpoft. Gefucht: Guter Ronditor, fürglich eingewandert, fucht Stelle. R. Roebler, 2923 S. Canal Str. -fr Gesucht: Ein junger Mann mit etwas Ersabrung wünscht Arbeit in Baderei. Mrs. John Aprolt, 895 B. 21. Str.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Wort.) Gefucht: Stellung bon einer anftundigen erfabs renen Frau als Sausbalterin, bei Rindern ober als Rrantenpflegerin. 918 Melrofe Str. bofa Gesucht: Gin jungs gebildets Madchen jucht eine gute Stelle als Berlauferin im Store, spricht deutsch und englisch, Auchsufragen 166 Willowstr., binten, oben.

Gesucht Aufleinstebende Frau sucht Stelle bei einem einzelnen Derrn, 315 Sedgwid Str., 1. Flat, hinten.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Mort.) Befucht: Gine Fran fucht Bafch: und Butplage. Gejucht: Junge Bittwe mit Gjabrigem Mabchen wünicht eine Stelle als Saushalterin. 114 Auftin Ave., Bafement. Gesucht: Eine Frau fucht Basche in und außer m Saufe. Abr. R. 90, Abendpost. Befucht: Schneiberinnen wunichen Runden Schneiberei im Souje. Ubr. 2. 58, Abendpoft. Befucht: Gine Frau fucht Bajde in und außer bem Saufe. 395 Benrh Str., binten. Baiche wird in und außer bem Saufe angenom: men. 362 R. Lincoln Str. mbo Gefucht: Junges Deutsches Dlavden, welches alle ausliche Arbeiten verfteht und Rleider machen fann, jucht Stelle in einem seinem Sons als Zim-mermädchen oder bei größeren Kindern. Nachzustragen 6433 Bincennes Abe. Gesucht: Junge Frau sucht Baschpläte und Saus-reinigung zu besorgen. R. Thies, 1116 Reison Str. 11aplm Gefucht: Ein junges, startes, deutsches Mädchen, 17 Jahre alt, 10 Monate im Land jucht Stellung in nier Privatsfamilie. Zu erfragen bei Frau Blum, 102 und 104 B. Madkson Str., 1. Flat. dm

#### Berfonliches.

Biener Damenichneiber : Afabemie, Dietetrice: Mme. Diga Golbgier.
Schule für Rieibermachen, Schnittzeichnen und Zusichneiben. Gründlicher Unterzicht in allen Zweigen ber Damenichneiberei nach bem anerkannt ausgezeichs neben Wiener Spitem.
Der Eintritt in bie Schule fann jesberzeit frattfinden, und während ber unternicht fünnen bie Schule Samen Unterricht fönnen die Damen eigenen Kleider anfertigen. Unterricht wird in deutscher, englischer oder Ausstellungen gewildigt wurde. Diese Mohangen gewildigt von bei bolleftandige Anseitung zum Gebrunde besselben enthält, wird auch nach auswärts versande besselben enthält, wird auch nach auswärts versandt. Uniere Drudsorist: "Die Kunft, sich zu kleide zu gefolgt oder per Post zugesandt.

Biener Damenichneiber Arabemte, 163 State Str., Rorboft-Ede Monroe., Bimmer 76, 77, 78 und 79. 29nusbio Bu bertaufen: Beridenft-Gin bubider illuftritte Ju bertalien: Serigenti-Ain husique innicities beitische Kaalog von Sollmood, ber die Lage, Umgebung, öffentlichen Gebäude, Wohnhäufer, Fabraele gendeiten i.i., du zeigt in diese Königin der Vorfibbt Ehlcagos, wird portofrei an jede Abresse verjandt, oder an Alle gegeben, die es in der Hauptossisch oder an Alle gegeben, die es in der Hauptossisch besten. Sitoft: Ede Dearborn und Randolph. Töhne, Roten, Boards, Saloons, Grocetys, Rents Bills und schlechte Schulden aller Art sosort folsektitt. Constabler immer an Hand, die Arbeit zu thun. 76 und 78 Fisch Ave., Zimmer 8. Offen Sonntags dis 11 Uhr Bormittags. Schneibet dies aus.

Arbeitslohn wird prompt une gratis collettirt, 212 Milmaufee Abe. Offen Sonntags. 240cij

(Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.) Englische Untereicht (auch Damen) in Reinflaffen, gründlich, schnell, ebenso Buchhalten, Rechnen u. f. w.; Lags und Abends. Anmeldungen zu neuen Klaffen icht erbeten. Prof. George Lensfen, Brinzipal, geprüfter Lebrer, Löschtze biefige Eriabrung. danvelsschule. 844 Milwautee Ave., Cef Division. Wähige Preise.

Englisch lesen, ichreiben und prechen in 3) Lettionen lehrt Heren und Donnen der langidbrige Sprachlebrer Moeller, 548 Larrabee Str. dokumis Unterricht im Englischen für Damen und herren, 6 Stunden wöchentlich, \$2 per Monat. And Buchfübrung, Typewriting u. f. w. Beste gebrer, sieme Reassen, Tags und Nernds gangen Sommer. Riseins Bufineh Gollege, 467 Milwautee Ave., Ede Chicago Ave. Beginnt jest.

# Mobel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter Diefer Aubrit 2 Cents bas Bort.)

Annergen unter biejer Andern zu gefinden wünicht, werbe id Euch brei, vier oder jechs Jinmer für die Halte bes Arcijes möbliren, als Euch irgend sontwo der erchnet würde; were wenn Ihr ein große Jauf ausstaten wollt, werde ich Euch jo behandeln, daß es Euch ieh thun wird, nicht einder ichnen zu mir ges sontwen zu ein. Ich dabe Ubright-Bianos und Ergeln, die ich zu meniger, als zum halben Preife verfaufen will. Schneibet dies zu ein un unt gest nach 127 Wells Str., nahe Ontario, oder 3710 S. Etate Etr.

In verfaufen: Drei Bettstellen, billig, mit Springs. Dud Sebt! Reiner Range \$7.50, elegantes Chamber Set mit Marmorplatte \$20, prachtige Bruffeler-Tep-piche. 106 B. Abams Str. — fa Bu vertaufen: Billig, Bettstelle mit Spring. Paul Spoot, 715 Ajhland Abe. Bu vertoufen: Wegen plogfider Abreife, Möbel und Daushaltungs-Gegenftande, billig; ebenfo ein Biano. 589 Wells Str., 2. Flur. 3.1 verlaufen: Sanshaltungs-Gegenstände aller Art, Rabmaichine, Rem Some, ein Jahr gebraucht, großer Spiegel, Betten u. f. w. ju billigften Preisien wegen positischen Webeife nach Deutschland. 209 R. Clarf Str., oben.

Pferde, Wagen, hunde, Bögel 2c. (Ungeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Bort.) Bu berkaufen: Ein gutes Pferd, 6 Jahre alt, mit Erpreswagen und Geschirt. Reinen Gebrauch bafür. 150 Cihbourn Abe. undofr 3n vertaufen: Ein zweifitiges Topbuggb. 54:9 Mibland Abe. mbo mbo 3n ebrfaufen: Gin gutes Arbeitspferd für \$25. Muß berfanfen: 3mei gute Aferbe, auf Schufben genommen, feine annehmbaren Offerten gurudgewies jen. 979 Milmaufee Abe. Bu bertoufen: Pierd und Bagen, baffent für Beboler. 174 Lewis Str. Bu bertaufen: Acht gute Country-Aferbe; muffen berfauft werben. 1578 California Ave. bfr Bu bertaufen: 3mei billige Pferde. 91 G. Chicago Abe. Isaafis
In verkaufen: 3wei ertra icone, gezeichnete, echte Hollblut-St. Bernardiner Hunde. 101 R. Salfted
Str., 2. Floor.
In verkaufen: Drei gute Pferde, Eigenthümer frant. 519 B. Chicago Abe.
Muß verkaufen: Ein neuer Grocerd-Toptsagen
800, werth \$150; ein Topwagen \$65, werth \$100; ein sowerthere Grocerdwagen \$55, werd \$90; ein ofsein softener Expreshwagen \$40; einige gute Geschitze sowie brei gute Auggp- ader Alcheitsbirede, ipottbillig wegen Geschäftsausgabe. 272 Biffell Str.

#### Wefchäftogelegenheiten.

Bu verftufen: Billig, qutes Delifateffen:, Bade: rel: und Candbe Beichaft, \$200 norbig, muß ab: ceifen. Raberes L. Albert, 256 Sheffield Abe. bis In perfanfen: Spottbillig, Gotel, großer Profit; efo gu verleiben. 6 19 R. Clarf Str. Bu vertaufen: Family Liquor Store, Gigenthite mer gebt in anderes Geichaft. 837 3. watheb Str. Bu bertaufen: Gine icone Gartnerei mit Etod und guter Sonstundicaft. 401 Racine Ave., nahe Bright 1000b.

wood, Bu vertaufen: Albefanntes Boardinghaus, wegen Gefchäftsperanderung und Berlaffens der Stadt. 140 R. Union Str. Bierd und Bagen, grober Stall. Abreffe: R. 12

Drig Bu berkanfen ober gu berfouiden: Onter Cafb-Brocerb-Store fur guten Salvon. Abreffe R e8, Bu berfaufen: Laundry, billig, \$150 Bar, \$100 auf Abzahlung, 1783 R. Ajhland Live. Bu taufen gefucht: Gine Verft-Route. 35 Moffat Bu bertaufen: Guter Ed-Giloon. Raberes 3 7

Bu verkaufen: Gutgebender, ichuldenfreier Saloon, Miethe \$40 mit Wohnung. Preis \$500. John Riein, 125 S. Clarf Str. mdo 4650 faufen meinen best gelegenen Cafa: Groerhore mit gutem Pferb, Top-Bagen und Bugge, 798 652 rard Str., nabe B. Rorth Av. moo Bu verkaufen: Eine gutgebende Baderei mir guter Ginrichtung, einigen guten Montes, 5 Jubre Leafe, Moreffen unter: R. 81, Abendpoft. 3u berfaufen: Gin gutes Delifateffen- und Gro-cerp-Geichaft, Krantveits balber febr billig. 1616 Barry Abe., nabe Clart Str. nrocja

Bu berfaufen: Glaichenbiergeichaft mit guter Pri-battunbicaft, Maichinerie, Prerde und Bagen, b.l-lig. 5013 G. Carpenter Str. 19aplu Bin gezwungen, einen fleinen Baarbetraa sofort gu erheben. Mie viel fonnen Sie barr angablen auf eine schone Dot, welche mich Sich fosset, beute Sofo-werth ift und veelche ich ill. \$400 opfern mill? Muh menigiten \$75 baar baben. Aus Selbftresseftienen Boresse 39, Abendopti.

3u verfaufen: Gin gutgebenber Butcherftore mit Bfred und Wagen, lange Leafe. Bu erfragen 2410 Wentworth Abe., Salvon. 10aplw Ju verfaufen: Gin Saloon und Restaurant an ber Westigite wird verlauft für einigen Breis, Cfeferten erbeten R 98, Abendpost. Rapliv Bu verfaufen: Gut gablender Floure und Fede Store, billig wegen Uneinigfeit der Latiner. In ere fragen 707 R. Lincoln Str., nahe Milwanfe Abe.

Bu perfaufen: Gin gemuthlicher Galoon, febr lig. 238 G. North Abe. Ga \$50 baar fangen irgend einen fleinen Store Marrenlager und Figtures. Sols 28, 12. Str.,

fore.

Ju vertaufen: Gin gutgebenber Salvon,
iter, sicherer Kundichaft; 5 Jahre Leafe, bi
ente. Schwere Krantheit Berkaufsursache. L
abere 8-10 Uhr Morgens. Northwestern
o., 783 Civbourn Ave. Bu bertaufen: Gutes Barbiergeichaft; Rordfeite. Abreffe: & & 97, Abendpoft. Dibe

#### (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

mit Dampfbeigung berjeben, 50 bei 80 Gug, an ber Rordmeft-Ede Randolph Gir, und 5. Abe.; paj:

fend für ein erfter Rlaffe Bierlotal. Radgufragen Jacob Beil & Co., 56 5. Ave., 6 den City Blod. Bu bermiethen: Store und Mohnung, paffind für Schub-Beichaft. 1203 Lincoln Abr. pffa 3u bermiethen: Ein Saus mit 6 Jimmern, baffend für Wildgeschäft. Stallung für 6 Rübe nm 2 Pferbe. Miethe billig. Nachzufragen in 1085 Mil-

3u vermiethen: Store und Basement, 131 Ontario Str., poffend fift Launden, fleine fabrit, Lager-raum u. f. in. Schliffel in 120 R. Franklin Ern-an ber Ede. Schaber Bros. 24 Welbingtoneltr. - 100 Bu bermietben: 4-3immer-Flats. \$10. Offen. - 572 und 574 Wells Str. 263, bm Bu bermiethen: Store mit Stall. 795 28. 20. Str. Gaplio

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) 19mglj Ju vermiethen: Gute belle Schlafzimmer, \$1.00 und böher. 125 D. Obto Str.
In bermiethen: Ein Parlor, Bettzimmer, mit Benutung von Gas, Bad, an ifdbilden jungen Mann; nur zwei Blods vom Lincoln Karl. Ibr.
2 53, Abendvoft.
Industrial Baderes 282 Rorth Ave., Reibs Octot.
In vermiethen: Krontzimmer an anfändige junge Dame; Privarfamilie. Räheres 282 Rorth Ave., Reibs Octot.
In vermiethen: Iwei icone Schlafzimmer, mit oder ohne Board. 182 haltings Str., oben. Berlangt: Unftambige Boarders, \$3.50 pen Boche. 4945 Juftine Str., hinten, oben. Berfangt: Moomers. 339 Sedgwid Str. Bu bermiethen: Zimmer, mit ober ohne Board. 43 Gugenie Str., 3. Flat. mbo
Bu bermiethen: Schöne Zimmer mit Board. \$4.
130 E. Ohio Str., Ide Bells. —ia

#### Bode. 135 Milmaufer Abe. Schlafftellen. \$1.00 per Bode. 135 Milmaufer Abe. 5aplundojadi Bu miethen und Board gefucht.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort ) Gefucht: Sofort, Board für jungen Menn; \$4. Richard Randler, 103 Stat: Str. Bu mietben gejucht: Store mit 4 Zimmer, pafeen für Confectionery, Delitateffen und Candon, in lebbatter Gegend, am liebien auf ber Rordfeite. 2 94, Abendpoft.

(Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Bort.) Rorthwestern Dental In-firmath, 510 Chicago Opera Sou e, Babe, gegogen obne Schuerzen. 25 Ets. Abends offen bis 8. 27fbli

Frau C. E. Saeufer, Stauenarzt und Geburtsbel-ferin, ertheilt Rath und Gulfe in allen frauen-tranfbeiten. 291 Bells Sir. Office-Stunden: 2-5 llbr Nachmittags. 27ibljoidoja Frauenkrankheiten ersolgreich behandelt 38idbrige Frabenng. Dr. Nofch, Immer 20, 113 Abans Etr., Ede von Clark. Sprechftunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. Sofpital für Grauenfrantheiten, 360 G. Rorth Abe. Mitficherem Erfoige, ohne Operation werden alle Frauenfrantheiten, Unregelmas raffion werden alle Frauentrantheiren, antergen Bigfeiten u. j. w. nach ber neueften Dethode behan-gaplm

Im beutschen mediginischen Kolleginm, 512 Roble Str., an Milionafter Abe., werden Frauen, welch: Abodnerinnen aufworten und hebeammen werben wollen, angenommen.

Berlangt: Damen, welche Wöchnerinnen aufwat-ten und Sebammen werben wollen; praftijder Lebre furfus. West Chicago Entbindungsanstalt, 923 12. Str. Bouelbard. Gegen Abeumatismus, nervöse und hronische Leiden gebrauche Cieftrizität, Abreisire Bostarte: Prof. Cons rud, 13 W. 20. Str.

Brivot-Sanibarium, 419 B. Montoe Str., für Damen vor und während ber Enthindung, unt r geftung ban ben besten Arzien und Arzifinen der Ctabl. Leiben Sie an irgend einer Kransbeit, fo sprechen Sie vor oder ichreiben Sie. Wir senden Ibanen einen Katalog frei in's Dank. Damen, weiche ihre Entbindung erwarten, finden fiebebolle, billige und ftreng disfrete Aufnahm: bei junger Frau, beutsch geprüfte Krankenpilegeria. Melbungen bei E. Solman, Lake Biew, 908 Otto Str., Ede Berry Str.

Ede Perry Str.

Rad i jon Med i cal Inftitute, etablirt 1860. — Chicagos feitende Spezialisten in Groniichea und belitäten Frouens und Mönner-Arankeiten. Elektrizität in Anwendung. Monatlich So. incl. Acdisin. Aczepte 22. Freitag und Sonntag von 10 bis 12 sin Aczepte 22. Freitag und Sonntag von 10 bis 12 sin Aczepte 23. Freitag und Sonntag von 10 bis 12 sin Armen, sur 50c. — 69—71 Dearborn Str., Jimmers 5.

Geichlechts-, haut-, Gint-, Rieren und Unterleibs-Arankeiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Eleck. 112 Mells Str., nade Obia.

#### Crundeigenthum und baufet. (Angeigen unter biefer Rubrif 2 Gents bas 2Sort.)

got und Liddiges Francedung. Dayton, nabe Genter Str., Wietde \$45 novatlich. Vot und Diddiges Francedung, sleviland Ave., nabe Gugenie, Wietge \$38 per Monat. Out und Liddiges Francedung, Mosbamb, nabe Menominee Str., Wiethe \$33 mon. 5400 Lor und Liddiges Francedung, Austington Str., nabe Nacine Ave., Miethe \$40 monatlich. Vot 35 bi: St., und Liddiges Prancedung, Chysborn Ave., nabe Siebbarth Ave. Lor 29 bei 100, und Liddiges Francedung, Chysborn Ave., nabe Liddiges Francedung, Chysborn Ave., and Liddiges Francedung, Chysborn Ave., nabe Liddiges Francedung, Chysborn Ave., nabe Liddiges Francedung, Chysborn Ave., nabe Liddiges Francedung, Chysborn Ave., and Liddiges Francedung, Chysborn Ave. Lor und Liddiges Francedung, School Str., nabe Wood, sebr billig. 2006.

ie Wisconfin Valley Land Company von Waufau, exthon County, Wisconfin, dietet 65,000 Alfer gamit barren polz heinacheres Farmland zu laugiger Jahlungsfeiffen, zum Arfauf von \$5 und \$3 Uder an. Lie haben ihre Ugenten für ein paar hin nach Chicago geichidt, um benen, die estiden, fich ein eigenes heim vor und ihre treiben und ihr ter dyrr zu werden. Die zine ihr gute Gelegenheit zu geben. Dies ine ihr gute Gelegenheit zu geben. Dies ine ihr gute Gelegenheit zu abeitsteme Famite wie der Argente Gelegenheit zu abeitsteme Famite wie der Argente Gelegenheit zu abeitsteme Famite

Stel A. galfted Str. Berfangt: Roch einige Samilien für eine Kolonis in fruchtbarer, gejunder Begend. Sehr günftige Bes diagnagen. A218 Jumois Ave., oder Dr. Schoen, 1170 Artwankee Ade. bbfamomifa Bu vertaufen: 2ftodiges bans und Cot, großer Bars grin. Gigenthumer gieht fort. James Delles, 2922 Butler Str.

#### (Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Gents bas Bort.) Conjehold Loan Affociation, 85 Dearborn Str., Zimmer 304. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Late Biets.

Keine Wegnahme, feine Deffentlichteit ober Bergsgerung. Da wir unter allen Gefellichaften in bent Ber. Staaten das größte Kapital beitigen, so können wir Guch medrigere Karen und dangere geit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Uniere Gefellichaft ist organiser und macht Geschäfte nach dem Baugesell-ichaftspiane. Darleben gegen teichte wöchentliche ober monartiche Ridigablung nach Bequentlichfeit. Sprech uns, bevor Ihr eine Anteibe macht. Bringt Eure Mobel-Duittungen mit Euch.

- Es wird beutich gesprochen. Soufebolb Coan Affociation, 85 Dertborn Str., Binmer 304. 534 Biecoln Abe., Binmer 1, Safe Biew. Gegrunder 1854.

Gield gelieben in Betragen von \$25 bis \$10,0000,pu ben niebrigften Raten. Brompte Bedienung.ohne Defentlichteit und mit bent Borrecht, daß Guer Eigen thum in Carem Befig verbleibt.

Fibelity Mortgage Loan Co.

94 Bafbington Str., erfter Flut, ober: 351 63. Strafe, Engelewood. r: 9215 Commercial Abe., Zimmer 1, Columbia Blod, Gud-Chicago. 14abon

auf Mobel, Panos, Pierde, Wagen u. j. Reine An leiben von \$20 bis 3100 uniere Spezialität. Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleibe machen, jondern lassen die leieben in Ihrem Rit daben das Mir daben das

größte beutide Beichaft

2. B. Frend, 128 La Salle Str., Bimmer La

Deutsche Beich abeite, ginnete is weiche in Gelverigenbeit sind, wollen sich beetraus ensvollt wenden an John Henry Schreer, 1039 Rosscor Str., Late View, Alle Verdinolicheiten und Berthaltnisse werden infort, billig, reell und fichze geownet. Kein aufschie, noch Unannehmichkeiten. Brichwiegenbeit Ehrenjache und garantirt. Feinste Empfehiungen.
Ornnoeigenbams-Anleiben, Bermiethungen, Fenets Breschierung, Volarist. Schiffsfaten von und nach Deutschland, billigst. Office: 935 Vincoln Abe.

3ap,dd., im

G. Be i I 3 Deutides Pjand: und Leib: Gefdalt, Rr. 44 G. Salfted Str. Das reelfte Geichaft ber Bettfeite, Gelber auf 216-ren, Juwelen und andere Berrojachen ju leiben. 26mg, 3m

Borgt Gelb confidentiell von der A. S. Balbwin Boan Co., in Beträgen von \$10 bis \$10,000. Offices: Merchants Builbing, Bingang 153 Bafbington Str. 20in1

Bu betleiben: 250,000 Dollars auf Grundeigenthum.
5 Brogent Zinfen. R. Smith, 90 Ka Sale Str.,
3immer 43.

Rauf- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Andrit 2 Cents das Wort.)
In verkaufen: Alle Sorten Showcases. Reparaturen ausgesührt. 110 Sigel Str., nade Wells Str., Derwig.
Ind verkaufen oder zu vermiethen: Ein Karousel, unter günstigen Bedingungen dei L. Koch, Whiting, Ind.
Gelegenbeit! Keine Saloon-Einrichtung 475, eieganter Pool-Tick 108 W. Adams Str.
In verkaufen: Ein guter Bool-Tick, Umzugs dals

Mobel. 1033 Stond Jatho ab.
Gine beinahe neue, bollftändige Groeerhefintichstung, Counters, Bans, Shelves, Misschant, Schensfäten u.j.w. mus un irgend einem Preis verdunft werden. 272 Bischa Ert.
Abmajdinen: Singer, Wheeler & Wilson, Domessite, Standars, Erbitte, Wilkon & Girls, Rein home, Grown, & his \$25: garantiet vollfommen und fomselet. Jimmer 27, Owens Cleetric Bibg., State und Pdams Str. Offen Sonntags von 9.30 bis 12.30. bw Alte und neue Scloon, Siores und Office-Eins richtungen, Ball-Caies, Schaufaften, Labentische, Sebelbing und Grocert-Bins, eisferfrante. 200 C. Rorth Abe. Union Store Figture Co. 22agli \$20 faufen gute, neue "Digb-Arm"-Rabmojdine mit fünf Schubladen; fünf JabreGarantie. Dometic \$25, Rew Some \$25. Singer \$10, Moeeler & Wilson \$10, Thrive \$15. Dometic Office, 216 S. Salfted Str., Abbre be offen.

Bartner verlangt: Beer ober Dame mit ca. \$300 um Suloon angujangen. Offerten erbeten 2 big. bis Beredopft.

Berkangt: Gin parbner um einen Saloon gu überanebmen. Frant und Raller Sir., bei O. Lemte. Barbner. Tuchtiger Geichaftsmann municht fich mit en. \$300 an Geschaft ju betheiligen. Offerten R 79, Abenoboft.

(Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents das Wort)
Berloren: Goldene Damen: Uhr, den 10. April,
don Angusta Str. siblid an Lincoln nach Chicasa
Ade: und öftlich nach Paulina Str. Belohnung. Ist R. Beulina Str.

und Wetter gepeiticht. Bergeblich ma=

ren bie bergweifelten Bemühungen ber

Tob verachtenben Baqueros, ber rafen=

Rrachen ber in gangen Salben abgege=

benen Schuffe, burch die fie, felbstver=

geffen, angefichts ber faft ficheren Ber=

nichtung, ben Untergang ihrer Pflege-

befohlenen in ben Wellen bes Reb

Riber zu verhüten ftrebten. Umfonft

fprengten fie mit lautem Gefchrei auf

schnaubendem Broncho immer und im-

mer wieber bem muchtigen Unfturm

ber rafenben Thiere entgegen. Bas

nicht unter bie Fuße getreten murbe,

ftob, bon wilber Panit erfaßt, gur

Der "Reigende Wolf" ermachte erft,

als ihm bas Waffer buchftablich bis

an die Reble fpulte. Er fprang ent=

fest bon feinem Lager empor, und

große Tropfen falten Schweißes, wie

fie nur bie Tobesangft auspreffen tann,

rannen ihm über bas bergerrte Beficht.

Die faft gespenstisch anwachsenben

Fluthen riffen ihn beinahe bon ben

Gugen, und ber Tob ericien felbft ber

an bie ewigen Befahren ber Wildniß

Gein augenblidliches Entfeten mach=

te indeffen, fo fonell, wie es über ibn getommen, ber talten Entichloffenheit,

Die feiner Raffe unveräußerliches Erb=

theil ift, Blat. Er fletterte, mit ben

Rägeln fich einfrallend in bas Feljen=

thor, bas bie Uferhöhle bisher bor ber

ganglichen Ueberfluthung geschütt, bis

an beffen Rand empor und fog gierig

fing Die Felswand mit fich fort.

Ginen gellenden Schrei ausftofend.

fturgte der "Reigende Wolf" in die to-

Geine Sterbeftunde indeffen ichien

noch nicht geschlagen zu haben. Bier,

fünf, fechs, fünfzig, hundert, buntle,

maffige Rorper fauften über ihn bin-

meg. Die Abantgarde ber Stierheer=

Weit bem eifernen Griff ber Ber=

Bweiflung erfaßte ber Indianer bie

Sorner eines mächtigen, neben ihm

auftauchenden Bullen und zog fich auf

beffen Ruden empor. Die gu Taufen=

ben nachfturgenben Thiere brangten in

mächtigem Anbrall bas Waffer und

mit ihm ben "Reigenden Wolf" und

Der "Reigende Bolf" jauchzte auf

in bankbarer, wilder Lebensluft, als

er bas jenfeitige Ufer gewonnen, und

ließ fich, in jubelnbem Entzücken, auf

ben festen Boben gleiten. Aber ber

Gott bes Mörders ift auch ber Gott

Der Apache, blind gemacht burch

ben niederschmetkernden Sagel und

feine nahezu wunderbare Rettung aus

Todesrachen, war mitten in eine

Schaar megitanischer Baqueros, Die

bem Untergang ber Beerben gugefeben,

hinein gerathen, und ber Scalp bes

Landsmannes ber hirten hing an fei=

Als das Unwerter fich verzogen, und

bie Sonne in alter Gluth auf Die trie-

fende Prarie berabschien, ba bestrahlt:

fie auch in grellem Licht bes Apachen

audende Glieder, Die ihm Die gleich

graufamen Baqueros ftudweife bom

Leibe geriffen. Der "Reißende Wolf"

ftarb ben Tod feiner Bater, ben er fo

oft Unberen bereitet. Das ift ber

Rampf Aller gegen Alle auf ber weiten

Sumoriftifches.

- Sie möchte Frau Miller werben.

- Junger Mann: Leiber ift mein Na=

me ein fehr profaischer. 3ch heiße

Miller!" — Reife Jungfrau: "Durch= aus nicht prosaisch! Ich wollte, ich

- Wirfungsloje Kingersprache.

Bas thuft Du, wenn Deine Frau

Dich wegen fehr fpaten Rach-Baufe-

Rommens in's Strafgebet nimmt?"

frug ein Taubstummer einen anbern.

ftumme, "bann fann fie mit ben San=

Frau Miltemeier fah bon ber Zeitung

auf und ftellte ihrem Manne Die Frage:

"Was heißt bas? Da ift von überfluf-

figer Weiblichfeit die Rebe." - Berr

Miltemeier: "Rann ich Dir leicht er-

flaren. In ben Tagen unferer Berlo=

bung ftellte Deine jungere Schwefter

- Der Bollendung nahe. - "Nun,

welche Fortichritte machit Du im Ste-

nographiren? - "D, ich bin febr gu=

frieden mit mir! 3d fann bereits eine

Rebe mit Leichtigfeit ftenographiren.

Males was ich nun noch zu lernen habe,

ift, mein Manuffript wieder gu entgif=

- Die ftolge Balletteufe. - Bereh=

rer: "Sie ahnen nicht, bis zu welchem

Grade ich Sie liebe! Für Sie murbe

ich mit Bergnügen jeden Augenblid

fterben!" - Ballerina: "D, bagegen

habe ich nichts; ich glaubte fcon, Gie

\_ Schone Musfichten. - Moor-

mann: "Sie möchten alfo mein Schwie=

gerfohn werben?" - Der junge

Schnäugle: "Jawohl, vorausgesett, baß Sie sich's leiften tonnen."

- Bedingtes Lob. - Mabchen:

Mit Ihnen tonnte ich die gange Racht

tangen, wenn. . . . " - Junger Mann

(Entzudt): ... "Benn mas, mein

Engel?" - Mabden: "Benn Gie fo

gut tangen tonnten wie ber Frit Bir-

Macht es Deine Sande warm, wenn

Du mir Schläge gibft, Mama?" -

Die Mutter: "Ja, Robert, allerdings."

- Robert: "Ware es bann nicht eben=

fo gut, wenn Du nach ber Ruche gin=

geft und Deine Sande über ben heißen

Brattifder Vorfchlag. — Robert:

wollten mich heirathen!"

fern.

belfchlag."

Dfen hielteft?"

Die überflüffige Beiblichfeit por."

ben im Dunfeln herum fuchteln!"

- Ueberflüffige Beiblichkeit.

"Ich brehe auf ber Stelle bas Gas

antwortete ber gweite Taub=

hieße auch Miller!"

Ich wollte, ich

feinen Träger aus bem Flugbett.

ben hatten den Fluß erreicht.

Waffer ftieg höher und höher.

fenden Fluthen.

bes Ermorbeten.

nem Gürtel. -

Mefa.

gewohnten Rothhaut unvermeiblich.

### Genie der That.

Don Ernft Remin.

(Fortsetzung.)

"Und bas follen wir glauben?" bemertte ber anwesende Staatsanwalt rmit halblauter Stimme gu feinem

Polachbar. Mit flammenden Augen wendete Wraaf fich gegen ben jungen herrn: 36 3ch pflege bie Wahrheit zu reben, mein Derr!" fagte er laut und hart.

Jener begnügte fich mit einem Mufwerfen des Ropfes.

"Entspricht benn bas Ihren Le= bensgewohnheiten, daß Sie felbst hin= untergingen, felbft ben ichmeren Gegenftand forttrugen?" fragte ber Rich=

"Gbenfo wie ich felbft mit Urt und Sammer in meinem Sause hantire, wenn ich einen Schaben mahrnehme. wie ich mir bin und wieder felbst meine Tapeten antlebe, wie ich leime, mas mir in der Wirthschaft gerbricht, und in meiner Wertftatt felbft arbeite fo habe ich es nicht unter meiner Würde begehalten, hier felbft Sand angulegen. Außerdem habe ich nicht gewollt, daß ein andrer barum wiffe, und habe nicht gewollt, daß einen anbren etwa bie Berantwortung für biese Handlung

"Man fieht, Gie maren Ihres Rech= tes boch nicht ficher!" bemerfte berBor= figenbe. "Es ift nur ichabe, baf ber Baurath Meher ingwischen verftorben ift. Wenn er Ihnen ben Rath gegeben hat, ben Stein auf jene burchaus un= Ihnen einen ichlechten Rath gegeben. Er hatte, soviel ich ersehen tann, nicht bas Recht, Ihnen ben Stein gu ber= faufen. Satten Gie übrigens einen Beugen bei Ihrer Unterredung mit bem genannten herrn?"

"Rein!" Dber haben Sie sonft einen Beleg in Sanden, daß die Stadt mit Ihnen ein Raufgeschäft über ben fraglichen Stein abneschloffen hat?"

"Mein!" Saben Gie fonft noch etwas anguführen?"

"Nein!"

Graaf trat zurück.

Der Richter befchlofe, bie Cache gu vertagen, um sich Ginsicht in die Aften ber Stadthaupttaffe zu berschaffen, ob und unter welchem Titel Die fünfzig Mark gebucht feien.

"Bon welchem Tage ift Ihre Boftquittung?" fragte er herrn Graaf noch | Rath nachbenklich. "Das geht auf mich. einmal. "Wollen Gie mir Diefelbe 'mal zeigen?" "Bom 13. Oftober, gang recht!" Und er machte eine flüchtige Bleiftiftnotig in die Utten.

"hatten Sie auf ben Abschnitt ber Postanweisung Ihren Namen als ben bes Absenders ober fonft etwas ber-

"Meinen Namen nicht - nur Die Morte: "Dbiger Betrag für bie Befigansprüche, welche bie Stadt an ben Prellstein Beiligegeiftstraße Rr. 7 e gu Unrecht erhoben hat!" 3ch meine, ba= mit blieb über bie Personlichfeit bes Abfenbers fein 3meifel!"

Der Richter, ber Protofallführer, bie beiben Schöffen (auch biefe jungere herren) schüttelten zu bem wunderli-chen "Kaufgeschäft" heinrich Graafs Die Ropfe, hatten aber eigentlich nicht bas Bublitum felbft fein Moglichftes ben Eindruck, einen "Dieb" bor fich gu thun, fich zu mahren. Aber wir haben haben. Glaubwürdig sah er ihnen auch | ja noch Zeit. Erst wird er jegt mit seiaus, ber fchrullenhafte alte Mann, ber fich burch ein jedenfalls nicht völlig forrettes Berhalten in einen fo fchlim: men Sandel verwickelt. Satte nun feinerzeit die Stadt bas Gelb im Sinne bes Gebers angenommen und weggebucht, fo fam er .. mit einem blauen Muge babon", bann hatte fie es ftill= fomeigend als Rauf und Bertauf angeseben. Satte fie bamals aber nur megen ber Unbedeutenbbeit bes Dbiettes bon einer ftrafrechtlichen Berfolgung abgesehen - so ftand es schlimm um Beinrich Graaf. Dann war er einer bon ben allen Gerichten befannten Mannern mit bem Rechtsbewuftfein". bie fich meift bon ihrem bunflen Drange" qu allerlei toblhafifchen Sand= lungen berleiten laffen. Dann war bie Sache ein Diebstahl.

Der Richter ging zu ber nächsten Straffache über — Graaf konnte abtreten und bas Bublitum burfte braufen auf bem Korribor feine Unbefriediaung über ben so unsensationellen Er= positionsatt bes Gerichtsbramas aus-

Auf ben alten herrn hatte bie ein= fache Berhandlung einen tiefen, folgen= ichweren Ginbrud gemacht. Da brinnen hatte er stehen muffen, wie ein Unge= flagter - ba ging er nun und nimmermehr wieber binein!

Draugen auf bem Bange martete Johannes und wollte ben Papa in Empfang nehmen.

Allein Graaf fah ihn nur mit einem fleifen, fremben Blide an, ichob ihn mit einer langfamen, weitausholenben Armbewegung aus feinem Wege und schritt an ihm borbei, wie an einem Unbefannten.

Sohannes blidte ihm ftarr nach wie ichlicht pflegte ber Bater fonft fich gu bewegen - hier lag in feinem Gan= ge und feiner haltung eine ftolge pro= teftirende Feierlichkeit.

Wie Johannes ihn fo burch bie banalen Gruppen bes modernen Gerichts= lebens in feinem altmodifchen Rode ba= bongeben fab, faßte fein Berg etwas an wie ein Rrampf ber Ungft: "Ulter Mann, alter Mann aus andrer Beit -Dich werden fie uns hier umbringen mit ihrem fpigen, scharfen Rechtsge= fübl!"

MIS fie gu Saus waren, fragte 30= hannes ihn: "Papa, marum haft Du mich auf bem Gange nicht fennen

Mit benfelben großen, ftarren Mugen, wie im Gerichtsfaal blidte ber Bater ibn an: "Mein Gobn," fagte er mit einer ganglich beranberten Stimme, "ich habe tein Unrecht gethan! Goll ich bennoch geächtet werden, fo will ich Form wegen".

es allein fein, und iht follt teinen Theil mehr an mir haben!" Johannes erwiberte nichts, fein

"Ich gehöre zu Dir, Papa!" bachte er und empfand es mit ber gangen Energie feiner ungeriplitterten Ge=

muthstraft, aber er fprach es nicht aus. Der alte Berr freilich las es auf fei= nem Angesicht, auf bem jebe Regung bes braven Jungen sich unbewußt in bölliger Lesbarkeit auszudrüden

Er ergriff ftumm feines Sohnes Sand, briidte fie und mandte fich ab, ein ungehörtes Schluchzen in feiner Bruft, das feinen Athem gittern machte. Das war alles. —

Um Nachmittage war Johannes bei bem alten Suftigrath Riehm, bem langjährigen Sachwalter ber Familie, ber, wie bas in alter Zeit üblich, gu= gleich für alle bedeutenderen Rechts= handlungen feiner Rlienten freund= schaftlicher Berather war.

"Die Sache liegt nicht gut, Johan-

nes!" fagte ber Rath. Er bugte ben jungen Mann, ba er ihn feit bem Stech= tiffenalter tannte und hatte berauf wachsen seben. "Bapa hat mich leiber bamals nicht gefragt und bas Ding schief angefaßt. Es mar und mar nicht fein Gigenthum in bem Mugenblide, als er's nahm. Dolus ber ftrafbaren Sand= lung, ja, ich habe bie Wandlung ber Beit mitgemacht - bor fünfundaman= gig Jahren wurde ich ihn als Richter in Papashandlungsweise nicht erfannt haben, ware ich heut Richter, würde ich ihn boch vielleicht barin ertennen. "Er hat boch bas Bewuftfein ber Recht3= widrigfeit feiner Sandlung gehabt, forrette Beise zu erwerben, so hat er argumentirt ber Richter, "fonft wurde er nicht bas Auffehen bermieben, Die Nachtzeit gewählt und, wie er thorich termeife heut erflart haben foll, Die Berantwortung sich allein borbehalten haben!"

Mergerlich tippte ber Juftigrath auf ben Bericht ber Abendzeitung, ber bor ihm lag und ungefähr eine volle

Spalte einnabm. "Um beften mar's, ihr nahmt einen recht gewiegten Bertheibiger, fo einen modernen jungeren Mann, ber ein tuch= tiges Mundwert hat, alle neuesten De= finitionen und Rommentare fennt wie feine Tasche und bor beffen Suada die Bergen der Schöffen Wachs merben." ,Papa wird sich bon niemand bertheidigen laffen, ber ihn nicht burch

figfeit feines Charafters nicht überzeugt "Ich berftebe, Rind!" erwiberte ber Run, wir wollen sehen. Ich fann ja unter Umftanben einen ber jungeren Rollegen mit herangieben. Aber, lieber Junge, ich berspreche mir nicht viel Gutes. Wann will benn Papa einmal

und burch fennt und bon ber Matello-

fprechen! "Ich fürchte, er wird überhaupt nicht ju Ihnen tommen. Er ift wie ausgewechselt, wortfarg und trott auf fein

herkommen, daß wir die Sache be-

gutes Recht!" "Unfinn! Wenn man ichon einmal recht hat heutzutage, muß man boch alle nur erdentbaren Mittel und jegliche Worficht anwenden, es ju schügen und gur Anerkennung zu bringen. Der Rich= ter ift überburdet. Go ein junger Affef= for foll feine vierzig Termine an einem Sigungstag abarbeiten - ba muß ner Rlage abgemiefen werben. Dann wird die Anklage gegen ihn erhoben also ich werbe in ein ein paar Wochen 'mal zu Papa tommen und ihm ben Ropf gurechtseten. Laffen wir ihn felber reben und handeln, fo rebet er fich um ben Sals. Aber mas ift mit bem Starrtopf angufangen, wenn er fich im Recht glaubt? Schon damals in seinen Sändeln mit bem Guthmann habe ich ihn nicht bor Thorheiten bewahren

Johannes faß am Abend mit fehr ernstem Geficht bei Tisch.

Der Bater Speifte fcweigenb. Unnie faß in boller Unbehaglichfeit feit Aftas Sochzeit mar fie wieder im Saus - fühlte ben gangen Drud

des Schweigens der Männer auf sich laften und bachte feufgend, wie fcon es im Sause bes Onfels gewesen mar, wie icon an ihres beimlich Berlobten Geite braugen im Thiergarten. Nach Tisch, als bas Mäbchen wieber

in ihr Zimmer gegangen war, fab ber alte Mann plöglich feinen Sohn fest an und fragte: "Du warft aus, 30= hannes. Wohl bei Riehm? Was fagt

Johannes schaute trübselig auf und jog die Uchfeln mit jener Geberbe hoch, die deutlicher als Worte sagt: "Nichts Gutes!"

"Co, fo!" machte ber Papa und warf ben Ropf auf, als meine er: "Ja, ber fallt natürlich auch ab - was fonnte ich auch sonst bon ihm und ben Menschen erwarten!"

"Er trug mir nur bie brimenbe Bitte an Dich auf," folog Johannes, "Du solltest ja nicht ben geringsten Schritt irgend welcher Urt in ber Ungelegenheit thun, ohne ihn vorher um Rath gefragt zu haben!"

"Will mit ihm nichts mehr zu thun haben!" ftieg ber alte Mann grim= mig heraus. "Rann meine Beschäfte felber beforgen!"

"Er meinte, es fei nicht nur Deine, fonbern unfer aller Ungelegenheit, Ba= finde ber Cohn mit fcmerem Accent hingu.

"Gewiß!" rief ber Bater und aus feinen Mugen tam Feuer, "bas ift es a gerabe. Aber wer nicht mit voller Ueberzeugung für mich ift, für uns ift, ber ift miber uns! Fort bamit!" Und er ftand auf und ging hinaus.

(Fortfetung folgt.)

Die Mabchen, welche fich fonilren, thun bies einzig und allein "ber Mus entidwindender Beit.

Mit bem Begriffe Brarie (fpanifc) Meja) verbindet fich für bie nicht aus eigener Unschauung urtheilenden noch immer die Borftellung bon Buffelheer= ben, jagenden Indianern und langfam bahingiehenden "Prarie-Schoonern" bie bem jungendlichen Beifte burch bas Lefen bon Indianergeschichten und bal. eingeimpft murbe. Es ift aber man= ches anders geworben im Laufe ber Sahre. Die Büffel find berfchwunden. große Rinberheerben weiben an ihrer Statt ober bas Land wurde wohl auch bom Pfluge aufgeriffen und bom Un= fiedler beftellt und ber weiße Planma= gen wurde von ber Lotomotive verbrängt - ber Indianer ift verschwun= Die Wandlung geschah nicht ploglich. Gine Zeit wilben Ringens liegt zwischen bem Damals und bem Seute, eine Beit des Kampfes auf Tob und Leben zwischen bem porbringenben Bionier der weißen Raffe und bem to= then Manne - eine Beit ber "Gemalt= that mit Gewaltthat vergolten".

Mitten hinein in bieje Beit führt und Fred Rübefamen in ber fleinen Stigge "Muf ber weiten Mefa", Die wir in feinem fürglich beröffentlichten intereffanten Buchlein "Grengerleben" (gu beziehen durch Roelling & Rlap penbach, 102 Randolph Str.) finben. Die Stigge ift ein poetisches Gemalbe aus einer üngft bergangenen ober eben im Entichwinden begriffenen Zeit und mag beshalb unfern Lefern an biefer Stelle willtommen fein.

Muf ber weiten Mefa. Buf die Meja, wo die Sonne glübt. 280 im grellen Licht der Cactus blicht, 280 der feige Maan von felbit verdirbt, lim der Lapfer ben Tod bes Tapfer'n ftiebt, Auf die Meja führ' ich Euch.

Lauwarm und träge floffen bie fpar= lichen Waffer bes Reb River in ihrem Bette dahin, beffen hohe, fonnber= brannte Uferwände in schmuzigem Grau emporragten. Die Luft schien au fieben über ber weiten Prarie, und ber Schafhirt, ber eben, taumelnb faft, mit feiner laut blodenben Beere lang= fam dem Fluffe zuzog, hielt bei jedem zweiten Schritt, von Erschöpfung übermannt, inne auf feinem Weg. Der wilde Buriche prefte die braune Sand an bie Stirne, wie einer, ber ba meint, Simmel und Erbe feien bom Tangfieber gepadt und zögen ihn mit fich, unaufhaltsam, im Rreise berum, immer wilder, immer toller, bis in - bie Nacht des Wahns.

"Demonio, Jose!" fam es, fiebe= cifc, flufternd, über seine gitternben Lippen, "bas mar' Dein Lettes balb gewesen auf ber brennenben Defa, und gur Rachtzeit, wenn ber ber ... Con= nenball fich getrollt, ba hätten bie gelb= Fraunen Copotes Mexikanerbraten ge= habt für ihre ewig hungrigen, vermale=

beiten Mägen. Gott! -Der icharfe Anall einer Buchfe, ein wilber Schrei und ein Belächter fo gellend und bamonifch, wie es einzig ein Apache-Indianer, und nur ein folcher, auszuftogen bermag, unterbrachen ben wirren Monolog. Der ftarre, ftachlige Cactusbufch, mit feinen flammenden, rothen Bluthen, ber feine gehn Schritt weit bor bem ungliidlichen Meritaner ftant, mar ploglich lebenbig geworben, und über feine Spige hinmeg grinfte bas mit Oderfarbe beschmierte Geficht eines rothen Teufels. Die Schafheerbe mar burch ben Schuß erschredt, nach allen Richtungen ber Windrose bin auseinander geftoben, nicht inbeffen, ohne daß zubor eine zweite Rugel aus ber nie fehlenden Buchfe ber Rothhaut einen ber fetteften hammel gur Erbe

gebracht. Der Apache, zwischen Sungersqual und blutiger Ruhmesgier ichwantenb, zögerte einen Augenblid, unentschlof= jen, welchem feiner Opfer er fich zuerft gumenben folle. Gein Chrgeig aber be-

hielt bie Oberhand. "Der Magen bes "Reifenben Wolfes" ift leer," philosophirte er in ber Sprache feines Boltes, "aber leerer ift fein Gürtel, und fein Scalpirmeffer roftet in ber Scheibe. Der "Reigenbe Wolf" wird ben Scalp zuerft holen."

Die Arbeit war balb gethan. Des Apachen Sand war geschickt und ficher; hatte er doch niemals noch, seit er zum Rrieger erwachfen, zwei Rugeln auf ei= nen Gegner berichmenbet. Balb auch flammte in einer nahe gelegenen Ufer= höhle ein mächtiges Feuer empor, bem bie Zweige und Blätter ber in ber Rach= barichaft üppig machfenben "Greafe= Bood"=Pflanze gur Rahrung bienen mußten, und ber Geruch bon brennen= bem Sammelfett ftieg auf über Fluß

und Defa. Der "Reigenbe Wolf" berichlang bas faum halb gebratene Fleisch mit Gier; er mar lange genug hungrig gegangen und hatte Befferes, Die faftigen Biffen berunter gu fpulen, als bas Baffer bes Red River. Der Indianer gehörte ber Bande Geronimos an, die im Mai '85 von der San Carlos=Reservation ent= floh, und beren Unthaten mit Blut verzeichnet find im Buch ber Geschichte Reu-Merifos. Feuerwaffer ging ber Rotte niemals ab, und ber Apache hatte genug bavon bei fich, um nach vollen= betem Mahl fofort in einen tobtahnli=

chen Schlaf zu verfinten. Er bemertte es nicht, wie ber ftahl: blaue himmel fich mit Wolfen umzog, erft taum fichtbar, bann immer bufterer und schwarz und brohend. Auch bas Rrachen ber in immer fürgeren 3mifchenräumen auf einander folgen= ben Donnerschläge und bas grelle Leuch= ten ber Blige ftorte ihn nicht. Auf ber Meja aber mar es lebendig geworben.

Ein Sagelwetter braufte hernieber mit vernichtender Gewalt, und bor ihm her bonnerten, bon wilbem Entjegen geradt, Taufende und Abertaufenbe bon Stieren, Rühen, Ralbern und Muftangs. Der Sturmgott ließ bie Ge= fcopfe ber Prarie Rebue paffiren.

Die versengten Ropos\*) floffen über mit Baffer und bie Fluthen bes gum gewaltigen Strome angewachsenen Ro= then Fluffes tochten hoch auf, von Blit

\*) Robos, tiefe Riffe, welche in ben mafferarmen Gegenden bes eipautichen" Amerifas ben verjengten Boben fpalten.

ben heerben Flucht zu hemmen. Der bröhnenbe Donner übertonte bas fonnte als eine Bezeichnung für bas Unfangsftabium aller Rrantheiten gelten, benn eine orbentliche Ber: bauung ift bas Befentlichfte für bie Gefundheit eines jeben Organs und bas richtige Bonftattengeben einer jeden Funftion bes Rorbers. Und boch, wie leicht wird im Rinde, im Gewachsenen ober im Greifellnver: baulichfeit berbeigeführt! Unmagigfeit im Gffen ober Erinfen, ungwedniabige Rabrung, Ratarrh ober Er: taltung bes Magens in Folge naffer Gitge, eistalter Betrante u. f. w., u. f. w. bringen bie Berbauung in Unordnung und wir leiden dann an Uebiffeit, Appes titlofigfeit, Sodbrennen, Magenfaure Ropfichuerg, Berftopfung ober auch Diarrhoe. Die Leber gerath in Mitleibenichaft, und ba fie mit unreinem Blut ber forat mirb. fann fle ihre Arbei nicht langer perridten und tragt au ber allgemeinen Berrittung bei. Batient wird ichmach und magert ab, tann nicht ichlasfen und fühlt fich, wahrend ihm im Allgemeinen alles, im Befonderen aber anicheinend nichts fehlt, bon Robf bis ju Gut gang elenb. Gejunder Menfchen: verftand brachte die alten Monche, welche mit ben me-biginiichen Aflangen ber Alpen vertraut waren, auf ben Gebanten, alle folde Somptome im Reime au er: ftiden, und noch beute freben bie Et. Bernard Rrauters. pillen gang born an ber Spige ber langen Reibe bon einfach baburd behauptet, bag bie Berbanungsergane geftartt, reines Blut beidafit, und alle reigenden Abfollftoffe ous bem Enften entfernt murben. Mile Apotheter bertaufen fie ju 25c ber Schachtel.

# Saben Sie sich erfültet?

bie Luft ein, bie burch bie in bemfelben Wenn ja, ift co flug, Die Er: befindlichen Riffe ftromte. Aber bas fältung zu vernachläffigen? -Wieber befiel bem Apachen Tobes= angfi, ba rif mit lautem Gebraus ber

Biffen Gie, daß ein Suften baraus entstehen tann, melcher in unferem Rli=

ma, häufig mit

Anszehrung

endet? Wenn Gie

zögern Sie nicht,

biefen anscheinend

leichten, aber that-

Gefährlichen

Somplomen

jächlich

eine leichte Bei= ferfeit ober Alth: em : Befchwer: den empfinden, fo

-0F-

-AND-

Einhalt zu gebieten durch den foforti= gen Gebrauch bon Sales Sonch of Sorchound

leinige abfolut fichere Seilung für Suften, Erfältungen und Mfeftionen der gunge, welche gur Edwindfucht führen.

Bu haben bei allen Apothefern.

#### Carlo Ca Gin Günftiges Anerbicien!

Ein alter, erfahrener Argt, der fich von activer Pragis gurudgezogen, erbietet fich allen denjenigen, welche an Nervenschwäche, Ber-lust von Kraft und Szergie, Muthlosigseit, luft von Kraft und Eiergte, Wuthlohaftelt.
Samenichwäche, Impotenz, Weizen Filik
und allen Folgen von Jugendiünden, Ausschweifungen, Ueberarbeitung u. f. w. leiden,
kockenfret volle Auskunft einer nie fehl-ju senden. Genaue Be-igeibung der Symptome exwünscht. Adressirt im Bertrauen: DR.C.H.BOBERTZ, No. 3 Morrill Block, DETROIT, MICH.



gerfiort fie ju Billionen. Batten u. Dlanfe beripeifen trefelbe mit Deighunger, fierben aber icon nach ber erften Mabigeit. 2488mfbb Stearn's Electric Paste Co., Chicago, III.

Bollfommene\_

Mannestraft and wie man biefelbe erhalten und wieder erlangen fann. Ein außerordentliches Bud nur für Derren. Cin Brobe-Exemplar wird auf Berlangen gratis verfandt. Dr. Hans Treskow,

NEW YORK. 822 BROADWAY. Tie besten und bidigften Bruchs bander fa man beim Sabri-fanten-OFFO KALTEICH. Jimmer 1, 133 Clark Str., Ede Mabifon.

# Dyspepsie Brancht Ihr Möbel?

THEM'S

Möbel-Geschäft, 258 und 260 Wabash Ave.

Gröffnungs: Berfauf

jest im Gange.

Reine Schmerzen! Rein Gas!



Es wied deutich und franzöfisch gesprochen. Fran John Restoft, In Augusta Setz, sast "the they mur li Jahne ein den Boston Leutal Bartors aus-geben. Jahrenny, lärchtete im mich in der Operation ps u.vo. 23u g D Anniklide Jähne als natürlide ausschend, ein-eiert und garantiren wir tabellojes Paffen. eit Jähne S3 aufortund Tet. S3

old-Filling Statistischen Statio.
hinestofe Austischen 50 Cis.
Tenne Koffen für das Ausziehen wem Jähne ielt werden. Keine Studensen beschwiftigt. Alle istischen Jähne beschen von Jahnärzten mit zwaschenen Gabrier er abung aussiechtig. EOSTON DENTAL PARLORS. Swei gange Stodwerte. — 4 Danien gur B. bleitung. 146 STATE STR. Offen Sonntags von 9—4. Abends bis 10 Uhr.

Reine gurdt mehr vor dem Stuhl



NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str. Kommt und latt Such früh Morgans Guere Rühne ausziehen und geht Abends mit neuen nach Soule. — Bolles Gebig \$6.



Dr. ERNST PFENNIC Dr. ERNST Premere Stratifier Jenneyt.
18 Clybourn Ave. Geinfte Gebiffe, nen

Wenn Ihre Jähne nach teisben wie ben müffen, iprechen Sie guert ben Erre. Goodman E Lauor.
Zahnderle von Ander Schne un hit ges Jähne mich G. Simmergiefes Hillen in Anders ein zich eine Wielen V. Goodman & Laucr, 155

Dr. SCHROEDER.
Anertaunt der beste zwertlässigste Jahnderit. S24 kilkaunkge Ave... nahe Etvision Str. Gente Jahne 25 nah aufwarts. Jähne schwegigsten. Gothe und Eilberrichung um halben Freis. Lie Arbeiten garantert.—Conntags offen. 18011

OPTICAL INSTITUTE OPERA:

ATO STEEL STEEL STORES

Goldene Brillen, Angenglafer und Retten, Borgnetten, biofebe LATERNA MAGICAS und BILDER-MIKROSKOPEN etc. Größte Muswahl - Riedrigfte Breife. N. WAIRY, deutscher Optiker. 20 E. Rin laiph Str. Dr. H. EHRLICH,





gegenüber Boit-Office. Aligen: und Obren: Mrantheiten eine Sugantial. Betilen und Lingengläßer ann infilitiek Angen augengt durw Angen arst. Obtsiedung fee. Or Sidney Walker, 2014 Errett, Ede Abams, Jumer L. über Santa he Litte Clüe. Mugen: und Ohren-Mrantheiten ein:

FREI! FREI! FRE!! FRE!! Rheumalismus | Rehandlung frei wird in 1-3 gagen jeden Freitag. Gine gründliche Seile garantiert. geheilt. | garantert.

Dr. J. A. Detchan, Bimmer 414, First National Bank Bldg.

Bidtig für Danner! Schmitz's Gebeint = Mittel Dails ober dronif'e Krantheiten jeder Art ichnell, ficher, bilig. Mainerungen, Bunthaumu, alle ursnäten Leden u. f. w. werben durch den Gedrauch unserer Mittel immer erfolgreich furrit. Sprecht der und vor ober schift kuner abreife, und wir senden duch fres Ausfungt über alle unter Mittel. E. A. SCHMITZ, 2010 State Str., 5 % 26. Str.

Reine Sur, Br. KEAN Specialist,

Bandwurm 4 bis 0 Abends. Count ig gangen Tag. S. plus Ar. Hand, 95? Perry Str., Lafe Tiew.



MEDICAL INSTITUTE. 458 MILWAUKEE AV.,

CHICAGO.

nadite Thur ju Baerd Salle. chen, nervofen und ge fchlechtlichen Rrantheiten, fowie beren Folgen, Beibe Geichlechter mit größter Geichidlichfeit behandelt. Schriftliche Garantie in jedem bon uns üternommenen Falle. Confultation berfontich ober brieflich. Behandlung, einich teglich aller Medizm, ju ben niedrigften Raten. Ceparate Gupfanad. ganmer für beibe Geich'eiter. Deut der Argt und Bunbarit meis anme end.

Sprechftunden von 9 Uhr Momens bis 8 Uhr Abends. Conn.c.38 von 10 bis 1 Uhr. bis

## Market Same Same of Children Control 371 MILWAUKEE AVE.,

gegenüber Murora Eurn-Solle. Deutide Specialiften für ichnelle und pründliche Seitung aller geheimen, chro: michen, nervojen, Saut- und Blatfrant. geiten ber Dtanner und Franen. Mur \$500 pro Monat.

Medicin und Glettricitat eingerechnet. Sprech ft un ben: Bon 9 bis 9 Ufr, Conntags von 10 bis 3 Uhr Ragmittags. Brivate.



fame alle Saute, Blute und Geschlechtstrant, geiten und die ihren in golgen jegendlicher And-chmeungen. Verwent nivodien vo. doerene Mens-terstraff mit alle Francetrankheiten weiden er-an bei die Generalien der die Verbeite

Cichtryllich muß in den meisten zöhlen augewandt erzie en. Lier baben die arößte cetterige Batterie die Landen. In er Beharding beiterie die Landen. In er Behardingsbreist ir feb bling.
Consulta ionen frei. Ansborrage werder brieflich debanden. In er Behardingsbreis in feb bling.
Liechtanden: Bot of Universität die 7 Uhr übende: Behardingsbreis bis 7

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

## World's Medical

INSTITUTE. 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Norgte Diefer Un'talt find erfahre ie deutiche Spegatann und bentament es als the Gee. ihr iede den Miline ichen is dielt als möglich von ihren Goeregen zu heiter. Sie heiten grundlich, miter Garantie, alle geheimen Kranfte ten der Mamar France: leiden und Abentrunationsförungen ohne Operation, afte ifene Geschwäre und Wunden, Anochenfraft e... väudgrate Verkenmunungen, höder, Brüche und verwechsene Glieder. Behandlung, inc. Wedigmen unr

drei Dollars ben Manat. - Educibet biefes aus. - Stune ben: 9 Uhr Morgeis vis 8 Uhr Abends: Connttags bu



Keine Abhaltung von Geschall, Kunntelle Reiereng: GLOBE NATIONAL BANK. Kaine Abhaltung von Geschme, Gunanche Beiereng, GLOBE NATIONAL BANK.

Schriftlich Gerante Bride aller Urt be betten beitlichten bottlichnig zu heilen, ohn Unmendung bei Reifers gang gleich, wie all ber Britot fit. Unter Scudet um Circulare



### Brüche geheilt!

Dr. Robert Wolfertz. 60 Fifth Ave.

Das verbeiserte ekastische Bruckbond ist das einzige, verdes Tag und Ra t mit Begnentlickeit getragen verd, indem es den Bruch auch der her säcketen Körber-kwegung gerickliche nud jeden Bruch heilt. Catalog auf Bertangen sier zugesandt.

Improved Electric Truss Co., 622 Broadway, Cor. 12. Str., New York. Dr. A. ROSENBERC

frügt fich auf 35 ührtige Bratis in der Behandlung ge-beimer Kransbeiten. Junge Leute, die durch Ingend-fünden und Ausschweifungen geschwät i find. Samen, die an Funtionisforungen und anderen Frauenfrant-briten leiben, werden burch nicht augreifende Mittel gründlich gehe ft. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9-11 Bornt, 1-3 und 6-7 Abenba.

#### Ein dankbarer Batient.

Gin reicher Saufmann in Rem Dort, Der feinen Ramen nicht genannt haben will, entpuppt fic als Wohlthater Der leidenden Menfchheit.

Geehrte Berrent Da id, wie Sie wissen, meine vollsändige Ge-nesung von ichweren Leiben einem in Ihrem Arg-neisBude angegebenen deilmittel verbande, so glaube ich meine Dantbarfeit am besten daburch beweisen zu können, indem ich Sie erzinde für ein-liegenben Ihrem ich dab dab gestelbeiten.

negeneen Check 5,000 davon gratis zu vertheilen, damit auch der ärmite Kranke Heilung finden möge. bochadiung svoll Shr bantbarer 9. 9. N. B. Das Buch enthält Rezepte, die in jeder Apothete gemacht werben fonnen und wi Empfang bon jwei Briefmarten für Berhadung und Porto frei jugefandt bon der l'nivare Clin & DisPEASARY, 23 Beft 11. Ctr., New Dort. R. 9.



Der "Rettungs-Anker" ift auch ju haben in Chicago.

Sumoreste bon Rarl Pauli.

3d war gludlich, beinahe bollftandig gludlich, und ich hatte alle Urfache es 3ch war ein junger Buriche Jahren, verfügte über zwei vollständige Unzuge, fpielte erfte ju= gendliche Helden und Bonviants in na, eben in ber Stadt, mo ich engagirt mar - und befaß eine Braut! - Gine Braut, wie ich noch feine beseffen, ein Rädchen, ausgestattet mit allen Reizen des Körpers und der Seele, geschmudt mit jugendlicher Unmuth und Schon= beit! Und fie liebte mich, liebte mich wie auf bem gangen Erbenrund noch fein Mann geliebt worden mar! Gie fagte es wenigstens.

Bare ein volltommener Buftand auf ber Welt möglich, so würde ich damals gliidlich gewesen fein, aber ein Dorn wucherte in dem Rosengarten meines Lebens, und das war Abfalon, d. h. eigentlich war es weniger Abfalon, als die hundert Mart, die er toften follte. Abfalon war nämlich ein hund, aber was für ein hund, das war ichon gar fein hund mehr, diefer hund! - eine Dogge vom reinften Bernfteingelb, ichon mehr Bernfteingold - und fo groß wie ein Ralb - ach, was fag' ich benn, Ralb! - wie eine gurudgebliebene Ruh. Diefen Sund befak ein Thierarat in na eben in ber Stadt, mo ich engagirt mar, und diefer Barbar forderte hun= dert Mark für den hund Abfalon.

Hundert Mart! manchmal glaubt man gar nicht, daß es foviel Geld gibt! Woher follte ich hundert Mark nehmen? Sollte ich fie einem Ronig aus ber Schakkammer stehlen? Und wie konnte ich wiffen, welcher König soviel baares Geld liegen hatte. Wäre meine Braut nicht gewesen, ich ware gang verzweifelt, jo aber hatte ich boch in ihr wenigstens einen fleinen Erfat für Abfalon.

Tag und Nacht zerbrach ich mir ben Roof und grubelte und fann, wie ich mir das Geld berichaffen tonnte. 3ch wollte einen Thaler auf Zins und Zin= feszins ausleihen; nach der Zinsberech= nungstabelle, die ich mir für 50 Pfen= nige gefauft hatte, verdoppelte fich ein zu 5 Prozent angelegtes Rapital in 14 Jahren, ich hätte also in 84 Jahren das Geld gehabt; unfer Romiter Mulmiger wollte auch auf den Plan ein= gehen und hatte bereits einen Schein ausgestellt, mir in 84 Jahren hundert Mark anszuzahlen, das war sogar noch mehr, wie 5 Prozent, aber ich gab die Sache auf, erftens weil mir die Zeit etwas zu lang erichien und bann war es doch immerhin fraglich, ob mir Mulminger den Thaler wiedergeben würde, benn Schulden bezahlen war feine ftarte Seite nicht. Endlich marf mir ber Bufall in den Schoof, was feine Berech= nung dem Geschich zu entreißen im Stande gewesen. Ich gewann in der Lotterie und bekam 150 Mark baar ausgezahlt. Mit ber Geschwindigkeit eines gutgeölten Bliges eilte ich zu dem Befiger Abfalons und erftand das Kleinod. Auch gegen meine Braut benahm ich mich fehr nobel und taufte ihr, damit fie von meinem Lotteriege= winn auch etwas habe, ein hiibsches Salsband für Abfalon, welches fie ihm eigenhändig umbinden durfte. 21m Rachmittag gingen wir alle drei spa= gieren, Absalon, ich und meine Braut. Ich war wahrhaft glüdlich.

Um Abend hatten wir den "Uriel Afosta", ich spielte den Uriel. Da ich Absalon nicht mit in's Theater bringen durfte, machte ich ihm ein köstliches Lo ger zurecht und ging, doppelt glüdlich in dem Gedanten, Abfalon zu befigen, und der Sicherheit, daß, wenn ich etwas befeffen hatte, Diefes mein Eigenthum jest niemals gestohlen werden könnte.

Rach dem erften Alt ließ ich meine Braut rufen und theilte mir handeringend mit, daß sie ihre Rolle nicht fin= den fonne, doch glaube fie, mir diefelbe gegeben zu haben.

Ich erinnere mich, daß ich dieselbe in meinen Sommerüberzieher gestedt, ben rig ich ab - was follte fie noch. O! ich aber in meiner Wohnung gelaffen

Meine Braut bat mich mit Thränen in den beilchenblauen Rehaugen, ich folle ihr die Rolle holen, sie misse im dritten Alft feine Gilbe mehr. tannte diefen Zuftand und hatte Mitleid mit ihr, aber tropdem schlug ich ihr die Bitte rund ab, jedoch nur, um die Rolle heimlich zu holen und das gute Madden zu überrafchen. Raum hatte fie mir baher mit ben vielberfprechenden Worten: "Das werde ich Dir gedenten, " den Ruden gekehrt, fo bemächtigte ich mich eines zufällig dahängenden Man= tels, ftulpte einen Sut auf und eilte nach

meiner Wohnung Dag ich in Roftum und Maste, b.h. geschmintt war, fümmerte mich wenig, das Roftum bededte der Mantel und bas Geficht, welches ein großer falfcher Bart gierte, wurde vom But beschattet. llebrigens ware bas alles taum nöthig gewefen, benn es war Abend und folg= lich duntel auf der Strafe. Strafen= laternen gab es zwar in - na eben in ber Stadt, wo ich engagirt mar, aber felbst unser ältestes Mitglied, die naibe Liebhaberin, konnte sich nicht entsinnen, Diefelben je brennend gesehen zu haben. Wenn aber auch diefe Laternen gebrannt hatten, fo mare die Gefahr, Jemanden gu begegnen boch febr gering gemefen, ba man fehr felten einen Menfchen auf ber Strage traf, und fo gelangte ich benn unerfannt und unangefochten in meine Bohnung, die übrigens nur ein paar Schritte vom Theater entfernt

Abfalon erhob den flugen Ropf, als ich in's Zimmer trat, die Lampen ließ ich ftets brennen; gern hatte ich mich mit ihm befchäftigt, aber die Zeit mar mir gu tnapp zugemeffen und ich mußte mich begnügen, ihm freundlich zuzu= niden. Alls ob das kluge Thier meine Gedanken errathen hätte, erhob fich und lief gur Thur, um wenigftens gur Sand ju fein, wenn ich ging.

3ch mar fehr ftolg auf meinen bierbeinigen Freund.

Raich nahm ich die Rolle und den Uebergieber, ber auf ben Stuhl lag, hing benfelben in den Schrant und lief nach ber Thur, mein gutes bundchen mußte ich doch wenigstens einmal ftreicheln.

Mein gutes Absalonichel! fagte ich, die Sand nach ihm ausstredend.

Rrrr! Was ift das? — Aber Abfalon! fchlechte Laune, tnurrft herrchen an?

Ra benn nicht, die Zeit drängte, ich wollte die Thur öffnen.

Rrrr! Bau! - Abfalon ftemmt fich gegen die Thur und fletscht die Bahne. Ja, was ift benn bas? Der hund will mich nicht hinaus laffen! Jest nur teine Furcht, sonst ift's mit dem Respett ein für allemal vorbei. Und mit Donner= stimme schrie ich ihn an: Abfalon!!!

Der Effett war ein gang unerwarte= ter. Mit einem Sat hat mich Abfalon beim Rragen und reift mir den Dan= 3ch flüchte entfest ins Zimmer gurud. Abfalon fest fich auf den Man= tel, blickt sich selbstgefällig um und leckt fich die Schnauze.

Was der Kerl für Zähne hat. Ich muß es noch einmal in Gute berfuchen. Abfalonchen, tomm mein Sundchen! Na. fomm doch!

Mein Gott die Zeit vergeht, ich muß ja ins Theater! Abfalon geh weg!

Und fein Mensch weiß wo ich bin! Das Stud fann ja nicht zu Ende gefpielt werden! Mein einziges, reizendes, zuderfüßes Abfolonichel, lag mich raus!

Rabenvieh infames, ich erfchlag Dich! Bo ift mein Stod!?

Mrrrrrr! Aber Abfalonchen, ich verliere ja mein Engagement — ich werde entlas= fen! - Berr Gott ift benn fein Revol= per da? ich schieß die Bestie todt!- 216= falon, ich tauf' bir morgen eine Burft! In der Ferne fchlägt eine Uhr. Wie die Zeit vergeht - der Att muß schon angegangen fein, ich fpiele ichon eine gange Beile! Bas foll benn baraus werden, fie tonnen doch ftatt den Uriel teinen Brief tommen laffen! - Bas thu ich blos, der hund ift ohne 3mei= fel ftarter wie ich; will ich mir ben Musgang erzwingen, tann er mich leicht lebensgefährlich verleten, oder gar tod= ten, mich zerreißen — oder er läßt mich solang nicht hinaus, bis ich verhungert

Aber Abfalon! Abfalon! fo nimm doch nur Vernunft an! ich bins doch ! ich! fennst Du mich denn - - ja, ein Gedante - der hund ertennt mich in Diefem Roftum nicht. Schnell ein Stra-Benanzug über das Urielfostum gezogen, vielleicht ist's noch nicht zu spät, da ist der Schrant. Aber taum habe ich den Schlüffel umgedreht, fteht auch Abia= Ion wie der Cherub mit dem feurigen Schwert bor ber Schrankthur, genau fo wie borhin bor der Stubenthur, daß Thier muß gegen Thuren etwas haben — aber halt, der Ausgang ist frei ein fühner Sprung, eins — zwei — drei! ja Ruchen, fo schnell wie ich, ist Absalon auch, da fteht er wieder vor der Stuben= thur mit gefträubten Rudenhaaren und gefletichten Zähnen.

Entjegliches Geschöpf! Unthier! Bift Du, Gefelle, ein Mlüchtling ber Bolle! - Es nütt alles nichts, ich bin gefan= gen, gefangen, gefangen! - wenigstens bis meine Wirthin nach Saufe tommt, fie ift im Theater - und den früheren Befiger des hundes herbeiholen fann. Lange wird sie nicht mehr ausbleiben — man kann doch nicht weiter spielen | ternacht Souper. Die Speisen find von ohne Uriel, 's wird gleich aus fein, die Boritellung, bas Engagement, Die Ber- | tiell, mit fraftigen Saucen fein berfelobung, Absalon - aus, alles aus! Berzweiflungsvoll fant ich auf's Sopha und ftutte den Ropf in beide Bande: ichwere, heiße Thranen des Schmerzes, bes Bornes und der Reue rannen über mein Besicht, verloren fich in meinem Urielbart, und weichten das Gummi= arabitum, mit dem er angeflebt mar, auf, fo daß ich endlich genothigt mar, ihn loszulösen. Achtlos warf ich ihn auf ben Tifd, auch die Lodenperrude Abfalon, Abfalon, ich werde mit Leid aus bem Refte fahren!

Aber mas ift benn bas? Der Sund macht eine fo freundliche Schnauze und

wedelt mit dem Schwanz. Absalon! - hierher! er tommt heran, ledt mir die Sand! - Der Bart! Die Berriide! er hat mein Geficht nicht er= tannt! ob er mich hinausläßt? ich ver= fuche es. Abfalon - auf Dein Riffen! er gehorcht. — Ich gehe zur Thür er liegt gang ruhig - ich öffne fie hinaus und fort im Laufschritt.

Muf der Strafe ift es unheimlich le= bendig. Da kommt meine Wirthin. Um Gottes Willen, ift das Theater aus, hat man nicht weiter fpielen ton=

Sie ftarrte mich erichredt au. "Du meine Bute, Sie! Wir dachten es sei etwas passirt — es hieß, Sie

feien erfchlagen." "Mit bem Damelfad gefchlagen!" rufe ich ihr gu und renne fort in's

Theater. Die Vorstellung war wirklich unterbrochen worden. Auf der Bühne traf ich aber noch die Mitglieder und den Direttor, fie ftanden gusammen und zerbrachen sich die Köpfe, was mir wohl paffirt fein tonnte. Dein Erfcheinen erregte eine begreifliche Genfation, aber meine Ergählung murde nur mit einem ungläubigen Lächeln aufgenommen.

"Wer weiß, wo Du gemefen bift!" fagte meine Braut fcnippifch und tofettirte mit bem jugendlichen Romifer. Den Rerl habe ich nie leiden mögen. Bum Schluß ging noch alles beffer, wie ich gebacht, ich murde nicht entlaffen, auch meine Braut wurde mir wieder treu. Das Schlimmfte mar, ich murbe von einem Rath von Rollegen verur= theilt, dem Direttor Die gange Ginnahme des Unglüdsabends zu erfeten und diefe betrug - fechsundzwanzig Mart und achtzig Pfennige.

Liebesfgene. - Er murbe feuer= roth im Gefichte. Gie fentte ihr Röpf= chen und schaute traumerisch auf bie Matte por bem Sofa. Seine Stimme gitterte. Ploglich erhob er fich und fchrie: "Mein Gott, Sie figen ja auf

Der Menfch ift, wie er ift.

In bem in Paris erschienenen Buche "Bu Tifch am Enbe bes 19. Jahrs hunderts" wird gar amufant barüber geplaubert, wie ber Menfch ift und wie er effen foll, wie er im Norden und im Guben seines Leibes Rothburft ftillt u.f.w. Da finbet man 3. B. fol= genbe Speiferegeln:

Um angenehm zu fpeisen, gehören mindestens Zwei und höchstens Zwölf. Wer allein bei Tische speift, entbehrt ber Möglichkeit, über den empfundenen Genuß sich zu äußern. In zu gahlrei= cher Gesellschaft läuft er Gefahr, von ben burch bie Speisen angeregten Me= bitationen abgelentt zu werben. Die Mahlzeiten ber Männer find ber fachberftändigen Burdigung ber Gange gunftiger, ba bie Gefellichaft einer rei= genben Dame wegen ber bon ber Soflichteit borgeschriebenen Pflichten Unheil bringt. Inbeffen, ift die Dame selbst Feinschmederin (was ihr einen boppelten Reig berleiht), bann milbert fich die Unannehmlichkeit und kann fogar böllig verschwinden. Welches im= mer aber die Tischnachbarin sei, so hat ber Feinschmeder nicht bas Recht, mahrend bes Speifens berliebt zu fein. Gin ruhiges Gewiffen ift für einen gefun= ben Bollzug bes Mahles faft unerläß= lich. Der ift ein Ehrenmann, ber beim Speifen lächelt. Bis gum britten Bange barf man bon nichts Unberem fprechen, als pon bem, mas man ift, gegeffen hat und effen wird. Wenn fich ber Geift mit folden Dingen beschäf= tigt, ristirt er nicht, fich zu anderen Themen zu entfernen und fo die beilfa= me Thatigfeit ber Rinnbaden gu ftoren. - Die Mehlfpeife ift ber Rafe ber Damen. - Die Speife, bon ber man nicht noch verlangt, ift eine Leftion für ben Roch. — Bevor man bon ben marmen Speifen bertoftet, ift es gut, beren Dampf langfam an fich berantommen gu laffen. Es biege fich freiwillig eines belifaten Bergnügens berauben, wollte man sich an eine Speise machen, ohne porerit beren Duft gewürdigt zu ha= ben. - Effet und trintet immer mit bem Gebanken an die folgende Mahl= geit. Das Diner bon heute barf bem Dejeuner bon morgen nichts icaben.

Gang intereffant ift es auch, gu Ie= fen, wie an ben berichiebenen Sofen gespeift wird. Ueber ben Raifer bon Deutschland ichreibt ber Berfaffer, herr Chatillon-Pleffis: ..... Im Uebrigen ift Wilhelm II. gleich bem Ronig bon Italien ein Waffertrinfer, und bas erklärt fo Manches! Die Magenange= legenheiten lenten bie Welt. Gin fon= berbares Detail über biefen Monat= chen. Seine Gabel verläßt ihn nie. Gine eigenartige Gabel, beren eine Edzinte gefürzt und am Ranbe geschärft ift, um gleichzeitig als Meffer zu bienen. Der junge Raifer, ber nämlich blos einen Urm gebrauchen kann, nimmt und schneibet die Speife mit bemfelben In-

ftrument. Der ruffische Raifer wird als Gffer folgendermaßen charafterifirt: Gin Potentat von fechs Fuß Sobe, mit einem Magen, machtig wie fein Reich, ein bi= zamer Effer beherricht Rugland. Alle: rander III. geht meift um brei Uhr Dorgens zu Bette, fteht um 6 Uhr auf, nimmt um 7 Uhr fobann eine Taffe Thee ober Raffee. Um 1 Uhr Mittags großes Dejeuner, bann um 3 ober 4 Uhr Paufe, um 71 Uhr Diner,um Mitrecht kaiserlicher Einfachheit, substan= hen. nichts Uebertriebenes in ber Befundung bes ftets foliden Appetits. Der Bar ift ein liebensmürdiger Um= phitryon, ber fich um feine Gafte fum= mert. Und bie Raiferin, beren Unmuth man kennt und die ihrerseits als "fei= nes Mündchen" gilt, sekundirt mit dem Blid dieses so zu sagen väterliche Be= mühen. Der ruffische Sof ift ohne Wi= berfpruch ber erfte ber Welt hinfichtlich ber Organisation ber Gaftfreundschaft. Die Tafelangelegenheiten haben bort trot ber Mobernifirung bas grandiose Gepräge ber alten Gepflogenheiten

- Mama (in ber Leipzigerstraße): "Romm, Etfe, wir gehen jett ba hin= über in bas Geschäft bon Bertheim. Die fleine Glie ,weinend): "Um Gotteswillen, ba geh' ich nicht mit." Mama: "Aber warum benn?" - GI= fe: "Ja, ber Bapa bat gestern gesagt: "Der Wertheim macht alle kleinen Leute tobt.

- Bei ber Soirée bes Rommergien= raths Pregburger ersucht ber Gaftge= ber ben Opernfänger Schreier, ein bestimmtes Lieb borgutragen. "Wünschen es ber herr Rommerzien= rath in "A moll" ober in "C moll" gu hören?" - "Bitte, fingen Gie es erft aa Mol; wenn's fo gefällt, tonnen Sie es ja immer noch gehn Mol fin=



# Freitag Basement Bargains.

Jeder Tag ist ein Bargain-Tag—jedes Stockwerk ein Bargain-Markt in Mandels—aber am freitag werden die Bargains aller Bargains in den Departements in den oberen

Stockwerken ausge	preßt für Chicagos berühm-
	ment Hauptquartier.
ödjürzen:Ginghams—	Rleiderstoffe-
40 Stüde Staple Cheds in blau und braun—8c Qualität —Freitag.	Rester von wollenen Kleibers spojenemerben heute zu 75c, \$1.00 und \$1.25 die Yard vers faustFreitagspreis die Yard vers
Aleider:Ginghams—	Franzöfische Challies-
100 Stüde Imperial Zephyr Kleiber = Ginghams — große Auswahl von ichönen Rustern —15c Qualität—Freitag	Soillod's seed one Homeis CO
Dreg:Duds-	Suitings—
50 Stüde 333öll. Dreß: Duds— neueste und ausgewählteste Muster im Markt—15c Quali= tåt—Areitad.	Reinmoll Guitings - neuefte
	- Waschstoffe-
ein 15c fertiger Kissen-Bezug- 71 ber Preis für Freitag halbirt.	Rester von seinen importirten Waschitossen-Seibengestreiste Ginghams, französ. Erepes, Ereponettes, Swivel Ging-
Betttücher—	hanis-werth 25c, 85c bis 50c 15c
Gin 60c fertiges Betttud- Breis für Freitag halbirt 30	
seide—	- Fabrifmuftet— Die reguläre 15c=Sorte— 5C
Ein Räumungspreis von 10,= 000 Parbs Seiben-Crepes-in	grenag
Cord-in Rag-Bag-in Jap.	Organdies—

Corb—in Rag-Bag—in Jap.
Crinfles—sie waren 39c, 49c
und 59c—seht sie im Bargains
BasementsDept.—unm dieBars
BasementsDept.—unm dieBars 2c. - 35c=Baaren-3u..... tie gu räumen am Freitag . . . Swiffes-Rinder:Waists-Getupfte Smiffes-"Mandels Cecil"-Baift, Tape, Knöpfe-weiß und grau —2 25c Die mirfliche 25c Gorte-Freitag ..... bis 10 Jahre-Freitag ..... Battist Checks— Jackets— Beige Battift Chedsjene prachtige 15c Qualität-Grühjahrs : Jadets-in Rerfen, gemischten Freitag ..... Cheviots und Clay Worfteds-breißig ver= ichiebene Mufter - ein=

Rabrifreiter bebrudte

Bettdeden-

Wrappers—

Aleider-

Corfets—

Shürzen—

Unterröcke-

Chemise—

Nachtkleider—

Beinkleider-

Corset:Schützer—

heute 50c-morgen......

Ropftiffen: Shams-

48c

leicht beichmust-

Beiße Crochet Bettbeden-

Freitag.....

Damen-Baifts - in Bertale,

merth \$1.95.....

Befte Qualitat bebrudte Mor-

ben, werth \$1.50, Freitag . . .

Beige Rinberfleiber, Subbarb

Mufter, mit Dotes von Sti= derei und Tuds — werth bis 3u \$.125,—Freitag 50c und...

Bhantafiefarben, in Indialeis 1000 nen, mit farbiger Stiderei, -

Beffe Dualitat bebrindte genwrappers — mit Ruffles; 986 Pores, große Mermel, alle Far:

Manbels "Spezial" 75c Two Lone Satin-Corfet, ganz neu, 42c

Kinber = Schul . Schürzen - dedeb Nainfoot - ber Berth ift 45c-ber Freitags-Breis ift

Weiße Unterröde—mit gestidt. und Spiken-Falbel u. Cluster Zuding, gut werth \$1.15, Frei.

Echt fcmarge Satin Sfirts \_ 59c

Chemife u. Stirt verbunben, m. Spigen: Dofe u. garnirt. Sfirt, fruber \$1.50-Freitag

Nachtfleiber mit bestidten und tudeb Dofes-an anderen La: 50c

Beinfleiber mit bestidtem Ruf-fle und Cluster Tuding — re-gulärer Breis 75c-Freitag.

Leicht beschmust, Cambric mit 25c

85c-aber Freitag .....

gen 75c-Freitag .....

Organdies, bedrudte Dimities

fach und verziert — alle Schattirungen und ichwarz, Werth doppelt, \$5.00 Gine Bartie importirter Capes n. Braps, übrig vom letten Frühjahr-biefe find in

Spigen, Seibe ufm.—feiner wurde unter \$25 verkauft—einige bis \$5.00 alle marfirt. alle marfirt..... Kinder:Mäntel-

Rinber= und Dabden = Remmarfets, bi Kinder- und Meurchen für 820 u. 825 verfauft wurden legtes Frühjahr, \$5.00 nur 30 übrig-für ..... Gerippte Beits-Damen gerippte Cotton=Befts

-billig gn 15c-Freitag 3 für 25c—bas Stüd. Bal. Bests-Damen gerippte Balbriggan 15c

Union:Anzüge-Damen Liste Union-Anzüge-lange und furze Aermel — billig für 75c — Freitag....

Befts. merth 25c -

Tights—

Damen Lisle Equestrienne Lights — werth bas Doppelte 250 Damen Liste Equeftrienne шиг..... Unterzeug—

Jerien geripptes Männer Unsterzeug — tabellos paffend — 48c billig für 75c — Freitag.... Nachthemden-

100 Dutend weiße Muslin Männer Nachthemben, 52 300 lang, umgelegter Saum, — 50c werth \$1 — Freitag. . . . . Glaswaaren—

Glas Condiment Service, besfiehend aus 1 Tablet, 1 Dels ober Effig, 1 Salz, 1 Kfeffers 250 Glafche, vollständig ...... Gläser—

Gingelne Bafferglafer, alle Sorten und Großen .... Suppenteller— Mule Größen - Breis um gu

räumen.... Waffer:Service— Glaf. Baffer - Service-6 3mi=

tation geschliffene Glafer und bagu paffende Karaffe auf fil-Mit Ruffles verine Tablet-Setvice auß 8 690 und Tudsmerth \$1.25..... Sterling Silber verzierte Meffer Stahlflingen 4-8c Zwei echte



Echte eichene Cigarrenkisten Batent-Anfeuchter,— ber wirfliche Berth ift \$2.50— 95c ber Freitag-Preis ift

Echtes Farina Cologne— 4: Ilmien=Rlafdennur bei uns-werth 50c-

Japanisch deforirte Fener: Screens-Smmer frube: für 1,00-pertauft am Freitag für ..... DERNBURG, GLICK & HORNER



Gin Freitag-Bargain-Verkauf

wie ihn kein anderes Geschäft bietet. Jeder in dieser Unzeige angegebene Urtikel ift ein absoluter Bona-fide Bargain. Sie follten nicht verjäumen, jede Zeile zu lefen.

Bargain. Sie jouter	į
Crodery. 00 im. Cut Glas Wasser-Services, mit Tab- 98c	
let, werth \$2.25, 3u	•
00 engl. feuerfeste beforirte Theelannen, 330 werth 75c und \$1.00, 3u.	
000 beforirte Taffen und Untertaffen, affoc- trete Deforationen, werth 15c-all	
00 Löffelhalter, aus importirtem fryftallifir. 10c	
00 große betorirte Borgellan. Zöpfe, werth 250	
000 leinene Lampenschirme, mit seibenen Fransgen, associative Farben für Bauquets oder Biano-Lampen (leicht beschmußt), werth dis <b>10c</b> gu \$1.50—3u	
Sausausstattungs:Waaren.	
Lefet biefe Beilen und feht, was 3hr für 10c an nieren fpeciellen Bargain-Tifchen im Bafement-Ber- auferaum tuufen tonnt,	
ichene Sandtuchrolle 10c	
ichene Dandtucharine. 10c	
Hronen-Brener. 10c	
anbbürften 10c	
untle Laiernen 10c	
eifenteller. 10c	

Megger-Manichetten Große Schagematten-Haden Jehn verschiebene Arten Streichheizbüchsen. Große Kleiderbesten. Ein Set, einschliegend-1 Neufenzieber. 1 Kannen-Anfmacher. 1 Hahftmacker. 1 Schiffetrung. 123du Rickel-Arad.

Wür Anaben. Importirte Sateen Bloufen-Waifts in fanch 50c Muftern, reg. Preis \$1.25, bei diefem Bert. Stanten : Rappen, alle Schattirungen, reg. 20c Reinwollene Chebiot Rnaben-Anguge fü 4 bis 14 Jahre, reg. Preije \$5.50 bis \$3.95 Reinwollene Aniehofen, reg. \$1.25 Baaren- 75¢ 

Giferne Bettftellen. Mae Größen, weiß, sowarz ober blau emailirt, mit Meffing verziert—\$8.00 Bett Meffing bergierte Betten mit berlanger-tem Sug-Rail-Werth \$12.50 . . . . . . \$8.50 Meffing verzierte Beiten mit verlänger-tem Fuß-Rail und eifernem Gestell, fupported Spring, vollständig, werth \$20.00. \$13.90 Canopy Beit, Meffing bergiert, ber- 1811.50 Canopy-Bett mit Draperie, werth \$35 ..... Bett und Draperie fteben gur Unficht bereit. Meffing=Bettftellen. Englifche \$25.00 Meffing- Betten, \$15.00

Schwere \$37.00 Meffing-Betten, bolle Große. \$23.00 \$25.00 Extra schwere \$42.50 Messing-Betten, bolle Größe. \$27.50 \$32.50 Ausgezeichnete Canoph-Betten, ein \$100-Bett. Bettzeng in großer Auswahl \$60.00

Mäntel. 150 Jackets und Sapes, bits zu 21.5 ber- \$1.98
fauft—um zu ränmen zu. \$1.98
Auswahl von 500 Rieibungsfrücken. 25
Moden von Gaves und Jackets. Baare
werth \$10 und \$12.50—alle am Freitag
zu dem einen Preife von. \$5.00 Waifts.

Damen-Maifts, melde 75c, \$1 und \$1 25 gu 576 machen foften-Freitag gu ...... Epigen. Boint Benife Spigen, butterfarbig, 8 800 196 breit-Freitag, Pard. Schwarze Bourbon Spigen-Tinfabe, reine Seibe, werth 25t bie Pard-Freitag, Pard. 106

Zaidentücher. Obbs und Ends von Zamen- und herren. B. S. und geftieften Zaschentuchern, werth 10c und 15c 56 Leinene Rragen.

4-Bly reinleine Rragen für Damen, werth 20c-Freitag. . . . . Stidereien. Samburgher Stidereien für Bejan. Odde und 5c Ende, werth 15c Yard-Freitag Yard ...... 5c 45-3öll. ichwarzes besticttes Sfirting, bis gu \$2 25¢ Parb berfauft - Freitag Narb. Rotions.

Surge Rindermantel ... 3. Blue. Der beste semals gebotene Bargain — sehen ist kausen. 75 kurge Mäutel, in mehreren ver-schiedenen Ruben, von 2 bis 4 Jahre, wirk-licher Werth \$3 — um zu räumen. Rappen.

Wrappers.

100 Dugend bedruckte Wradvers, mit britem Muffe au der Schulter, große Nermel breite Manifieren, beite nub duntte faroben, aussischießlich für uns gemacht, der beste in diesen Frühlahr offerite Werth, wurde für \$9e \$1.75 blidg fein, nur Muslin-Unterzeug. Räumungsberkauf von beichmusten Tisch waren, bestehend aus Gowns, Shemife, Beintleider, Sirts in Corfeitschiere, hield mit Spigen und bestieften Einfatzen und Clu-

ftere von Tucis garnirt - fein Schund, alles beite Fabr tite - Berthe bis \$1.50 - um gn 496 Corfets .- 3. Flur. Speziell für Freitag - 50 Dugend Corfet-Baifis fur Damen, ertra-lang, in Schwarz. Grau u. Goldfarbig, mare zu \$1.25 billig, nur 496

Leinen. Einzelne Partie von reinleinenen befranzten Ser-vielten, Doplies, Squares und Mats, werth 56 bis zu 15c das Stüd. ois zu lor das Stud.

Sinzelne Partie don Serbietten, in Bartien
bon 1/2 Augend, reines Leinen und großes John für
Odd und Eines Vollenen SteboordGrants, Tradscloths, Squares und CenterStüde, befanft und hohlgefäumt, werth 75c
bas Stüd.

Domeftice und Baiditoffe. nerican Shirting Benangs, in ben neuesten 3c 000 Stud mollene Challies, werth 20c, 500 Stiid Cenrietta. Tuch, werth 20c, feine Satin finifhed Sateens,

# Das einzige Geschäft dieser Art



# APOLLO 161 5. Ave.

Hofen auf Bestellung gemacht für \$4.00. Richt mehr, Richt weniger.

Wir berechnen jeder Teit den gleichen Preis von \$4.00 füt das Paar nach Maß gemachter Hosen von irgend welchen Stoffen

Upollo Beinfleider-fabrikanten, 161 5. Ave.

SOLMS MARCUS & SON. Schreibt wegen Samples.

Fred. J. Magerstadt. Umzugs : Verkauf in 237 d 239 ★

S. galled St. Auskallungswaaren

Große Preis Berabfehung

mährend des Monats April. 4abbilm Rach dem erften Mar werden wir in unferem neuer 280 & 282 W. Madison St.

Preis = Ermäßigung Schiffskarten!

wechfel, Boftanstablungen und Gingiehung bon Erbicaften prompt und billig beforgt burch

Wasmansdorff & Heinemann, General:Mgenten, 145—147 Randolph Str. Sonntags offen bon 10-12 Uhr Bormittags.

Chas. Emmerich & Co., 175-181 S. CANAL STR., Ecke Jackson Str.

LOEB & GATZERT, 125 La Salle Str.

Erfte Sypotheten in fleinen und großen Beträgen fiets an Band. Beträgen ftets an Hand. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum,

152 LA SALLE STR.,

Geld auf Grundeigenthum, Siderheiten ju bertaufen.

WILLIAM LOEB & CO. Nachfolger von A. Loeb & Bro.,

120 LA SALLE STR. Verleihen geld auf Chicago Grunde eigenthum. enolt Verkaufen erfle Mortgages. Doppette Sides

E. G. Pauling, 145 ga Salle Str., Bimmer 15 & 17. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Shpotheten zu verkaufen.

GELD

ju berleihen in beliebigen Gummen von 1800 aufwart auf erfte Oppotheten auf Chicago Grunbeigenthum. ere gur fidern Capital - Anlage immer vorrathis E. S. DREYER & CO., 19019 Nord-Osl-Ecke Dearborn und Washington Str.

C. FRISCHE & CO.,

101 WASHINGTON STR., - - CHICAGO, ILL Passagescheine im Zwischendeck unb Kajuete nach und nun Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen, Rotterdam, Havre und allen Wähen Europas.

MITTERIES FROM F. 4036 F.